

# Deutsche Texte des Mittelalters

herausgegeben

von der

Königlich Preussischen Akademie der Wissenschaften.

---

Band XVIII.

Gundackers von Judenburg

Christi Hort.

---

BERLIN

Weidmannsche Buchhandlung

1910.

Gundackers von Judenburg<sup>✓</sup>

# Christi Hort

aus der Wiener Handschrift

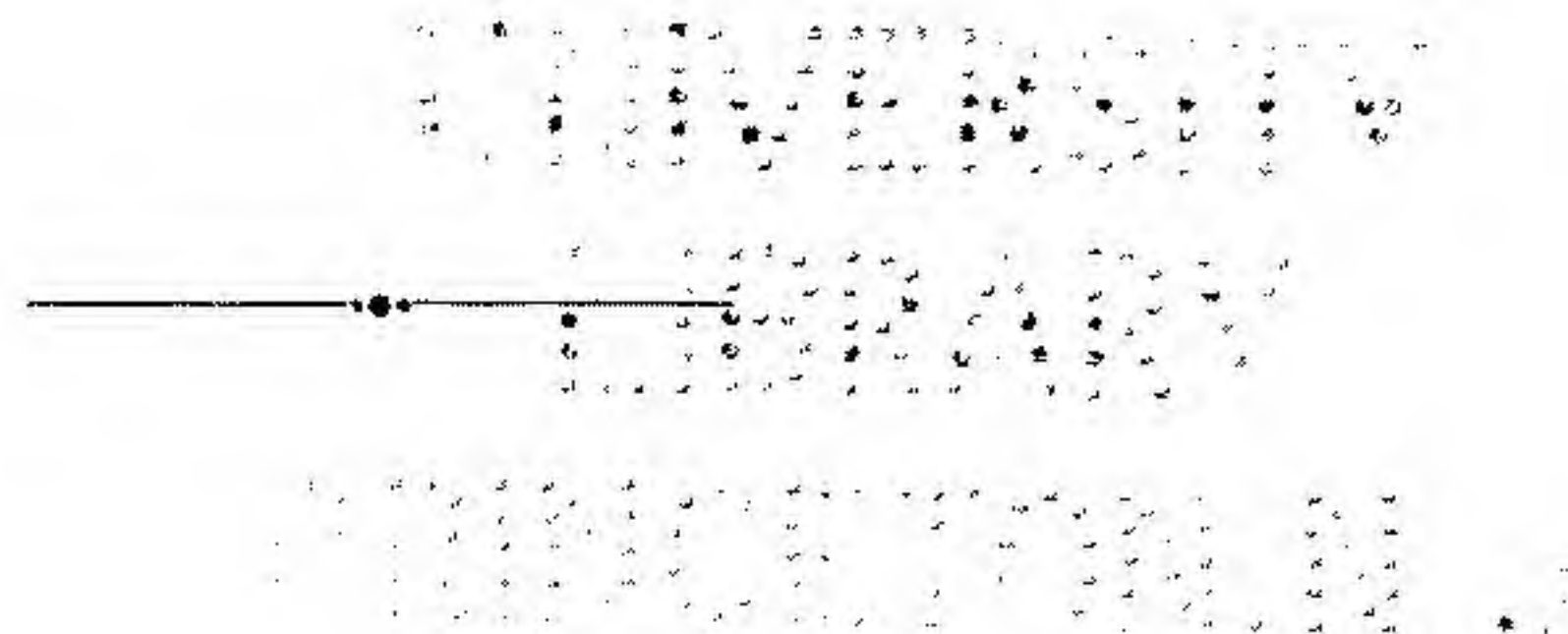
herausgegeben

von

**J. Jaksche.**

---

Mit einer Tafel in Lichtdruck.



BERLIN

Weidmannsche Buchhandlung

1910.

RECAP)  
PIT 1530  
G5G52  
1910

YTEREVINU  
YIARBU  
LA NOTICIA



32101 032295774

## Einleitung.

Die erste Erwähnung unseres Gedichtes in Joannis Nicolai de Vogel *Spec. Biblioth. Germ. Austr. Pars II Viennae 1783, p. 117 sqq.*<sup>1)</sup> rührt her von dem Piaristen P. Leopold Gruber, in dessen Besitz auch die Hs. war. Wie Goedeke erwähnt, war sie dann verschollen und wurde von Jul. Feifalik wiedergefunden. Weitere Hinweise erfolgten in Frommanns *Deutschen Mundarten*, II (1855), S. 531 ff.<sup>2)</sup> durch K. Aug. Hahn, sowie in Pfeiffers *Altdeutschem Übungsbuch*, S. 73, wo größere Partien abgedruckt sind. Weinhold schrieb das Gedicht ganz ab<sup>3)</sup> und verwertete es bei der Abfassung seiner *Bayr. Grammatik*. Die Abschrift Weinholds benutzte auch Schönbach bei Besprechung von Tischendorfs *Evangelia apocr.*, *Anz. II* (1876), 149 ff. Dieser bezeichnet, wie noch Goedeke, *Grundr. I*, S. 228, die Handschrift wieder als verschwunden. 1877 hatte sie aber bereits die k. k. Hofbibliothek in Wien vom Piaristenkloster auf der Wieden in Wien angekauft. Auf Veranlassung meines Lehrers Prof. von Kraus, der auf die Hs. in der Wiener Hofbibliothek wieder aufmerksam wurde, kollationierte mein Kollege Herr Pohnert die Abschrift Weinholds mit der Hs.; ich habe dann diese Kollation Pohnerts nochmals eingehend mit der Hs. verglichen.

Die Pergament-Hs., die Gundackers Gedicht enthält, befindet sich auch gegenwärtig noch im Besitze der Wiener Hofbibliothek, Sign. 15225 (Suppl. 3146). Einige Verse (4902—4976) in schlechter Überlieferung bietet ein Fragment, das Zs. 51,387 ff. gedruckt ist (in den Lesarten als *Fragm.* bezeichnet); vgl. jetzt Braunes *Beiträge* 35, S. 329 ff.

Beschreibungen in Vogels *Spec. Biblioth.*, in Frommanns *Mundarten*, bei Pfeiffer im *Altd. Übungsbuch*, überall a. a. O., auch in den *Tabulae cod. manuscr.* Größere Auszüge finden sich, außer ganz kurzen Stellen im *Spec.* und in den davon abhängigen Quellen, bei Frommann, entsprechend V. 171 bis V. 250, und im *Altd. Übungsbuch*, entsprechend V. 1—277, V. 1291—1330 und V. 4045—5294 der vorliegenden Ausgabe.

Der Einband der Hs. ist überzogen mit grauem Leder, das wieder bis nahe an den Rücken und bis auf die 4 Ecken mit einem karminrot marmorierten Papier überklebt ist. Der Einbandrücken hat 3 starke Querrippen; oben und unten am

<sup>1)</sup> Die Angaben bei Goedeke im Grundriß sind nicht ganz richtig.

<sup>2)</sup> Dasselbst weitere Verweise.

<sup>3)</sup> Die Abschrift Weinholds ist Eigentum des Berliner german. Seminars.



## VI

*Rücken und oberhalb und unterhalb der 3 Rippen sind Linien eingepreßt. Zwischen der ersten und zweiten Rippe befindet sich eine Etiketle aus Goldpapier; darauf steht:*

GUNDACHER  
V. JUDENBURCH  
EVANGELISCHE  
GESCHICHTE.

*Die Innenseiten der Deckel sind mit weißem Papier beklebt bis auf einen kleinen Rand, den noch das rötliche Papier der Außenseite überzieht. Auf diesem weißen Papier des Vorderdeckels steht mit Bleistift geschrieben, halb verwischt:*

Aus der Piaristen  
Bibliothek  
zu Wien.

*Darunter die Signaturetikette. Zwischen den Deckeln und der eigentlichen Hs. befindet sich ein Vor- und ein Nachblatt von derselben Art wie die auf der Innenseite der Deckel aufgeklebten Blätter. Das Vorblatt hat unten rechts, das Nachblatt oben links je eine Hälfte eines Wasserzeichens, das innerhalb eines Ringes einen Mann (Ritter mit Mantel und Speer?) darstellt. Die Wasserlinien dieser zwei Blätter haben einen Abstand von 1 mm.*

<i>Länge des Deckels</i>	<i>15<math>\frac{1}{2}</math> cm</i>
<i>Breite des Deckels</i>	<i>11<math>\frac{1}{2}</math> „</i>
<i>Breite des Deckelrückens</i>	<i>5<math>\frac{1}{2}</math> „</i>
<i>Länge der Hs.-Blätter</i>	<i>14<math>\frac{1}{2}</math> „</i>
<i>Breite der Hs.-Blätter</i>	<i>11 „</i>

*Die Hs. hat 196 Blätter; davon entfallen 32 Blätter und 1 Seite auf eine unserem Gedicht vorausgehende Magdalenenklage, 163 Blätter<sup>1)</sup> und 1 Seite auf 'Christi hort'. Von diesem Magdalengedicht ist, wie es scheint, nur im Aلد. Übungsbuch und in den Tab. cod. manuscr. der Wiener Hofbibliothek der Anfang und Schluß abgedruckt<sup>2)</sup>; ich teile im folgenden den Anfang ausführlicher mit:*

Swer daz ewige leben wil gewinnen  
der sol got gaentzlichen minnen.  
Als sand Marei Magdalen tet.  
der goet ier funde vergeben het.

<sup>1)</sup> Nicht ganz; s. weiter unten.

<sup>2)</sup> Nach Roethes Mitteilung ist dieses Gedicht im Hss.-Archiv zu Berlin sonst nicht bekannt; Weinhold hat es gleichfalls abgeschrieben (s. Bair. Gramm., Verz. d. benutzten Quellen). Auch Herrn Prof. Martin in Straßburg habe ich für die gütige Auskunft zu danken, daß dieses Gedicht ein anderes ist als das von Adrian (Das alemannische Gedicht von „Joh. d. Täufer“ und „Maria Magdalena“, Straßburg 1908) behandelte, das laut seiner Anm. S. 4 von ihm in den D. Texten veröffentlicht werden soll).



Jer minne ze goet so was so groez  
 daz sei des dehaïnen weis verdrœz  
 Do in seïn iunger liezen eïne.  
 do belaiB fi mît chlagē vnt mît wainnen.  
 pei dem grabe staete.  
 nv merche wiē ir was fi da tæte.  
 Warvmbē fi stuent vnde waïnte.  
 was fi mît den baiden maïnte.  
 J<sup>r</sup> sten ier waïnen hab wier vernomē.  
 Ze nutze muezzē fi vns chomen.  
 Sev minne machet daz fi stuent.  
 als noch etliche leut tuent. u. s. w.

*Dieses Gedicht hat ein anderer Schreiber als der des Gundackergedichtes geschrieben; doch dürfte er aus derselben Zeit (wahrscheinlich Wende des XIII. und XIV. Jhs.) und aus derselben Schule stammen; das Magdalenengedicht wurde aber jedenfalls früher geschrieben als 'Christi hort'. Der Schluß des ersteren und der Anfang des letzteren fallen in eine Lage, ja auf ein Blatt.*

*Die ganze Hs. hat 17 Lagen, jede Lage 12 Blätter, nur die 2. hat 10, die 10. hat 11,<sup>1)</sup> die 17. 4 Blätter; am Schluß folgen noch 3 eingeklebte Blätter.<sup>2)</sup> Anfang und Schluß der Lagen sind vom Schreiber gewöhnlich durch Zahlzeichen unter dem Texte gekennzeichnet; nicht bezeichnet sind: die ganze erste Lage, der Schluß der 2., 3., 10., 15., der Schluß der Hs. überhaupt und der Anfang der 8. Lage; bezeichnet ist auch die erste Seite des drittletzten Blattes. Auf das Magdalenengedicht entfallen somit die ersten 2 Lagen, 10 Blätter und 1 Seite von der 3. Lage, auf 'Christi hort' 14 Lagen, 4 Blätter und 1 Seite.*

*Das Pergament der Hs. ist an vielen Stellen schadhaf, an den Rändern öfters beschnitten, manchmal fehlen die Ecken, häufig sind Löcher, auch ziemlich große und öfter zwei in einem Blatt. Der obere und der rechtsseitige äußere Rand auf der ersten Seite ist stark gebräunt; infolgedessen ist von dem oberhalb des Textes Geschriebenen nur: Historia Biblica erkennbar, das übrige (Geschichte?) nicht. Unten auf der ersten Seite steht (gleichfalls mit Tinte):*

1851 Bibliothek. Widens.  
Piarum Scholarũ.

*In diese Schrift ist die Stampiglie der Hofbibliothek hineingedruckt:*

Bibliotheca Palat.  
 Vindobonensis.

*Ebenso findet sich der Stampiglienabdruck auf f. 118<sup>a</sup> unten.*

<sup>1)</sup> Das erste Blatt dieser Lage, das 107. der Hs., scheint darangeklebt zu sein.

<sup>2)</sup> Ob 2 von diesen 3 Blättern noch eine Lage bilden, kann ich nicht angeben.



## VIII

Am äußeren Rande der Blätter befindet sich eine Art fortlaufender Kommentar, der Übertragungen einzelner Worte und Phrasen in das Lateinische (vielfach unrichtig), sowie Nachschriften schwer leserlicher oder dem Kommentator auffälliger Worte und Buchstaben enthält. Dieser Kommentar scheint von derselben Hand zu stammen, die auf der ersten Seite die Hs. als Eigentum der Piaristen erklärt und die die linksseitige Folierung besorgt hat, also aus dem Jahre 1851 oder ungefähr aus dieser Zeit. Der Kommentator hat auch einzelne schon schwer leserliche Buchstaben des Textes nachgezogen, V. 111 hat er bei f~ das ur unter dem Zirkumflex geschrieben u. a. m.

Auf der letzten Seite der Hs. stehen nur mehr 3 Zeilen unseres Gedichtes. Darunter sind allerlei unleserliche Zeichen (vielleicht eine Schriftprobe?), die zum Teil mit einer ellipsenförmigen Papieretikette überklebt sind. Auf dieser steht ringsherum zwischen dem Rande und einer konzentrischen Ellipse gedruckt: EX LIBRIS LEOPOLDI GRUBER CLER. REG. E SCHOLIS PIIS. Im Innern der Ellipse sind dem Rande zunächst ringsherum flammenartige Zeichen; die Räume zwischen den Flammenzeichen und der inneren Ellipse sind schraffiert, der Innenraum der Flammen und der weitere der Ellipse ist punktiert. Oben in dem punktierten Raum befindet sich eine fünfzackige Krone, darunter ein Monogramm: MA, darunter MPΘΥ; unterhalb dieser Papierellipse der Stampigliendruck der Hofbibliothek.

Die ganze Hs. ist immer rechts oben mit Bleistift foliert, 'Christi hort' auch links oben immer mit Tinte.

Das Liniensystem umfaßt bei beiden Gedichten 17 Zeilen, die einen Abstand von 7—7½ mm voneinander haben; während aber beim Magdalenengedicht alle 17 Zeilen voll geschrieben sind,<sup>1)</sup> bleibt bei 'Christi hort' die oberste, erste Zeile leer.

Der Abstand der Schrift des Magdalenengedichtes vom oberen Rand beträgt 8 oder 9 mm, der vom unteren 22—24 mm, vom äußeren rechtsseitigen und linksseitigen Rand 18—20 mm, vom Innenrand<sup>2)</sup> 4 mm. Bei 'Christi hort' beträgt der Abstand der obersten Linie vom oberen Rande 7—8 mm, der der untersten Linie vom unteren Rande 18—21 mm durchschnittlich, der Abstand der Schrift vom äußeren rechts- und linksseitigen Rande 21 mm, vom Innenrande 5—7 mm.

Die Verse sind bei beiden Gedichten fortlaufend geschrieben; doch zeigen Punkte beim Magdalenengedicht, schiefe Striche bei 'Christi hort' das Ende der Verse an.<sup>3)</sup> Die kleinen Buchstaben des ersteren Gedichtes sind 3 und 5 mm, die großen 6 mm lang; beim zweiten Gedicht sind die kleinen Buchstaben 4 und 5 mm, die großen 6 mm lang. Die roten Initialen in 'Christi hort' sind 8 mm, die größeren 14 mm, manche, gewöhnlich J-Initialen sind über 7 cm lang. Im Magdalenengedicht findet

<sup>1)</sup> Auf der letzten Seite dieses Gedichtes (33a) nur mehr 16 Zeilen.

<sup>2)</sup> Von diesem Raum ist infolge des Aneinander- und Einklebens der Lagen und Blätter öfters nichts geblieben.

<sup>3)</sup> Hie und da fehlt der Punkt, resp. der Strich, letzterer steht manchmal auch an unrechter Stelle; die Punkte und Striche deuten wohl auf Originale, deren Verse abgesetzt hintereinander geschrieben waren.



sich nur ganz am Anfang und auf f. 28<sup>b</sup> eine rote Initiale; die großen Buchstaben haben immer rote Zierstriche. In 'Christi hort' kommt jedesmal eine rote Initiale nach einer roten Überschrift, aber auch manchmal, wenn keine Überschrift vorhergeht. Diese roten Initialen, besonders die J-Initialen halten sich mit ihren Verlängerungen an der linksseitigen, die Überschriften häufig längs der rechtsseitigen Grenze des Schriftraumes, während links von ihnen schon die Verse beginnen.

Über die Orthographie, in der 'Christi hort' geschrieben ist, und das Verhältnis des vorliegenden Abdrucks dazu, wäre zu sagen:

Im allgemeinen ist das Gedicht in schöner Schrift, aber öfters liederlich und gedankenlos geschrieben. So hat der Schreiber ein Wort oder mehrere in einem Verse, einen ganzen Vers (928. 1074. 1250. 4582. 5120), mehrere Verse hintereinander (2728 ff., 3742 ff.) ohne äußere Lücke übersprungen; manche Worte und Verse sind verstellt, ohne daß die richtige Folge bezeichnet wäre (vgl. 366 f. 3163 ff.), hie und da sind Worte und ganze Verse stark verderbt. Ich verweise hinsichtlich solcher Fälle auf meine Anmerkungen.

Im einzelnen ist betreffs der Graphie und meines Verhaltens zu ihr Folgendes zu erwähnen:

Die längs des Randes rot geschriebenen Inhaltsangaben wurden gesperrt, die roten, groß geschriebenen Initialen der Hs. als Minuskeln fett gedruckt. Überhaupt habe ich die Majuskeln durch Minuskeln ersetzt, dagegen bei Eigennamen, die in der Mehrzahl der Fälle mit Minuskeln beginnen, durchwegs Majuskeln eingeführt. Die Hs. zeigt hierin folgendes Verhalten: Die roten Inhaltsangaben fangen bald (meist mehrmals hintereinander) mit großen, bald mit kleinen, neue Abschnitte<sup>1)</sup> mit großen Anfangsbuchstaben an, ebenso sehr häufig der erste Reimvers, besonders in den ersten Partien des Gedichtes; später kommt das seltener vor. Indes fängt auch der zweite Reimvers nicht ganz selten mit großen an: 36. 140. 304 (Maria). 320. 506 (Maria). 598. 688 (Maria). 716. 956. 1140 u. s. w. Auffallend ist: Got Besnitten Überschr. n. 368, Begrvbē = begruob in Überschr. n. 2144 und JN 2689.

Gemäß der fortlaufenden Schreibung sind oft zwei nicht zusammengehörige Worte eng miteinander verbunden; häufig indes war das Absicht des Schreibers. So ist die Präposition ze oder ce meistens mit dem nächstfolgendem Beziehungswort verbunden:

zetabor 869. zevnhail 2672. 4870. zegemache 4191. celande 4335. zerome 4349. zehelfe 4537. zeseiner 4764. cehove 4997 u. s. w., immer zehant, zehande (ce —); aber auch hinze 3085; in wird mit dem Beziehungswort zusammengeschrieben (häufig): indem 2890. 3684. 3714. inarimata 3451. inder 3823. 4051. inriwe 4063. ingalitze 4171. indaz 4340. inchvrzer 4505 usw.; ob: obiesus 3557. obmir 4378. ander 4614. Dagegen kommen auch auffallende Worttrennungen vor: vf vart 2886. dvrrch vart 4000. hovpt svnde 4016. nach chomen 4687 usw.

Diese Trennungen wurden in der vorliegenden Ausgabe durch engeres Spatium wiedergegeben, die Verbindungen, sofern nicht eine Konjekture eingeschaltet wurde,

<sup>1)</sup> Manchmal ist aber kein Sinnesabschnitt damit verbunden.



beibehalten. Eine Folge der fortlaufenden Schreibung und Ausnutzung des ganzen Schreibraumes ist ferner die Art der Worttrennung am Ende einer Zeile oder Seite; sie braucht nicht gerade eine Silbentrennung zu sein, sondern es können auch 2 oder 3 Konsonanten abgetrennt werden.

Anderseits wird am Ende einer Zeile, wenn ein Wort nicht mehr ganz Platz findet, ein Buchstabe, meist der letzte, übergeschrieben: schre<sup>h</sup>bt 469. töfe 563. sathana<sup>t</sup> 589. icht<sup>t</sup> 597. ga<sup>r</sup> 621. trag<sup>e</sup> 651. iar<sup>e</sup>n 1390. wa<sup>r</sup> 1449. da<sup>r</sup> 1600. ha<sup>t</sup> 1529. tag<sup>e</sup> 3378 usw. Aber nicht bloß am Ende einer Zeile, auch im Innern ist dies der Fall; der Grund dürfte hier wahrscheinlich der sein, daß der Schreiber sie vergessen und dann nachträglich eingefügt hat. Hie und da muß man das freilich dahingestellt sein lassen. Solche Fälle werden später noch auftauchen.

Kürzungen. Kann man in diesem Falle schon von einer Art Kürzung sprechen, so gebraucht der Schreiber auch manche feststehende, überlieferte Arten derselben.

So kann das Darüberschreiben eines kleinen Vokals auch eine fixe Kürzung für die Verbindung eines r mit diesem Vokal sein:

a darüberschrieben (in Form eines kleinen u) = ra: p<sup>u</sup>ch 2097 (hier allerdings am Schluß der Zeile), sp<sup>u</sup>ch 2763. st<sup>u</sup>ze 4024. p<sup>u</sup>cht 4812. sp<sup>u</sup>ne 5003; aber ew<sup>u</sup>ngl<sup>i</sup>sten 4754; doch kommen die ausgeschriebenen Worte häufiger vor als die so gekürzten. Das gilt im großen und ganzen für alle Kürzungen.

o darüberschrieben = ro: g<sup>o</sup>ze 1559. 3921. t<sup>o</sup>me 3922. t<sup>o</sup>st 4163.

i hochgestellt = ri: sp<sup>i</sup>ch 3306. ch<sup>i</sup>st 3373. gesch<sup>i</sup>ben 4048. Ad<sup>i</sup>an 4211; bei fst = vrist 3812 hat der Schreiber wahrscheinlich das kleine i über der Zeile zu schreiben vergessen.

Für -er steht der r-Haken (ʳ) sehr häufig, besonders in h<sup>ʳ</sup>re. Auch für -êr kommt er vor: ch<sup>ʳ</sup>ten 2998. ch<sup>ʳ</sup>t 4520. h<sup>ʳ</sup> = hêr 4943. Für -ær: w<sup>ʳ</sup> = wære 348 632. 2965. 2966. 4822 usw. schinb<sup>ʳ</sup>lich 3847. Doch auch für -re: p<sup>ʳ</sup>digen 2823. p<sup>ʳ</sup>dige 2965. sp<sup>ʳ</sup>chen 3643; sogar für -ri: ch<sup>ʳ</sup>st 3441; für einfaches e in ew<sup>ʳ</sup>ngl<sup>i</sup>sten 4754. d<sup>ʳ</sup>hain 1085. 3575. 4096. 4321 für sonstiges dehain.

Wie dieser r-Haken (ʳ) vielfach die Form ʳ annimmt, so hat auch der wagrechte Strich über der Zeile oft diese Form, auffallend z. B. d<sup>ʳ</sup> = den 2296. Dieser wagrechte Strich oder der erwähnte Haken steht für n (über dem vorhergehenden Buchstaben): volchomē 154. brehē 445. me<sup>ʳ</sup>sch 2994. hēde 5026. gāzer 325. ā 445. gegāgen 1832. getā 5211. mi<sup>ʳ</sup>ne 376. ī 394. mi<sup>ʳ</sup>nest 761. mi<sup>ʳ</sup>ner 1130. sī 4571. v̄t 338. begv̄den 515. sv̄ne 912 usw.; für m: tēpel Überschr. n. 432. di<sup>ʳ</sup>nē 650. 1149. dē 743. mi<sup>ʳ</sup>nē 2120. nā Überschr. n. 2144. chā 4432. chv̄ 3353. pilatv̄ 4483. colv̄ban 5045; für -en: genom̄ 2366. vernam̄ 2924. zaich<sup>ʳ</sup> Überschr. n. 3944. choū 4161. 4481. niem̄ 4567; überhaupt kein Strich in nam = namen; sogar chā = chamen 611.

Ein Zirkumflex (˘) steht für -ur: d<sup>˘</sup>ch 328. 1671. 3210. 4846. 5271. 5316. f<sup>˘</sup>t 2089. d<sup>˘</sup>chlivchtick 2299. = -ür: f<sup>˘</sup>sten 1273; einmal für -rū- in t<sup>˘</sup>gnære 1507 (hier hat der Zirkumflex die Gestalt eines gedehnten v).

Ein großer Haken bezeichnet -us: lazar<sup>ʳ</sup> 944. als<sup>ʳ</sup> 1037. 1050. 1862. 3002.



3730. 3886. Nichodem<sup>9</sup> Überschr. n. 1304. 1309. 1632. 3279. 3301. pilat<sup>9</sup> 1531. ies<sup>9</sup> 1876. 3441. s<sup>9</sup> 3932. Tyberi<sup>9</sup> 4365. vespasian<sup>9</sup> 5089. 5185.

Andere auffallende und mehr vereinzelte Kürzungen sind: erzaig  $\zeta$  = erzaiget 2662; per-, par-, pro- werden einigemale bezeichnet durch ein p und einen durch (oder an) den unteren Teil desselben gelegten Strich oder Haken; per-: pch Überschr. n. 866. pchk 2803. pvrp 1734. pro-: pcula 1566. ppheten 1617. par-: pthy 2941. Für vñ, vn, das ungefähr von V. 2100 neben vnt und vnde häufiger vorkommt, habe ich stets unt eingesetzt, weil dieses am häufigsten auftritt. ē = et 8. fcā = facta 8. <sub>9</sub>summatum = consummatum 2055. ē = est 2055. 3664.

Was die Kürzung einiger Eigennamen betrifft, so steht: Joh'es 2360. Überschr. n. 2798. Der Name Jesus ist folgendermaßen geschrieben: Nomin. iesus 68 mal; Nomin. iesvs V. 2335; Nomin. ies<sup>9</sup> 1876. 3441; Nomin. ih's 2351. 3351. 3913. 4986. 5040; Nomin. ih'c 2585. 3774; Nomin. ih'v 2687; — Vocat. iesu 227. 3613; Vocat. ih'u 327. 1173; — Genet. ih'v 1334; — Dat. iesv 9 mal; Dat. iesu 8 mal; Dat. ih'v 1752. 1797. 1853. 4346; — Accus. iesum 23 mal; Accus. ih'm 14 mal. ierusalem ist geschrieben: 407. 500. 929. ierl' 1027, sonst immer irl'm.

Eine Art Kürzung ist auch die regelmäßige Auslassung des u (resp. v) nach w; demgemäß wird auch wū- als w oder als  $\hat{w}$ , wuo- gewöhnlich als  $\hat{w}$ ,  $\hat{w}$  oder als w, wūe- als  $\hat{w}$ ,  $\hat{w}$ , seltener als w geschrieben: antwrt 307. 1124. 1799 usw. (antwrt 59. 61. 95), antwrt 725. angewnnen 1047. wnden 1941. twngen 2663.  $\hat{w}$ nnechlich 15. 22.  $\hat{w}$ nne 246. wrd als 2. Indic. Prät. 451. 684. 1071, als 3. Conj. Prät. 468. 999. ent $\hat{w}$ ch = entwuoc 699. swr = swuor 1840. 3427. 3430. 4346. beswren 3529; dagegen s $\hat{w}$ r 3056. bes $\hat{w}$ ren 3399.  $\hat{w}$  = -uow- in r $\hat{w}$ e 3708.  $\hat{w}$ ste 128.  $\hat{w}$ tendem 823. wtreiches 5208. Eine eigentümliche Schreibung: twnge = twuege 1075. gewngen = gewüegen 3087. Einmal ist das v geschrieben, allerdings über der Zeile: w<sup>r</sup>ffen 2188. Ich habe das u überall geschrieben.

Im einzelnen zeigt die Orthographie vornehmlich folgende Eigentümlichkeiten:

Für a steht manchmal ein æ: offenbær (: gar) 1090. 1855 (: fvrwar), chrædem 2444. tæten (Ind.) 2566 (: paten), 4901 (: traten), spræche 2912. 2928. gebæren 3956 (: waren), wægen 3992. wæren (Indic.) 4166.

Auch für e tritt æ auf: iamærliche 2093. dær 2424. spær 2730. gewærlichen 3761. wær (Fragepron.) 5124. wardichait (wohl = wærdichait) 4542. ē in phêrhð 4914.

Für ê: chærtten (= chert er) 1515. lære 4078. mæren 5030.

Für æ erscheinen verschiedene Bezeichnungen, gewöhnlich die Ligatur æ (aber gaebe 375 und waere 377), sehr häufig å: gebåre 135. swåre 136. sålicheit 363. låge 392. wår (2. Präter.) 467. 4650. geschäfte 526 usw.; auch die umgekehrte Schreibung ē (infolge der orthographischen Unsicherheit des Schreibers): præchtest 668. têt 987. 1227. wêr 2453. vngenêm 3022; ferner e: erberlich 1439. 4429. wer (= wære) 1605. 1795. 3265 (w<sup>r</sup> = wære s. o.), geberde 2002. umbre 3663. prechte 4381. seldenreich 4971. ê: sprêch (2. Prät.) 585. stête 651. -ære erscheint öfters als -er: charcker 2409. 3314 usw., richter 5142 (aber richtær 4051).



## XII

Das zweite Umlauts-e ist als æ oder å geschrieben: almåchtich 251. aingåhtich 252. geslæht 645. 2994. væterlichen 1322. 5300 (vaterlichem 398), chlægelichen 4975. erbærmde 5302.

i ist, gewöhnlich wenn es neben m oder n steht, durch einen feinen, schiefen Strich darüber kenntlich gemacht, den ich im Abdruck nicht wiedergebe. An Stelle des i stehn verschiedene Zeichen, am häufigsten schon ei, obwohl î, i und i auch sehr oft vorkommen: mein 748. 755. 895. 1199 usw. mîn 1000 usw. min 725. minen 751 usw. dein 690. 2104. dîn 389. dîn 768. din 2104 usw. wile 193. wip 285. 2333. wip 723. wiplich 55. lip 728. lip 2334. zeit 1392. cit 1153. zit 2179 usw. Die Silbe -lich weist am häufigsten das einfache i auf: gelich 91. 3436. gewaltichlich 3425. wnderlich 3435, öfters auch î: svntlich 186. vnmv̄gelich 319. pillich 2281 usf. -eich: pilleich 3080. endleich 4410. Die Silbe -in tritt gewöhnlich als -in oder -ein auf: pr̄vstelin 390. tvrteltevbelin 453. schåfelin 667. læmplein 1560. latein 1978 (latin 1376), dvrnein 2034 (dvrnen 1898) usw. Analog zur Silbe -leich auch ezzeich 2049. Mehrmals erscheint auch ein ey für i; pey 2288. 3459. 4645 u. ö. fleyze 1424. leybes 4165. deyne 5302. 5311; ferner æi in læit 4528 und sogar ai in wais 4896. reter = rîter 2069. 2233. 2237.

Für ei wird fast gleichhäufig ei und ai geschrieben, ferner æi: schæin 1865. hæilære 2335. æin 2336. 2538. læist 2343. ræiniv 2349. hæimlich 2450. warhæit 2557. læit 2558. âi in menschæit 330. ey und ay: hey 2693. hay 1502. ebray-schen 1375.

ie hat die meisten Bezeichnungen, die auch i hat: i: plis 38. schir 531. 3717. hir 2391. betrīget 3407. gez̄iret 5080 (auch für i in gir 331); î: dî 400. 419. nimen 414. schir 830. 1160. li 1874. licht 3658; einfaches i: cir 399. schir 554. 611. 2526. ginc 829. 2005. licht 881. 3672. di 926. liz 2149. tir 2376 usw.; die am meisten gebrauchte Bezeichnung ist aber doch ie: hiez 277. liez 278. gie 280. hie 315. lieber 329. geniezen 393. chnie 411. liecht 3647 usw. (ie für i: wiert 2234).

Die Schreibungen für o und œ gehen oft sehr durcheinander; zur Bezeichnung des ö-Lautes überhaupt dient gewöhnlich ô (seltener ô): schôn 55. brôden 331. hôhist 592. hôr 728. tôren 898. chôrn 259. ôl 755. spôtlich 1906. Oft steht aber einfaches o und da ist es manchmal kaum zu entscheiden, ob der o- oder ö-Laut damit gemeint ist: hohistem 22. hôhisten 5249. erhoren 382. hôrt 1920. posen 569. 1297. pôsen 960. (er)losen 570. 2974. lôs 1958. erlöst 2537 (lôse 1298). gotlichiv 1145. gôtlichen 1655. grozlichen 4623. grôzlich 1734. trost 2538. trôst 2099. olperch 2836. ôl 3734 (ôl 3692). schon 4838. schôn 4435. tôde (-s, -n = 'mors') 957. 964. 971. 1713. 5088 neben häufigerem tod-, toten (= 'mortuus') 921. tôten 4309 usf. oe in tochte 1610; vrômde 2956. 4002, neben fremdev 2494 auch die andere Lautform vremdiv 4004.

Die gewöhnliche Schreibung des u-Lautes ist die mit v, doch ist auch u nicht selten: chunt 7. sunt 8. lucifer 17. 3780; genûkt 75. frucht 76 usw., immer iesus (nur iesvs 2335) und sus. Manchmal erscheint v̄ für u: tv̄gent 309. sv̄nderbar



487. shvl 633. schvldic 1149 usf. Über  $\hat{v}$  weiter unten. Ich habe für  $v = u$  regelmäßig u im Texte gesetzt.

Den  $\ddot{u}$ -Laut bezeichnet der Schreiber sowie den u-Laut: vbrigen 26. fvr 411. 694. vber 658. 956. vbel 713. fvrsten 924. schvzel 1102. fvrcht 2695. vngelvk 2761. fvmf 153. chvñne 245. mvge 249. vnmvgelich 319. gebvrte 361. zvge 812. fvrsten 1336. lvften 3990. wñne 246 usw. Die Bezeichnung des  $\ddot{u}$  mit  $\hat{v}$  will ich gleich anführen, weil der Haken hier wohl den Umlaut andeutet: fvr 124. fvrht 205. 290. chvñde 234. fvmf 844. 849. prvsten 2111. tvr 2441. 2696 usw.

uo wird am häufigsten wiedergegeben durch  $\hat{v}$  und nicht viel weniger oft durch  $\hat{u}$ ; Beispiele dafür sind wohl überflüssig, da sie allenthalben begegnen; durch v: gvt 132. 2492. pvze 786. mvz 864. plvtic 1212. fvr 2248. hvb 2653. genvc 3491. tvnt 3930 usf., so gut wie immer steht zv, dv ( $d\hat{v}$  278); durch u: geschuf 15. verfluchet 70 usw.; durch ve in stvenden 1989.

üe erscheint als  $\hat{v}$ ,  $\hat{u}$ , seltener als v: svze(m) 398. 3671. fvze 1081. grvze 2010. mvz(en) 2110. 4214. svzlich 2849. gvte 5298 usw.

$\ddot{u}$  erscheint auch im allgemeinen schon als ov, nur in sehr seltenen Fällen als v: lovte 799. pedovte 800. trovrick 2616. sovs 2895. hovs 2896. erlovhte 3339. rovmten 4041. ersovfte 4614. ovz 2440. g<sup>o</sup>vz 2439; vz 317. 643. vz 1817. vf 411. 803. 833. vf 347. 696. 1187 (dieses Wort scheint immer mit v geschrieben zu sein), kume 3698; statt ov steht auch ow: vntower 2823. creatower 2824. getrowen 4878. mower 2441.

Dieses aus  $\ddot{u}$  entstandene ou ist zum Teil so geschrieben wie das alte ou, obwohl letzteres in der Mehrzahl der Fälle die Form av hat: pavm 77. verlavgen 1179. zavber 1579. 1581. (ver)lavgent 1839. 1841. gelavbe 1748; hovbet 1895. betovbet 1896. gelovbhaft 1955 usw.; als  $\check{a}$ : schawen 2484. 2534; als  $\check{o}$ : ogen 783. schowen 4586. fröwen 2533. 4585. 4608. 4622; als ow: erhowen 2160. vrowen 4599. 4631. 4633.

öu geschrieben meist als ev: strev 348. strevten 1028. 1031. beschevde 360. levfel 1421; als  $\check{a}v$  in h $\check{a}v$  347. vröude ist verschiedenartig geschrieben: vrevde (meistens so) 359. vrvavde 2084 (vielleicht nur ein Schreibfehler und gleich dem Folgenden), vrævde 2087. 2100. 3278. vrvnden 2142.

Wie besonders das letzte Beispiel zeigt, war der Umlaut von ov bereits mit dem aus iu entstandenen eu zusammengefallen; dieses iu hat vielfach noch die alte Form: durchlivchtlichen 445. livten 2491. bedivten 4200. vrvnd 3258; besonders im Auslaut: swachiu chlainiv 357. groziv 807. driv 890; aber ungefähr ebenso oft steht ev: liebev 434. 4891. erlevchtet 446. vrevnt 944. levten 3073. 4199. levg 4296. Mannigfaltig ist auch die Schreibung von -iuw-; iwwern 1671. ivren 1891. iwer 2509. ewern 2513. ewer (-n, -m) 1677. 1679. 1715 u. ö. triwe 700. 777. trivwen 3218. fiwer 1830 (immer so, aber fivrin 2911. 3112), riwe 778. revwe 695. revwigen 781. rewe 5299; bloßes iu im Auslaut: iv 83. 2526. iw 3595; daneben ew 78. 1371 usw., dew 1295. newgeborn 5016; auch tiuvel nimmt verschiedene Formen an: tivvel 180. tivel 87. tyvel 2499 usw.



#### XIV

Ein oft gebrauchtes Zeichen des Schreibers ist der schon mehrmals angeführte Haken (^) über Vokalen; er hat verschiedene Funktionen: er drückt gelegentlich die Länge eines Vokals aus (steht aber auch über kurzen Vokalen) oder den Umlaut, verleiht einem u oder v meist die Bedeutung eines uo oder üe und steht auch gern über Diphthongen: schâf 2215. vngemâch 3921. pêt 4061. slêcht 4322. 4402. Elspêt 315. ergê 323. ê 371 (gewöhnlich so geschrieben), erstê 907. bechêr 1013. gevlizen 1138. vrist 1723. ieslicher 3876; î für langes î und ie s. o.; gebôts 322. chômen 1773. tôhte 5082. genôz (Prät.) 416. prôt 587. gôz 702. pôl 1117. chrône 1335. trôst 2651; ô = ö s. o.; trûchent 700. 1078. chûm 971. gesûnt 1645. stûnt 1646. chûnt 2587. chûmt 2992. pûnts 3877; über û = û, ü, uo, üe s. o.; hohceit 497. 2201. neit 2202. gêier 3744. wêise 4138. spêis 4336. pây 4637. dehaînen 3573. ie 624. 2512. ergie 2505. prîeve 3891. geniezen 4439. oûf 261. toûfe 545. goûm 4144. Ich habe diesen Haken überall beibehalten.

y wird gewöhnlich für i verwendet, so in manchen Eigennamen, wie in pylatvs ôfters, cayphas 1052. 1388, immer in moyses; über ay und ey s. o.; nicht selten steht ein Punkt über dem y, den ich wegließ. Für j steht y in yoseph 275. Als Schreibfehler ist aufzufassen das v in Yil 2007.

Statt j steht so gut wie immer i (joseben 507), ein paarmal g in manchen Formen von jehen; für dieses i habe ich j eingeführt, g habe ich belassen.

Auch bei den Konsonanten zeigt der Schreiber eine Art Regellosigkeit.

Was die Labiale betrifft, so steht p für b gewöhnlich im Anlaut: prach 49. plût 51. prot 126. povt 128. pist 327; eine — soweit man bei diesem Schreiber überhaupt davon sprechen kann — regelmäßige Ausnahme bildet die Vorsilbe be- (aber pelaib 2323); sonst sind im ganzen nur wenige Ausnahmefälle zu verzeichnen, wie: brôden 331. brode 575. barmvnge 618. 630. Im Innern eines Wortes steht so gut wie immer b, sehr oft auch im Silbenanlaut des zweiten Kompositionsteiles, meist nach ge-: gebâre 135. gebôts 322. gebar 342. gebet 538. gebotten 595 usw. (aber gepirge 3121. gepresten 3204, auch Elspêt 315); auch sonst b, also immer: gelavben, geben, loben usw., obristen 297. Dagegen konkurriert im Silbenauslaut, auch im nichtabsoluten, besonders vor t das p wieder erfolgreich mit b: sterbt 80. gebt 83. vrlavbs 3189. gelopt 1034. lept 2211. strept 2212. hapt 2465. 2756 usw., loblich 2311. gelavbhaft 3071. gab 63. 75. gib 670. lieb 1629. gab 1673. grab 2172. pelaib 2323 usw., wiplicher 55. lip 65. wip 66. lavp 111. liep 2129. diep 2130 usf.

Was die labiale Spirans betrifft, so schwankt der Schreiber zwischen f und v: flvze 255. forme 258. flûch 265. fûrchte 290. frôwen 4585. 4608. zwifel 2705. 4314. fvr regelmäßig, ebenso die Bildungssilbe -haft; val 31. 33. 271 (und meist so), volle 283 (u. ö.), vil 2129 (und sonst immer), viel 2139. folgten 2764. vrowen 4599. 4622. vrôliche immer so, ebenso natürlich immer ver-, zwivel 2286. neven 3280. Auch u steht für die labiale Spirans: auer 2115. Uater 3695; in diesen beiden letzteren Fällen habe ich für u ein v eingesetzt.



ph = f in *Fremdwörtern*, wahrscheinlich schon überliefert, wie in Joseph, Caiphas.

Dieses ph vertritt meist die *Affricata*, etwas seltener steht für sie pf: opher 403. phaden 472. phenninge 709. enph- für entv: enphiengen 412. enphar 473. enphahen 545. enphie 638 usw. (entphallen 3123); opfer 412. 1697. shepfære 3840 usw.

Der bilabiale Laut erscheint gewöhnlich als w; in fremden Wörtern tritt begreiflicherweise v dafür ein, sogar u: euen 73. 141. Leuiathan 103. 161. Aue 281. dauides 299. dauid 3653. 3769. reuelacionem 3678. (s. unter v); als bayrisch-österreichische Spracheigentümlichkeit erscheint w für b vor Vokalen im Silbenanlaut: angeworne 3213. gewelwe 3323.

Von den Dentalen erscheint t in der üblichen Weise am Anfang und am Schluß eines Wortes; natürlich steht auch d am Wortanfang für sonstiges d (für t: dv = tuo? 1483). Im Innern eines Wortes herrscht entschieden d vor: wolden 1602. nande 2345. bechande 2346. bedwanc 254. Am Ende eines Wortes steht scheinbar und wirklich ungewöhnliches d: frid 300. 760. 768. genad 824 usw.; die Vorlage des Schreibers hatte wohl noch: fride, genade usw. erstvnd Überschr. n. 2242. scied 2612. vierdhalb 3818 (gehört vielleicht in die Gruppe: d im Innern eines Wortes), ward 4031 u. ö. vnt ist in der ersten Hälfte des Gedichtes vorherrschend, vnd erscheint noch vor Beginn der zweiten Hälfte, wird dann neben vn immer häufiger, während auch vnt nicht ganz verschwindet. dt erscheint in redt 1516 (Prät. von reden, für das gewöhnlich ret auftritt).

Als stimmlose dentale Spirans gebraucht der Schreiber am Anfange und im Innern eines Wortes ein langes s (ʃ), das ich immer als s geschrieben habe, am Schlusse erscheint das runde s, das am Zeilenende bei wenig Raum manchmal eine etwas gedehnte, dem langen s ähnliche Form annimmt. Manchmal tritt dieses s auch für das sonst gebrauchte z auf: was 524. 1123. 1128. das 1016. 1088. wis 1088. machtens 1708. swas 2185. 2200. vbriges 2568. obsez 3712; umgekehrt erscheint z für s: entzage 651. swez 2547. azia 2947. graz 3711. 4194. obsez 3712. alz 3870.

sch wird sehr häufig als sh geschrieben: shein 627. shone 1551. 1557. gesehen 1744. shachær 1953. ebraish 1978. vish 2777 usw.; besonders oft sind die Formen von suln als shvl- geschrieben. s = sch in chriecheis 1978. sc = sch: scied 2612 (alte Schreibung oder wurde h bloß vergessen?).

Für die Dentalaffricata erscheint wechselweise z und c, seltener tz: smerzen 135. smercen 3918. alzehant 157. alcehant 952. zeprochen 1407. cerslagen 1881. zeit 2179. 2603. ceit 1051. 1153. herze 2074. 2097. hercen 1484 usw. c häufig in lateinischen Wörtern: lucifer 17. 139. excelsis 1466. cireneum 1916. processione 3256; für latein. t (= c): gracia 280. reuelacionem gencium 3678. tz in untz. ditz, aber auch holtz 1049; dagegen steht dafür einfaches z: ouseze, -zich- 687, 991. 1415. 4364.

Die historische gutturale Media ist im An- und Inlaute durchwegs als g geschrieben;



ebenso häufig im Auslaute durch jüngere Apokope: weg (Dat.) 2610. wissag 2625. der ewig frid 2726. chlag (: tage) 4085; und endlich im reinen Auslaut: verparg 116. mag 1081. 1178. trvg 1423. lag 2268. phlag 5067 u. ö. Meistens aber erscheint hier die übliche Schreibung mit c: mislanc 263. gelac 265. wac 790. perc 869. chvnic 1980. 2049; oft bei den Adjektiven auf -ic: sælic 1039. schuldic 1149. trovric 1160. flvtic 1162; plvtic 1214. manicvalt 1809. ferner häufig die mit k: honic 396. drizik 1641. tak 1653. chvnik 1740. 1753. 1854; mit ch besonders bei den Adjektiven und Adverbien auf -eclich, -iclich: wñnechlich 36. 53. gedultichliche 1615 usw. dinch 2. 6; mit h in tah 3961.

Zur Bezeichnung der historischen gutturalen Tenuis im Anlaute dient fast durchgehends ch: chunst 92. chorn 130. chvmt 305. chrancken 960 usw.; ferner c (besonders in Fremdwörtern): clar 11. 341. 1173 usw., castelle 2656. Im Inlaute tritt auf ch: trvchent 700. bliche 2093; häufiger aber erscheint hier ck, besonders nach Konsonanten: sincken 808. wolcken 893. wanckeln 910. chrancken 960. stecken 1252. schricke 2094. erschrackten 2431; k in rakten 2008. c (in Fremdwörtern): iacob 334. 362. eclipsis 2031. decvrio 2153. Im Auslaute steht ch (selten): ivnch 1428; ck: danck 1526. volck 1602. 1758 (u. ö.); gedrvckt 1897 (neben gedrvcht 2197. druchte 4815. verrvchte 4816 = gedrvht usw.?); k: stark 2016. chrank 3482. c: isaac 334. erschract 1479. sehr selten steht chk: amplichk 2298. gedenchkt 3108. gezvchkt 3109. dichk 3699. merchkt 3976.

Für die gutturale Spirans steht am häufigsten ch: verflvchet 70. geschach 119. hoch 296; auch vor t: frvcht 76. flvcht 132. flvchte 125. prachte 149. macht 917. nicht 1084 usw.; daneben sehr oft h: andaht 452. vnervorht 962. slaht 1085. niht 1199. rihter 1344. chneht 1448. h vor s: enphæhst 293. rihsent 301. sihst 2740. sehste Überschr. n. 3996 usw. Einfaches h im Auslaut: mih 810. 1811. sih 1012. dih 1231. sah 1782. ih 1805. iah 1981. nah 2165. doh 4560 usw. Ausnahmsweise fungieren für die gutturale Spirans chch in prvchchen 3114 und k in genvkt 75.

Schließlich will ich noch einzelne auffallende, vorwiegend gleichfalls orthographische Eigentümlichkeiten erwähnen. Konsonantenverdoppelungen oder -Vereinfachungen: griffen = grifen 1368. offte 2327. 2585; gebotten 595. pettlich 1188. sitten 1324. 1573 u. ö., pittwen (infolge des Ausfalls des e) 2018. putten 2563. potten 3391 u. ö., enpotten 3927. patten 3570. piterlich 1788. 1886; misetat 5301. vergiezzzen 784. vergazzen 3294, dagegen: gevlizen 224. 1138. wizick 244. gewizen 1524. slvzel 2200. wizet 3099. 4986. ezich 3756; harre = häre 375. versworren 2593. heren = herren 3881. 3894 (gegenüber sonstigem herren). wainnen 4639.

Epithetisches -e am Ende eines Accus. oder eines Nomin. Sing., sowie der 3. Prät. Sing.: tovfe 545. 563. grabe 2241. hove 5095. tôte (= 'mors') 5262. hieze 3. enphienge 4435. 4934. stvnde 4922.

th statt ht: vorth 112. nith 278. 476. 3407. 3842. 3973. 4584. 4869. 4873. gith 585. gerith 1571. 4767. 5222. sith 3454. lith 3670. reth 4595. Ähnlich tz



in satz 2273. 3374; ob aber nicht vorch, gich, sich usw. zu lesen und wie diese Schreibung aufzufassen ist, lasse ich dahin gestellt.

h wird überhaupt nicht geschrieben: geschit (Subst.) 716. 905. 1597. 3598. geschit (Verb.) 732. 1826. flvtic 1162. fevtich 1218. dvrchlevtich 3348. 3640; ähnlich auch næsten 5265.

Auch sonst fällt h aus: normal in vihirt 355. valscheit 1680. in wîroh 413. 417 (s. Schröder, Anz. 24, 17); bemerkenswert ist siz = sich ez 1612 u. ö.

Das c der Ableitungssilbe -ic ist ausgefallen in; genædlichen 1132. Das i oder e dieser Silbe ist synkopiert: chvñchreich 1385. manges 1823. flizchlichen 2239. 2718. 3901. 4772. 4946. chvñck 3762. volchliche 3857.

Synkopen ferner in: habnt 2639. ensamnt 2893. vernemt 2937. benemnt 2938.

Der Apokope ist in unserer Hs. das weiteste Feld eingeräumt; die des Endungs-e (auch im Dativ. Sing. und Nomin. Plur.) begegnet auf Schritt und Tritt; -en fehlt nach n: sein = sînen 2319. 4036 u. ö., erschein = erschînen 2320. erschin = erschinen 2586. 2682. 2687 usf.; über nam̄ oder nam s. o.

Beliebt ist bei unserem Schreiber auch die Apokope der Endung -en in der 1. Plur. vor wir (ganz dem bayr.-österr. Dialekt entsprechend): mach wir 34. leg wir 2583. sag wir 2986. hab wir 3229. wel wir 5266 usw.; auch Formen wie laze wir 4045 kommen hie und da vor.

Enklise von ez und si (Nomin. oder Accus. des Personalpronomens): siz 3535. 3630. sis 5238. wirs 3600. inz 3628; hierher gehört auch siz = sich ez 3611 u. ö. sis = si si 2564. sterchtes 2848. straftens 3059. warens 3604; vgl. hinz = hin ze 2844.

Weiters erscheint Assimilation des n an das nachfolgende p: vmpild 122. 1505. 1947 usw., vmm̄t 3275; dagegen tenpel 1916. 3546.

Gleichfalls aus phonetischen Gründen erfolgt der Einschub eines p zwischen m und t: besampten 1239. chvmpt 1860.

Auf Sandhi-Erscheinungen wie al si (= als si) 1833 ist des öftern in den Anmerkungen hingewiesen.

Kürzung der 2. Person des Indic. Prät. vieler schwacher Verba, indem nach Synkope des Endungs-e auch das vorhergehende -t ausfiel: antwrst 725. chêrst 757. spisest 844. erzeigst 876. ger̄chst 927. r̄fst 950. sagest 1159. læist 2343; noch begreiflicher ist dieses Ausstoßen des t bei den Verben auf -nen: wainst 950. segenst 1107; vorhanden ist das t noch bei chantst 1091.

Eine Art Assimilation zeigt gevastest 572, wo das zweite s durch das erste hervorgerufen ist.

Am Schlusse angelangt, ist es mir eine angenehme Pflicht, allen, die mir bei meiner Arbeit geholfen, herzlichst zu danken: meinem Kollegen Herrn stud. phil. L. Pohnert für die gütige Überlassung seiner kollationierten Abschrift,<sup>1)</sup> den Beamten

<sup>1)</sup> Die von mir bereits vorgefundenen Besserungen Weinholds und Pohnerts sind in den Anmerkungen mit 'W.' bzw. 'P.' gekennzeichnet.



## XVIII

*des Hss.-Zimmers der Hofbibliothek in Wien für ihr Entgegenkommen, Herrn Prof. Jellinek und Herrn Archivdirektor v. Hofmann-Wellenhof in Wien für die nochmalige Vergleichung einzelner Partieen mit der Hs., Herrn Geheimrat Edward Schröder, der mir das oben S. V erwähnte Fragment vor Beginn des Druckes bekannt machte, Herrn Prof. Roethe, dessen zahlreiche Konjekturen durch ein 'R.' angedeutet sind, wie Herrn Geheimrat Sievers, der auf den beiden ersten Bogen einige mit 'S.' bezeichnete Vorschläge beigesteuert hat, vor allem aber meinem hochverehrten Lehrer, Herrn Prof. von Kraus in Prag, der meine Arbeit von Anfang bis zum Ende leitete. Was sie ihm verdankt, drückt das 'K.' bei vielen Konjekturen nicht im entferntesten aus.*

*Prag, im Juni 1908.*

*J. Faksche.*



[33b] daz pûch haizt Christz hort.

Got geschûf unt tichte  
elliu dinch von niht,  
er hieze mit worten werden  
paidiu himel und erden.

5 Got geschûf an allen orten  
elliu dinch mit worten.  
daz tût uns diu schrift chunt:  
dixit et facta sunt.  
zehant als er daz wort gesprach,  
10 nach sinem willen ez geschach.  
die wunnechlichen engel clar  
geschûf Got mit worten gar,  
daz liez er im gevallen.  
under den engeln allen  
15 do geschuf er ein so wûnnechlich,  
des schone was nicht geliche.  
den nant er do Lucifer,  
daz sprichet tiusche 'ain [34a]  
liechttrager'.

der erhub sich von der schone  
sein.

20 'ich setze nordent den stûl mein,'  
sprach er, 'unt wil sein gelich  
dem hohistem Got wûnnechlich.'  
als er des gedachte,  
e danne erz vol prachte,  
25 von himel er verstozen wart  
umb die ubrigen hohvart  
unt mit im maniger engel schar

die seines trachtens namen war  
unt im des gestûnden zu,  
30 die wurden mit im verstozen du.

hie geschûf Got Adam.

als der val du geschach,  
Got du wider sich selben sprach,  
du diser val alsus ergie:

'nu mach wir [34b] ein mensch

hie

35 nach unserm pilde unt uns

gelich.'

den macht er du gar wûnnechlich  
ouz der erden mit seiner hant  
unt plîs in in zehant  
den gaist des lebens an der stat,  
40 der gab im sinnes vollen rat;  
er macht in schône unt wis  
unt satzt in in daz paradis.

hie schûf er Evam.

er sprach: 'der mensch ist  
nicht ein wol,

ain helfer man im machen shol

45 der im gelich *von arte* si  
*unt geselleclichen* won pei.'

den macht er du zehande;

ein slaf er Adam sande

unt prach im an den zîten

50 ein rip ouz sîner sîten

8 ~ = et. fca = facta.

28. nam.

45. von arte *fehlt*, *erg. von P.*

Deutsche Texte des Mittelalters XVIII.

46. unt geselleclichen *fehlt*, *erg. von P.*

47. dv *Hs.*, *statt den.*

50. vip.



mit fleisch unt mit [35<sup>a</sup>] plût.  
 dar ouz machet der gût  
 ein maget gar wûnnechlich,  
 diu wol eim menschen was gelich,  
 55 schön mit wiplicher gestalt  
 unt mit tûgenden manievalt;  
 die weist er zu Adam paz.  
 er sprach zu im: 'wer ist daz?'  
 er antwurt mit sinne:  
 60 'ez ist ein mæninne.'  
 er antwurt von recht, want si  
 von art  
 ouz ir manne gemachet wart.  
 die gab er im du ze einer ê,  
 daz si solten immer mê  
 65 sein ein herze unt ein lip  
 paidiu man unt wip.  
 swer die minne vercheret  
 unt sich selben un[35<sup>b</sup>]eret  
 daz er schande sûchet,  
 70 den hat Got verfluchet.

in daz paradise  
 satzte Got der weise  
 Adam unt Even die paide  
 in die wûnne waide  
 75 unt gab in der wollust genûkt  
 unt erloubt in alle die frucht,  
 wan einen paum er ouz nam.  
 'ich gepiut ew pi der gehorsam,'  
 sprach er, 'daz ir sîn ezzet icht;  
 80 lat ir daz, so sterbt ir nicht.  
 ist ab daz ir ez ezzet  
 unt mein also vergezzet,  
 so gebt ir iu dem tode,  
 ez chûmt iuch an mit sode.  
 85 hapt uber daz ander obz wal,  
 daz nemt selbe an zal.'

der tivel daz du sere neit,  
 Even [36<sup>a</sup>] er du an streit.  
 er sprach: 'Eva, nu nim war:  
 90 izzestu daz obze, so wirstu gar  
 dem wûnnechlichen Got gelich  
 unt wirst aller chunst reich,  
 du wirst erchennent ubel unt gût,  
 die ougen ez dir ouf tût.'  
 95 du antwurt im dew tumben:  
 'wir sterben licht dar umbe  
 ob wir daz obz ezzen  
 unt Gotes gebot vergezzen.'  
 do si so zweiflichen sprach  
 100 und er sei in dem wanche sach,  
 zehant er sei bechort,  
 du er den zweivel horte.  
 Leviathan der sunden list  
 roumt ir zu untz an dî frist  
 105 biz daz si daz obz az  
 [36<sup>b</sup>] unt potz Adam, der tet ouch daz.  
 du si daz obz gazen  
 unt Gotes gebot vergazzen,  
 du sahen si sich an ander an:  
 110 ir ietwederz sich schamen began  
 unt prachen fur sich ein laup,  
 scham unt vorth machet siu toup:  
 si purgen du ir scham.  
 Got sprach: 'wa pistu nu, Adam?' —  
 115 'herre, ich horte die stimme dein  
 unt verparg mich vor dir, herre  
 mein:  
 daz weip dî du mir hast geben,  
 diu hat verraten mir daz leben,  
 von dem weip ez mir geschach.'  
 120 diu Eva schuldighu du sprach:  
 'diu nater mich von sinnen schiet,  
 [37<sup>a</sup>] diu mir ditz umpilde riet.'  
 Got si da nicht lenger liez,

59, 61. antrwrt.

84. ez] l. er K.

95. antrwrt.

104. roumt meint rount, vgl. 161 ff.

109. an] ane Hs.

111. für, ur scheint vom Glossator herzu-  
rühren.

116. mich hore vor dir mein Hs.



- ein engel si fûr die porten stiez.  
 125 Got flûchte Adam, des gie im not,  
 daz er in seim swaiz sîn prot  
 immer gewinnen müste,  
 unt swenne er pout die wûste,  
 daz im distel unt dorn  
 130 wûhse swa er sæte chorn.  
 der frowen flûht er do zwir:  
 der gut alsust flûcht ir  
 unt daz si under den mannen  
 müst immer sein  
 unt smerzen lit unt pin,  
 135 unt daz si chint gebære  
 mit smerzen unt mit swære.  
 der fluch *wert* bis an disen tack  
 [37<sup>b</sup>] unt die schulde diu ouf uns  
 gelack  
 du von dem himel viel Lucifer.  
 140 durch den val verriet er  
 Even unt Adam,  
 da si die gift nam.  
 sein val unser val geriet,  
 dar um Got Adam schiet  
 145 von dem paradise.  
 Eva diu unwise  
 aller erste diente den ersten pan,  
 daz erste weip den ersten man  
 aller erst in schaden prachte,  
 150 da von der tode uns nachte.  
 von dem valle sei wir noch  
 in dem ellende doh.  
 der val wert wol fûmf tousent jar,  
 daz niemen was volchomen gar;  
 155 als in der tot nicht wolde sparn  
 lenger, so müst [38<sup>a</sup>] diu sel varn  
 gegen helle alzehant.  
 diu minne den val uns hat  
 erwant,  
 diu minne mit der gothait  
 160 begunde rounen, want ir was lait  
 daz rounen daz Leviathan  
 het mit Even getan.  
 daz wolt si wider rounen:  
 des begund ir slounen.  
 165 ir rounen unt ir ringen  
 chunde die gothait betwingen  
 daz er sich erpitten liez  
 daz er enphie daz er wart nie,  
 unt belaib daz er was ê,  
 170 und ist daz er was, immer me.  
 Got vater, herre, ich nîge dir,  
 nu scheffe ein rainez herze mir,  
 erniu in mir deinen gaist,  
 [38<sup>b</sup>] want du mein gepresten wol waist,  
 175 daz ich pin siech unt chranch.  
 mein herz tût manigen wank  
 von dir, sûzer herre,  
 daz mich dir machet verre.  
 nu nahen mich dir, sûzer Got,  
 180 daz ich iht werde des tiuvels spot;  
 des pitte ich inerschlichen dich:  
 nicht verwirfe, herre, mich  
 von deinem antlûtze liecht,  
 emphrômde mir deinen gaist niht,  
 185 gib mir die vreude deines hailes  
 wider  
 unt leg mir suntlich trouren nider  
 unt la mich dir erbarmen,  
 mich Gundachern vil armen.  
 von Judenburch pin *ich* geborn;  
 190 sei iemen mein geticht [39<sup>a</sup>] zorn,  
 der tichte selbe ein anderz paz,  
 daz laz ich gar ane haz.  
 die wîle sol er sein spoten *sparn*  
 biz wir daz sein recht ervarn,  
 195 ob ez so durch leutich sei

133. *str.* unt *S.*137. *wert* fehlt.141. *l.* Adamen *K.*142. da = das (*Sandhi*). *l.* namen *K.*143. *l.* unsern *K.*189. *ich* fehlt.193. *sparn* fehlt.



- daz ez gar sei gespotes vrei.  
 swer von tiffer materi sol  
 sprechen, der bedarffe wol  
 genade unde sinne  
 200 unt gotlicher minne.  
 umb dise materi ez also stat:  
 swer nicht gûte sinne hat  
 unt genade von Got,  
 daz der wol mak verdienen spot.  
 205 daz fûrcht ich sündhafter man,  
 wand ich *nicht* gûter sinne han,  
 und ist diu materi sinnereiche  
 unt so gar ernst/<sup>39b</sup>/liche  
 daz da niht horet gespotes zû.  
 210 swer aber ez daruber tû  
 daz er spotes sich bewegt  
 unt der maze alsus verphlegt,  
 der spote dehaines andern man,  
 heb an im selbem des ersten an:  
 215 an im selbem ist gespotes vil,  
 ob er ez zerechte wegen wil.  
 swer geistilich gedinge  
 spot, ob dem gelinge,  
 daz enhan ih da fur nicht.  
 220 swer sich selben an sicht,  
 der spot furpaz nicht mêre;  
 im git gewis lere  
 sein selbs gewizzen.  
 wie er sich hat gevlizzen  
 225 paidiu ouf ubel unt ouf gût,  
 diu gewizzen im daz chûnt tût.  
 [40<sup>a</sup>] owe, sûzer Jesu Christ,  
 wie verre mir dein gnad ist!  
 daz ist von den schulden mein  
 230 daz ich die gnade dein  
 nie zereht gesûcht an dich;  
 du pist so gût daz du mich  
 gnaden dick hetst gewert  
 ob *ich* ir chûnde hete gegert.  
 235 des gib ich mich dir schuldich.  
 nu wis gegen mir gedultik!  
 durch dein groz gûte  
 sterche mir mein gemûte,  
 daz ich an disem getihte  
 240 dein lob mit lob berichte.  
 dein chraft mir des verhenge,  
 dein minne mich des enphenge  
 unt erleucht mir den sin,  
 want ich so wizick nicht [40<sup>b</sup>]  
 enpin  
 245 daz ich dich loben chûnne.  
 mein trost unt mein wûnne  
 pistu, lieber herre mein.  
 nu tû mir deiner gnade schein,  
 daz ich dich loben mûge,  
 250 daz ez deinen eren tûge.  
 ich man dich Got almâchtich,  
 du drei unt doch aingâhtich,  
 daz diu minne mit dir ranc,  
 diu dich ouf menschlich hail  
 bedwanc  
 255 daz du den himel entslûze  
 unt her nider fluze;  
 do enphieng du die menschait  
 in unser armen forme chlait.  
 durch unsern val chôrn du her  
 nider,  
 260 (daz du uns da von lostes [41<sup>a</sup>]  
 wider),  
 den uns oûf pracht Adam  
 mit seiner ungehorsam;  
 daran uns allen mislanc.  
 des valles der erst val uns  
 twanc,

206. nicht *fehlt*.211. *l.* bewigt *K*; s. 1425 f.212. *l.* verphligt *K*.217. *l.* geistilicher dinge *K*.231. geschṽt, *verb. v. K*.234. *ich fehlt. l. han statt hete K*.

255. entl̃vze.

258. arme.



265 da von der flûch ouf *uns* gelac.  
 diu minne des fluches *uns* gewac,  
 des schul wir lob der minne sagen  
 daz si *uns* des hat uber tragen.  
 von der minne unt von Got  
 270 wart herab gesant ain pot  
 durch den grozen val der sel,  
 der engel sant Gabriel,  
 in die stat zeNazaret  
 ze der maid die man enphestent  
 het  
 275 ainem manne, der was Yoseph  
 genant,  
 von Davides ge/41b/slecht erchant.  
 Maria deu magt hiez:  
 der engel des dû nith enliez,  
 da er die magt sitzen sach,  
 280 er gie zu ir in unt sprach:  
 'ave gracia plena,  
 wis gegruzet,' sprichet daz da,  
 'volle genade du pist,  
 unser herre mit dir ist,  
 285 gesegent seistu uber elliu wîp.'  
 von dem wort wart ir lîp  
 betrubet unt gedacht: 'waz  
 grûzes mack wesen daz?'  
 der engel sprach unt nant sei da:  
 290 'fûrchte dir nicht, Maria,  
 du hast genad fûnden  
 zeGot an disen stûnden;  
 sih, du enphæhst unde /42a/  
 gebirst  
 einen sun, des mûter *du* wirst:  
 295 den soltu nennen Jesum;  
 der wirt hoch unt frûm,  
 des obristen sun wirt er genant,  
 Got geit im den stûl zehant  
 seines vater Davides,  
 300 er wirt frid ewiges nîdes

unt wirt rihsent ewichlich  
 inJacobs hous unt sin reich  
 daz gewinnet ende niht.'  
 Maria sprach ze dem engel liecht:  
 305 'wie chumt daz denne,  
 want ich mannes nicht erchenne?'  
 der engel antwurt unt sprach zu  
 ir:  
 'der heilige gaist chumt uf von  
 dir,  
 des obristen tûgent /42b/ be-  
 schetwet dich  
 310 unt dar um, frowe, sich,  
 ein vrie ros, ain sunder dorn,  
 daz von dir wirt geborn,  
 Gotes sun wirt er genennet;  
 wol im der in erchenne!  
 315 unt sich: Elspêt, diu niftel dein  
 hie,  
 ein sun in ir alter enphie  
 unt was ir zal doch ûz der chraft  
 daz si nu hiez unberhaft,  
 want Got ist nicht unmûglich.'  
 320 do sprach Maria: 'nu sich,'  
 zu dem engel, 'ich pin ein dirn  
 Gots,  
 gehorsam alls seines gebôts:  
 nach deinem worte ez mir ergê.'  
 zehant wart in ir sunder we  
 325 ein gan/43a/zer mensch unt warer  
 Got  
 von der minne gebot.

h i e w a r t G o t m e n s h .  
 ich man dih, sûzer Jesu Christ,  
 daz du durch *mich* mensch  
 worden pist.  
 nu behût mich, lieber herre mein,  
 330 durch die rainen menschait dein

265. *uns* fehlt, vgl. 138.

294. *du* fehlt.

308. *l.* nimt won in dir (won = wonunge) *K.*

309. des] *d* *Hs.*

328. *mich* fehlt.



daz mich meins bröden flaisches  
 herre mein, niht verre dir. gîr,

ich man dich, aller engel lob,  
 Abrahames, Isaac, Jacob,  
 335 daz du hie ouf der erden  
 geborn woldest werden  
 von Marien der meide,  
 diu dich an scham unt an leide  
 magt enphie und [43<sup>b</sup>] magt  
genas;  
 340 als durch daz ganze geworhte glaz  
 scheint diu sunne clar,  
 zeglicher wise si dich gebar  
 an scham unt ane we.  
 ich man *dich* den noch me,  
 345 gewaltich chaiser reiche,  
 daz du so smæheliche  
 woldest ligen uf einem hâu,  
 da du wer under streu  
 des esels und des rindes.  
 350 so werdes stalgesindes  
 wart nie nicht funden zedehainer  
ceit,  
 an dem so volle ere leit;  
 doch chant der esel und daz rint  
 an dir des waren Gotes chint,  
 355 da dich die vihirt funden,  
 da du låg ingebunden  
 in swachiu [44<sup>a</sup>] chlainiu tûchelin.  
 des ewigen vater schein  
 unt aller engel vreude  
 360 unt des frides ein bescheude,  
 hilf mir durch deiner gebürt chraft  
 daz in mir werde berhaft  
 des niwen leben sâlicheit,

daz mein sel da mit werd  
gechleit,  
 365 daz ich von sunden werde  
geborn,  
 daz mich müze iht dein zorn  
 am jungistem tage schaiden  
 von den lieben zu den laiden.  
  
 da ist Got besnitten.  
 ich man dich nach der schrifte  
sage  
 370 daz man dich am achtem tage  
 nach der alten ê besneit,  
 da du mit grozer senfticheit  
 verguzze dein vil raines plût  
 durch [44<sup>b</sup>] mich, herre gût.  
 375 des gæb du die harre an mir,  
 des solt ich immer danchen dir  
 ob ich wære so witzich.  
 nu pin ich inhizich  
 von sunden maniger hande,  
 380 der ich mich laider nie erchande.  
 zerechte nu pitte ich dich  
 daz du rûchest erhoren mich  
 durch dîne besneidunge,  
 daz ich mein gerunge  
 385 also besnîden mûz  
 daz mir immer unsûze  
 allerhande unchiusche sei;  
 des wis mir helfechlichen pei.  
amen.

ich man dich daz diu mûter dîn  
 390 dich souget ûz ir prûstelin  
 unt dich vil dicke chûste  
 [45<sup>a</sup>] do du ir låge ouf ir prûste.

344. dich *fehlt*.

346. da.

365. l. der . . . wart? K.

366 f. daz mich am ivngistem tage iht  
 dein zorn mûze schaiden.

369. sage *fehlt*.

388. wir.



des la mich geniezen  
 unt laz in mîn sel fliezen  
 395 die milch diner menscheit  
 unt daz honik diner gothait,  
 daz ich gefûret werde damit  
 mit suzem vaterlichem sit.

da wart unserm herren  
 opfert.

ich man dich aller engel eir  
 400 daz du dî heiden enphie zu dir,  
 gewaltichlich hoher chunige dri  
 von Saba unt von Arabi,  
 die dir ir opher prachten.  
 zehant si des gedachten,  
 405 do si den stern sahen,  
 do begunden si zu dir nahen.  
 zeJerusalem pracht si der stern,  
 dich unt dein mûter si sahen

gern;

in daz hous [45<sup>b</sup>] si giengen,  
 410 mit opfer si dich enphiengen.  
 si vielen fur dich ûf iriu chnie,  
 ditz opfer si prachten dir hie:  
 golt, wîroh unt mirren  
 (des mochte siu nîmen verirren):  
 415 daz golt als dem chunik grôz,  
 der willich eren genôz;  
 daz wîroh als dem warem Got  
 (si waren gehorsam dînem gebot);  
 dî mirren ze eren dînem begraben.  
 420 die gab die Araber unt die Saben  
 willichlichen prachten dir.  
 nu hilfe helfechlichen mir  
 daz ich dir ouch mûze pringen  
 mein opfer an disen drigen  
 dingen:

425 daz golt der waren [46<sup>a</sup>] minne,  
 daz diu in mir enbrinne,  
 die andacht des wirôchs,  
 des sûzisten rouches,  
 unt die mirren der bûze,  
 430 daz ich mich selben unsuze  
 chestige um alle mein sunde  
 mit rechter puze urchunde.

hie wart Got in tempel  
 pracht.

ich man dich, herre gûter,  
 daz dich dîn liebeu mûter  
 435 zu dem tempel pracht nach der ê  
 unt ander deiner vreunde me.  
 Simeon ouch dar cham,  
 ûf die arme er dich nam.  
 do dich der alt an sach,  
 440 er lopt dich hohe unt sprach:  
 'du solt mich niht lenger sparen,  
 la dinen chnecht ze [46<sup>b</sup>] gemache  
 varen,  
 want meiniu ougen habent ge-  
 sehen  
 an dir des waren liechtes brehen,  
 445 daz durch liuchtichlichen gar  
 erleuchtet alle die werlt fur war.'  
 Mariam er do an sach,  
 er wissagt ir unt sprach:  
 'dein sel sîn swert durch vert,  
 450 da von dir smerze wirt beschert.'  
 hie mit ward du, herre, pracht  
 in den tempel mit andacht,  
 mit dir zwei turtel teubelin  
 ze eren Got dem vater dîn.  
 455 nu hilfe mir durch dine gûte  
 daz ich mit louterm gemûte

397. wde.

425. ware.

427 f. l. Daz wirôch der andachte Daz  
 sûziste gemachte R.

438. armen.

449. sîn] l. ein?



mich dir op/47<sup>a</sup>/fern müze.  
des gewer mich, herre, süze.

amen.

hie floh unser frowe in  
Egipt.

ich man dich, süzer herre,  
460 daz dîn mûter verre  
mit dir in Egipten floch,  
diu dih mit ir milch zoch,  
in die stat ze Ereinpolim,  
als ichz von der schrift nim;  
465 darinne du siben *jar* belibe  
unt elliu apgot herouz vertribe.  
da wâr du mit vil grozer gedult,  
daz des wîssagen *wort* wurde er-  
fult

der von dir schribt also:

470 'ich han ouz Egipto  
minen lieben sun geladen.'  
gerûche mir die wege phaden  
ouf den ich minen veinden enphar,  
der [47<sup>b</sup>] werlt unt dem tivel gar  
475 unt mir selbem wider stê,  
daz ich der werlt nith nach ge.  
amen.

ich man dich, süzer Jesu clar,  
daz du uber siben jar  
wider für zeJuda  
480 unt belibe in Galilea  
in der stat zeNazareth,  
als da geschriben stet:  
'er wirt Nazareus  
gehaizen,' daz bediutet sich sus:  
485 ein plûm von plûmen wirt er  
genant;  
also tût uns diu schrift bechant.

nu pringe mich, süzer herre, wider  
(want ich lig in sunden nider),  
nu hilf mir uz der sunden phat,  
490 daz ich chom in der plûmen stat  
unt dar inne werde gezogen,  
[48<sup>a</sup>] want mich diu werlt hat betrogen.

hie lert Got die juden.

ich man dich, herre, mere  
daz du mit süzer lere  
495 daz volch in deiner chinthait  
lertest rechte wîshait.  
ez geschach zeainer hohceît,  
als uns diu schrift urchunde gît,  
daz die juden alle  
500 ze Jerusalem mit schalle  
chomen nach ir gewonhait,  
als in uf was gelait.  
dein mûter und der vater dein  
chomen ouch dar mit dir, herre  
mein;

505 da verlurn si paide dich.  
Maria diu verwænte sich  
du wærest pei Joseben da:  
Joseph vant, [48<sup>b</sup>] Maria  
het dich pei ir inphlege.  
510 alsus giengen si uf dem wege  
von danne in dem wane,  
doch waren si dein ane  
ganzer tage drei.  
Joseph unt Marei  
515 dich sûchen begunden,  
indem *tempel* si dich funden,  
da du daz volch lertest,  
daran du dein vleiz chertest.  
du dich dîn mûter an sach,  
520 gûtlichen si zu dir sprach:  
'sun, wie tæte du uns also?

465. *jar* fehlt.

468, 469. daz d<sup>e</sup> wîssagen wrde ervlt  
D<sup>e</sup> von dir . . .

477. Der Schreiber hat hier die rote Initiale I  
vergessen.

501. *irn*.

508. vant] l. want.

516. *tempel* fehlt, *erg.* von K.



ich unt dein vater sîn unvro  
 sûchent gewesen um dich.' —  
 'was ist daz ir sûchet mich?  
 525 west ir nicht daz ich mûze sîn  
 an dem 'geschäfte des vater  
 mein?'

hie gie du mit in dan  
 unt wer in paiden un[49<sup>a</sup>]/dertan.  
 swer dich noch verlorn hat,  
 530 der sûch dich, daz ist mein rat, [50<sup>a</sup>]  
 da zechirchen vint er dich schîr  
 ob zesûchen stet sîn gir.  
 owe herre hoh geborn,  
 wie dichke ich dich han verlorn  
 535 mit meinen sunden! daz ich  
 wider vinden mûze dich,  
 als dich din liebeu muter tet!  
 nu erhore, herre, mein gebet  
 unt gib mir die lere  
 540 das ich *dich*, Jesum, nimmer mere  
 verliese mit den sunden mein!  
 nu la mich, herre, wesen dein!  
 amen.

hie wart Got getouft.

ich man dich, herre lieht gevar,  
 daz du uber drizech jar  
 545 den toufe [49<sup>b</sup>] woldest enphahen;  
 du dir begunde nahen  
 Johannes Baptista,  
 der zaiget dich mit vinger da:  
 'sêcht, daz ist Gotes lamp, daz  
 trait  
 550 der werlde sunde unt lait.'  
 do toufet dich in dem Jordan  
 Johannes, der vil hailig man;  
 die himel stûden offen ob dir,  
 des vater stimme hort man da  
 schir:

555 'ditz ist mein sun, an dem ich  
 mir  
 pin wol gevallen, dem schult ir  
 horen,' sus der vater sprach;  
 in der menshait man dich sach;  
 da wart gesehen der hailig gaist  
 560 in touben wîs: mit vollaist  
 sih al hie diu trinitat  
 vil wûnnechlich gesamt hat.  
 [50<sup>a</sup>] nu hilf mir, herre, durch dînen  
 tōfe  
 daz ich deines raines plûtes chouf  
 565 an mir nicht werde verlorn.  
 mich stichet reht als ein dorn  
 daz ich sundhafter man  
 meinen touf so dick gemaillet han  
 mit manigen sunden posen:  
 570 von den rûch mich erlosen!

hie vast unser herre.

nu man ich, sûzer herre, dich  
 daz du gevastest hast fur mich  
 vierzich tage unt vierzich nacht;  
 dû hungert dich nach menschen  
 aht,

575 dar an du menschen brode waist.  
 do fûrt dich der hailig gaist  
 in die wûst mit im dan,  
 da dich der tivel ver[50<sup>b</sup>]/sûchen  
 began.  
 er gie zu dir da er dich sach,  
 580 listechlich er zu dir sprach,  
 also versûchte der pose dich:  
 'seistuz Gotes sun, so sprich  
 daz dise steine werden prot!'  
 din munt im sûzliche rede bot,  
 585 du sprêch als uns diu schrift  
 gîth:  
 'der mensh lebt alaine nicht

540. das ich gesvnd nimmer mere, *verb.*  
 von R.

561. tsnitat.  
 564. ich ist zu tilgen K.



von dem prôt sûnderbar,  
 wan von Gotes Worten gar!  
 do fûrte dich der sathanat  
 590 in die hailigen stat  
 uf ein hohes palas,  
 daz hôhist daz in der stat was.  
 er sprach zu dir: 'la dih hin  
 nider,  
 du chumst wol gesunt wider;  
 595 ich han gebotten den engeln din  
 daz si din hûtunde sîn  
 daz [51<sup>a</sup>] dir icht gewerre.'  
 du antwurst im, herre:  
 'ez ist geschriben: "dune solt nicht  
 600 dinen herren, dinen Got ver-  
 sûchen an iht."'  
 du fûrte er dich, du daz geschach,  
 ûf einen hohen perch unt sprach:  
 'ich gib dir al diu reiche  
 ob du dîmûtichliche  
 605 fur mich vellest und petest mich  
 an.'  
 du sprach du nu: 'var hin, sathan!  
 du solt wan ein Got anbeten  
 unt dem dienen an allen steten,  
 als da stet geschriben.'  
 610 du hiet du in schir vertriben,  
 du liez er dich, du cham dir [51<sup>b</sup>]  
 schir  
 die engel unt dienten dir.  
 nu hilf, helferliche,  
 daz ouch ich gewaltichliche  
 615 der werlt, dem tivel an gesig  
 unt mir selbe ob gelig  
 unt der bechorunge,  
 durch dine barmunge,  
 die mich in sunden dicke  
 620 prachten unt in stricke,

daz ich wart gar unfûrick,  
 da von mein sel mûrick  
 ist dick insunden worden;  
 die sah man mich ie horden  
 625 nah allem meinen geluste gar.  
 da von ward ich nebelvar,  
 daz mir lutzet liechtes shein,  
 unt hertes herzen als ein [52<sup>a</sup>]  
 stain  
 gegen dir, sûzer herre mein:  
 630 want daz diu barmunge dein  
 mich ouf gehabt hat,  
 mein wer nimmer worden rat;  
 swie ez mir noch shûl ergen,  
 daz mûz da zedinen genaden  
 sten.  
  
 da gie Got der werlt  
 predigen.  
 635 ich man dich daz du hast er-  
 litten  
 groz armût mit senften sitten  
 do du hie predigen gie  
 unt die junger zu dir enphie,  
 die zwelf potten unt die junger,  
 640 die durst unt hunger  
 durch dich litten gern hie  
 unt swaz siu not an gie.  
 du erwelts ûz aller [52<sup>b</sup>] der werlde  
 gar,  
 daz si waren sunderbar  
 645 uber allez menschlich geslæht  
 richter nach recht.  
 sûzer herre, nu enphahe ouch  
 mich  
 ze ainem junger, daz ouch ich  
 dir immer gehorsam

595. ich han] *l.* er hat (*sc. Gott*)? *K.*  
 engel. din] *l.* sîn *K.*

605. a n petest mich an.

611. chā *Hs.*, = cham < chamn. *R.*

626. ich fehlt.

630. barmvn.



650 unt dinem wünnechlichen nam  
stête immer gehugde trage  
unt mich der werld gar entzage.

ich man *dich*, herre gût,  
daz du so groz armût  
655 in dirre werlt erlitten hast  
unt so dick armer gast  
bistu gewesen gewîllichlich  
unt du doch uber elliu rich  
gewaltich chunich unt herre pist  
660 und allez undertan [53<sup>a</sup>] ist  
swaz chriuchet, fluzet, fleuget  
oder pain ze der erde peugert,  
unt liez dich doch, hohen fursten,  
hie hungern unt dursten  
665 unt auch durch mich friesen.  
daz woldest du dar umb chiesen  
daz du daz verlorn schâfelin  
wider præchtest an die fûre sîn.  
mach mich, lieber herre, frût  
670 und gib mir willige armût;  
mach mich armes mûtes,  
daz ich dehaines gûtes  
immer icht gedenche  
daz mein sel chrenche.  
675 durch dine groze gûte  
nider mir mein gemûte,  
daz ie nah der werlde stûnt.  
ich tet noch als [53<sup>b</sup>] die toren  
tûnt,

mir was mit hohvart wol,  
680 diu mir armût nidern sol. amen.

hie wart Got zehous geladen.

ich man dich, sûzer herre, me,  
do du ze Bethanie

chom in gegangen;  
da wurde du schone enphangen  
685 von ainem der was Symon genant  
unt was ouzezich bechant,  
mit dem æz du alle da.  
Maria Magdalena,  
ein hohe sûnderinne,  
690 diu wart dein da inne;  
si hûb sich alzehant  
da si dich in dem hous vant,  
zu dir si paltlich gie  
unt viel fur dich ouf iriu chnie,  
695 groze reu/[54<sup>a</sup>]we si bescheinte,  
uf die fûze si weinte;  
ir zæher gaben so grozen val  
daz die fûze uber al  
da mit entwûch diu clar  
700 unt trûchent mit ir har.  
ir hercen riwe diu was groz:  
ouf dein houbet si dir gôz  
eine salben, diu smacht so wol  
daz daz hous wart so vol  
705 des suzisten gesmachs.  
'owe des ungemachs,'  
sprachen die junger, 'was flust ist  
daz!

wær daz nicht verchauft paz  
um drihundert phenninge unt me  
710 unt wer den armen gegeben ê  
danne disiu wer geschehen?'  
da gegen din munt begunde  
jehen:  
'diu [54<sup>b</sup>] frowe hat nicht ubel  
getan,  
ir mûgt ze allen zeiten han  
715 die armen, des mûgt ir mich  
nicht:

651. *K. schlägt vor*: immer stête gehugde.

653. *dich fehlt*.

657. gewaltichlich *Hs.*, willichlich *K.*

*vgl.* 421. 670.

678. *K. schlägt vor*: ich tet als noch.

700. *l. trûchents S.*

704. *so] l. sa K.*

707. *iht.*

711. *disiu (sc. flust) K.*

714. *ze allen zeiten niht han Hs.*



- ez ist geschehen ze ainer geschit,  
 si hat ez getan ze hugde mir,  
 darumb sprecht nicht ubel ir.'  
 Symon der wirt gedacht,  
 720 dem ditz ouch versmaht:  
 'wær dirre ain wissage, als man  
 seit,  
 so het er wol die weisseit  
 daz er bechande ditz sundic wîp,  
 diu da rûret sinen lîp.'  
 725 do antwurst du, herre min,  
 zehant den gedanchen sîn:  
 'Symon, ich han dir zesagen.' —  
 'maister, sprich, [55<sup>a</sup>] so wil ich  
 dagen,  
 ich hôr gern dîn mære.' —  
 730 'ez waren zwene schuldigære,  
 die solten gelten und heten  
 nicht,  
 als noch dick geschit,  
 einem richem porgære;  
 ez was in paiden swære:  
 735 der ain solt niht ringe  
 want fûmf hundert phenninge;  
 er daz in dem herzen wac,  
 want er sorgen drumbe phlag.  
 der ander solt wan fûmzich dar.  
 740 du liez er in paiden gar.  
 sag, welher solt in lieber han?' —  
 'der, als ich mich verstan,  
 dem er me schûld verlie.' —  
 'nu hast recht, nu sich hie:  
 745 ditz weip chom her in  
 unt du gewunne nie den sîn  
 [55<sup>b</sup>] daz *du* mir in dem house dîn  
 gæbest wazzar zu den fûzen  
 mein;  
 die hat si mit ir zæher entwagen.  
 750 ich wil dir furpaz sagen:
- du chust mich nie an minen  
 munt:  
 si hat mine fûze al stunt  
 chussens nie geloûbet.  
 du silbe mir nicht mein houbet:  
 755 mit ôl hat si mein fûze  
 gesalbet mit salbe sûze.'  
 da mit, herre, chêrst du dich  
 gegen ir unt spræch: 'Maria, nu  
 sich:  
 dine sunt sint dir gar vergeben.  
 760 ginc, du solt mit frid leben,  
 want du so sere minnest,  
 da von du frid gewinnest.'  
 sust wart si aller [56<sup>a</sup>] ir sunde  
 erlost.  
 Christ herre, der sunder trost,  
 765 la mich genaden vinden,  
 nu rûch ouch mich enpinden  
 von meiner hohen sunden pant  
 unt tu mir dîn frid bechant,  
 want ich zelange geslaffen han  
 770 insunden, da mich niemen chan  
 von zerlosen wan du alein.  
 daz wol an der frowen schein  
 die du so gahes trostes  
 unt von siben veinden erlostes.  
 775 den gedingen han ouch ich  
 daz ouch du losest mich.  
 nu sende mir durch din triwe  
 so gar volchomen riwe  
 daz ich als diu sûze  
 780 min sünd [56<sup>b</sup>] bewainen mûze  
 mit als reuwigen hercen  
 daz si mich also mûzen smercen  
 daz mein ôgen wazzers unde  
 vergiezzen umb die sunde,  
 785 unt swaz ich, herre, han getan,  
 des la mich hie zepuze stan!

736. want *streichen*? K.744. *anstatt des ersten* nu vielleicht du.747. du *fehlt*.753. *erg.* sich S.

772. dir



hie erschain Got pi  
dem mer.  
ich man dich, herre lobesam,  
daz dir was gehorsam  
swaz iemens sin bevahen mach  
790 unt des wilden meres wac,  
ouf dem du gieng, herre mein,  
eins nahtes zu den jungern din,  
da in tet maniges windes stoz  
ouf dem *scheffe vorhte groz.*  
795 du gie also ouf [57<sup>a</sup>] dem lande,  
dehain junger dich bechande.  
du si dich sahen zu gen,  
siu begunde groze vorhte besten,  
daz si schriren loute.  
800 din stimme in bedoute,  
du spræch: 'niht furht iu, ich  
pinz Christ.'  
sande Peter sprach: 'ob du ez  
pist,  
so haiz mich ûf daz wazzer zu dir  
gen.' du spræch: 'chum her zu  
mir.'  
805 du gie *er* alzehant da hin.  
du chom ein grozer wint gegen in,  
du chom in groziu vorht an,  
zehant er sincken pegan.  
du rûft er unt mant dich,  
810 er sprach: 'herre, nu lose mih.'  
du begrif du in pei der hant  
unt zûg in ouz alzehant;  
du spræch [57<sup>b</sup>] du: 'chranckes  
gelouben pist du,  
war umb hast du zwivelt nu?'  
815 du gie zu in, du gelack der  
wint.

'du pist des waren Gotes chint,'  
also sprachen die junger du.  
nu tû mir, herre, ouch also  
unt rek mir helflichen din hant  
820 unt tû mir din helfe bechant.  
von disem wage mich erheb,  
want ich jamerlichen sweb  
ûf disem wûtendem mer.  
din genad mich erner:  
825 mich tribent die winde entwer,  
îezu hin, îezu her,  
da von ich dicke sincke.  
hîlf ê ich ertrincke,  
ginc in daz *schiffelin* zu mir,  
830 so geligent die [58<sup>a</sup>] winde schîr,  
ich mein der sunde winde,  
die mich dicke swinde  
ûf der werlde mers wage  
tribent in veindes lage  
835 mit posen gedancken.  
du waist mich, herre, so chrancken  
daz ich den niht mack wider sten  
du wellest zu mir inz schifel gen,  
ich main in meins herzen grunt,  
840 so sten ih ûf unt pin gesunt.  
amen.

hie spiset unser herre  
*fumf* tousent mensh.

ich man dich, herre wîse,  
daz du mit lûtzel spîse,  
als ich daz gelesen han,  
spisest fûmf tousent man  
845 ane wîp unt ane chint,  
die nicht in der zal sint,

788. daz ich dir *Hs.*, verb. von *K.*

790. *l.* unz an ? *K.*

794. seffte. worhte.

795. div.

805. dv *Hs.*, er *K.*

820. din e r.

829. siffelin.

838. in schifel.

In der Überschrift nach 840 fehlt: *fumf*.

844. spisest *Präterit.* aus *spisetest*.



[58<sup>b</sup>] der ouch vil an der stat  
 von der spise wurden sat,  
 von fûmf proten girstein  
 850 (die *het* ain der junger dîn)  
 unt ouch von vischen zwein,  
 daran din gothait schain,  
 du si alle gazzen genûck,  
 daz man den noch von in trûck  
 855 der prosem zwelf chôrbe vol,  
 unt heten doch gaz alle wol.  
 nu rûch mich, herre, spisen  
 mich armen un wîsen  
 mit den prosem, des ist mir not,  
 860 wand ich han der genaden prot  
 laider dicke verworcht,  
 du sund ich un ervorht.  
 nu rûch mir genade geben,  
 daz ich ouch muz leben  
 865 mit rai/59<sup>a</sup>/nem gemûte  
 durch deine vâterliche gûte!  
 amen.

hie gie unser herre uf den  
 perch ze Tabor.

ich man dich, lieber herre mein,  
 daz du mit drin jungern dîn  
 gie uf den perc ze Tabor peten,  
 870 als du tæte an manigen steten:  
 Peter was der aine,  
 der ander Johannes der raine,  
 der drite Johans pruder Jacob,  
 die *dir* dicke sagten lob.  
 875 du ir chomet oben ouf den perck,  
 du erzeigst du gotlichiu werck:  
 du verwandelst du dich vor in,  
 daz nicht bevahen mocht ir sin.

dein antlutz gab nah sunnen  
 schin,

[59<sup>b</sup>] da wart daz gewant dîn  
 881 licht unt wiz als ein sne.  
 da geschach dennoch noch me:  
 da erschain, als ich ez las,  
 Moyses unt Helias,  
 885 die reten mit dir da;  
 do sprach sand Peter sa:  
 'wir mügen wol hie genesen,  
 uns ist gut hie das wesen;  
 ich gesach so wûnnechlich stat  
 nie,  
 890 mach wir driu gezelt hie:  
 dir einez, daz ander Moyse  
 unt daz drit Helie.'  
 ouz einer liechten wolcken sprach  
 des vater stimme, do daz ge-  
 schach:  
 895 'ditz ist mein sun, an dem ich  
 mir  
 pin wol ge/60<sup>a</sup>/vallen, dem  
 schult ir  
 willichlichen hõren.'  
 diu vorhte begund tõren  
 die junger, daz si vielen nider;  
 900 du rûf si unt trõstest si wider:  
 'wol uf, wir schulen hinne gen!'  
 du sahen si da niemen sten  
 wan dich, Jesum, aleine.  
 du spræch du, herre reine:  
 905 'ir shult der geschit gedagen  
 unt niemen nictes da von sagen  
 untz des menschen *sun* erstê  
 von dem tode unt nicht ê.'  
 nu erleucht mir, lieber herre gût,

850. *het* fehlt.

862. *K. schlägt vor*: du ich sundet uner-  
 vorht.

874. *dir* fehlt.

879. *schin* fehlt, *erg. von P.*

882. *noch ist wohl Dittographie.*

891. *da* ander.

907. *menschen sun* fehlt, *erg. von P.*

908. *vom.*



910 mein valschen wanckeln müt  
 unt erschin mir in dem herzen  
 mit der genade sunne [60b] dîn,  
 verwandel durch dine gûte  
 min vil unstâtes gemûte  
 915 ze ewiger stâticheit,  
 daz ich dir dienstes sî bereit  
 alle nacht unt alle tage  
 unt nimmer lobes dines gedage.  
 amen.

hie hiez Got drei toten  
 uf sten.  
 ich man dich, herre tûgenthaft,  
 920 daz du mit götlicher chraft  
 dri toten hiez ûf sten.  
 zu dem ersten woldest du gen  
 in daz hous, daz was ein magt,  
 eins fursten tochter, als man  
 sagt,

925 von der sinagoga;  
 di hiez du ersten al da  
 unt gerûchst dem vater wider  
 geben. —  
 dem andern gæbe du daz leben  
 ze Jerusalem an [61a] der porte;  
 930 der was, als ich ez horte,  
 einer sun der muter sin,  
 diu um in tet groze chlage schin.  
 du du gegen dir sæhe tragen,  
 unt du vernâme grozez chlagen,  
 935 du gie du gegen im an der stat.  
 diu muter dich genaden pat;  
 gegen der bare begunde du gen

unt hiez den jungelinc uf sten,  
 du er saz der ê was tot,  
 940 du wart geringet der mûter not,  
 want si von alle ir laide schied.  
 dar um lobt dich elliu diet. —  
 den driten hiez du ersten alsus,  
 daz was din vreunt Lazarus,  
 [61b] der da nach der schrift sage  
 946 dri tag in dem grabe lage;  
 du gie du zu dem grabe  
 unt hîz den stain nemen ab;  
 daz geschach, man tet in hin.  
 950 du wainst du unt rûfst dar in:  
 'Lazare, stand ûf unt chum her!'  
 alcehant erstûnd er  
 mit gepunden fûzen unt handen.  
 da von sich erchanden  
 955 der juden vil unt gelaupen an  
 dich. —  
 nu erbarme dich, herre, uber  
 mich;  
 dise dri tôde ligent an mir,  
 des gib ich mich shuldik dir:  
 ich han mit gedancken,  
 960 den pösen, den chrancken,  
 [62a] mein sel dicke ertôtet  
 unt sunden vil genôtet.  
 hilf mir, herre, daz ich erstê  
 von disem tôt, als du tæst ê  
 965 in dem house die magt.  
 mir hat mein munt den tot  
 bejagt,  
 den andern vor der porten:  
 mit sundichen worten  
 han ich die sel dicke ermort.

918. l. dines lobes K.

919. herre fehlt.

928 fehlt.

929. an fehlt, erg. von R.

931. K. schlägt vor: einec.

932. in fehlt.

933. K. schlägt vor: du dun.

940. gerîget.

946. in] im. — K. schlägt vor (wohl mit Recht): in dem grabe lac dri tage. Eine Form wie lage ist bei Gund. unzweifelhaft im Reim sonst nicht belegbar; vgl. 1653 f.

950. wanst.

964. als fehlt.

968. l. suntlichen S.



- 970 nu chûm, herre, aller tugent hort,  
 erlöse mich von den tōden wider  
 in den ich lige von vorchten  
 nider.  
 zedem dritem mal han ich er-  
 slagen  
 die sel min (daz muz ich clagen)  
 975 mit maniger suntlicher tat,  
 diu mir [62<sup>b</sup>] die sel erfüllt hat  
 mit der sunde sōde;  
 des ist si in dem tōde  
 leider al zelange gelegen.  
 980 nu rûch mich von dem tode  
 wegen,  
 daz ich loblich erstê,  
 daz ich gesunde nimmer mê.  
 amen.  
 hie maht Got plinten  
 sehen.  
 ich man dich, herre, darunder  
 aller deiner wunder  
 985 die du hie hast getan,  
 machtest manigen plinten man  
 gesehent unt têt ouch da pei  
 maniges siechtumes vrei  
 paidiu man unt weip.  
 990 den chrumpen gæbe du gerechten  
 leip,  
 die ousezen machest du gesunt,  
 die tōren [63<sup>a</sup>] gehōrent, der  
 stummen munt  
 mahst du, herre, sprechent wol,  
 des manic herze wart vreuden  
 vol;  
 995 die behaften du erlostest,  
 die armen du trostest.  
 du hast getan hie zaichen vil,  
 von den *ich* nimer sprechen wil,  
 want diu rede wurd zelanc;  
 1000 ouch ist mîn sin gar cechranch  
 daz ichez wol den leuten  
 gar mûge pedeuten;  
 da von muz ich ez lazen  
 unt mich der rede mazen.  
 1005 du hast hie manigen sundære  
 bechert von siner swære;  
 daz ist ouch besunder  
 ainz der grozisten wunder  
 die du ie be[63<sup>b</sup>]gie unt noch  
 begast,  
 1010 want du selbe gesprochen hast:  
 'aller engel vreude wirt gemert  
 so sih ein sunter bechert.'  
 nu bechêr mich, herre, des pit ich  
 dich,  
 leg deiner wunder ainz an mih  
 1015 unt becher mich gænzlichen,  
 das in dem himelriche  
 die engel gevreut werden von mir,  
 unt erzunde mein herze schîr  
 mit dinem minnefiwer  
 1020 unt mah mir sunde tiwer. amen.  
 hie rait Got ze Jerusalem  
 in *die* stat am palmtag.  
 ich man dich, lieber herre gût,  
 diner grozen dîmût,  
 daz du ein esel hast geritten  
 [64<sup>a</sup>] mit so gar diemûtigen sitten.  
 1025 do du, hoher chaiser riche,  
 so gar dîmûtliche

971. l. dem tode K.

972. l. in dem . . . Worten K.

988. schiechtvmes.

991. machest &lt; machst &lt; machtst;

vgl. 993.

992. stvmme.

998. ich fehlt, erg. von W.

In der Überschr. nach 1020 fehlt die.



- rite gegen Jerusalem der stat,  
 sümlich streuten ir wat  
 gegen dir ouf den weck zehant;  
 1030 die ander trugen in der hant  
 von palmen este unt streutens  
 dar;  
 von chinden chom ein michel  
 schar  
 mit lob gegen dir zeder selben  
 vrist:  
 'gelopt sei der da chomen ist  
 1036 in unsers herren namen da her,  
 gelopt seist du immer mer!  
 alsus die schar jungen  
 din lob mit lobe sunge  
 unt sprachen: 'tu uns sælic schir  
 1040 in der *hohe* bi dir!  
 lob unt ere, sūzer Christ,  
 si dir *ge/64b/*sungen, want du pist  
 unser chunich unt wil ouch sin  
 ein loser des volckes din.'  
 1045 von dem tage trachten si ouf  
 dich  
 die juden unt besprachen sich  
 wie si an gewunnen *dir* daz leben;  
 si jahren daz si dir wolten geben [65b]  
 holtz in dinem prôte,  
 1050 daz man dich alsus tôte.  
 ein pischolf zeden ceiten was,  
 der was gehaizen Cayphas;  
 der wissagt daz,  
 er sprach: 'ez ist michels paz  
 1055 unt ist nutzer daz ain man  
 (als ich iu beschaiden chan)  
 fur alle die werlt lîd den tot,  
 denne daz immer wernde not
- alle diu werlt müse lei/65a/den.'  
 1060 nu hûb sich grozes nîden  
 von den juden gegen dir.  
 sūzer Christ, nu hilfe ouch mir,  
 so du, herre, chumftic pist,  
 daz ich dir zeder selben vrist  
 1065 loblich begegen also  
 daz ich da von werde vro,  
 als dich diu chint enphiengen  
 diu loblich gegen dir giengen.  
 amen.
- da wart Got verraten.  
 ich man dich, herre, du daz  
 geschach,  
 1070 daz du churzlich darnach  
 wurde verraten.  
 we in die daz tâten!
- da begie *Got* mandat.  
 ich man dich, herre sūze,  
 daz du der *junger fūze*  
 1075 diemûtlich twûge,  
 ein tûch um dich du trûge,  
 da mit dus zefflîze  
 [65b] trûckents, daz was weize.  
 do du chom zePetern hin,  
 1080 er sprach: 'ich han wol den sin  
 daz daz nimmer mag gesin  
 daz du mir twahest die fūze  
 mein.' —  
 'unt twahe ich nicht die fūze dir,  
 so gewinnest du nimmer taile  
 mit mir  
 1085 noch dehainer slaht phliht.' —  
 'herre, ich spriche die fūze nicht,

1027. rite fehlt.

1037. wngen. vgl. Grimm, Gramm. IV 539.  
Weinh. 580, § 523.

1039. nv, s. 1470 f.

1040. hohe fehlt.

1047. dir fehlt, erg. von P.

1061. dem.

Deutsche Texte des Mittelalters XVIII.

1068. Am. Hs.

In der Überschr. nach 1072 fehlt Got.

1074 fehlt.

1075. div in tlich twnge.

1078. daz] da Hs., verb. von R.

1085. dhainer.



- sunder haupt und hende,  
das wasche wis an daz ende.'  
du spræch du, herre, offenbær:  
1090 'ir seit rein unt doch nicht gar.'  
du chantst in wol an der stet  
der dich under in verraten het.  
da von spræch du: 'ir seit /66a/  
rein.'  
want Judas was bi in gemain.  
1095 da mit du, herre, sæze,  
mit den jungern du eze,  
mit in begie du die mandat.  
'under iu mich einer verraten  
hat,'  
spræch du; do fragt ieslicher  
dich  
1100 'herre maister, mainst du  
mich?' —  
'der mit mir die hant sin  
peutet in die schuzel min.' —  
'maister,' sprach Judas, 'pin ichz  
der  
der dich verriet, oder wer?' —  
1105 'ja, du hast ez erraten;  
nu shûl wir mandaten.'  
du segenst ob dem tische daz  
prot  
daz in dein /66b/ hant gûtlichen  
pôt:  
'nemt hin, ditz ist mein lîchnam.'  
1110 diu spise den dein wol gezam.  
da mit segenst du den wein:  
'hie pi shult ir gehugen min,'  
spræch du, 'nu trinchet mein  
plût;
- als oft als ir daz tût,  
1115 so gehuget mein da pi,  
daz ich iwer loser sei.'  
Juda pôt du ein sniten,  
die az *er* gar unvermitten.  
mit der fûr der tivel in in,  
1120 du wart vercheret al sein sin.  
do gie er dannen al zehant  
unt chom da er die juden vant.  
er sprach: 'was welt ir geben  
mir?  
/67a/ ich antwurt iu gevangen schîr  
1125 Jesum.' des waren die juden vrô.  
sus chomen si zegedinge do:  
um driezic phenninge verchouft er  
dich, sûzer Christ.  
owe, was noch Judas ist,  
die dînen liechnamen unt din  
plût  
1130 verchauft dicke um minner gût.  
genade, herre, erbarme dich  
genædilichen uber mich!  
ob ih dich ie verchauft hab,  
des la mich hie chomen ab,  
1135 daz ez mir hin nicht *werd* ge-  
spart,  
want ich mich nie han bewart  
gar rain an miner gewizzen;  
ih han mich ie geflîzen  
daz ich /67b/ der werlt diener was,  
1140 unt han *dich* dicke als Judas  
verchauft an den christen  
mit pôsen hinderlisten  
unt nam also dinen lichnam,  
da von mir nie wol gezam

1089. sprach.  
1103. sprachz.  
Nach 1106 folgt noch einmal 1103: sprach  
Judas . . . , wurde aber vom Schreiber selbst  
durchgestrichen.  
1112. gehugende.  
1118. er fehlt.

1132. genædilichen ist undeutlich ge-  
schrieben, so daß man am ehesten ge-  
næchlichen lesen würde.  
1135. werd fehlt.  
1139. wære.  
1140. dich fehlt.  
1141. den christen] l. ebenchristen K.



- 1145 diu gotlichiu spise;  
da von pin ich unwîse  
worden, herre gût;  
an dir, an dinem plût  
pin ich worden schûldic.  
1150 herre, wis gedultic  
gegen mir vil armem suntær  
unt ring mir meiner gewizzen  
swær.
- da tet Got sein not chunt.  
ich man dich, herre, do dir  
chom diu cît  
(als uns diu schrift urchunde gît)  
1155 daz du die mar/68<sup>a</sup>/ter soldest  
leiden als du woldest:  
do gie du mit den jungern dîn  
in ein garten, want ez solt sîn.  
du sagest in al din not:  
1160 'mein sel ist troure untz in den  
tot ;  
seit hie unt waht mit mir!  
ir wert alle flutic schîr  
unt beginnet von mir fliehen  
so ir mich hin seht ziehen.'
- 1165 du sprach sand Peter zehant:  
'ich tûn dir mein willen bechant,  
des ich nimmer wil abgesten:  
ich bin bereit mit dir ce gen  
in charcher und in den tot,  
1170 des wendet mich dehain not;  
ob in allen diu flûht geschicht,  
ich fleuhe benamen /68<sup>b</sup>/ von dir  
nicht.'  
do spræch du, suzer Jesu Christ  
clar:  
'Peter, ih sag dir fur war,  
1175 daz solt du glauben mir:  
ê heint der han chræt zwir,
- du hast drîstunt verlaugent  
mîn.' —  
'herre, des mag nicht sein,  
ich wil ê lîden den tot  
1180 mit dir unt der marter not;  
ich verlaugen din niht,  
swaz halt anders mir geschit.'  
do spræch du, herre, zu in:  
'nu wacht und pîttet, ich wil da  
hin.'
- 1185 du gie ein lutzel dan  
unt hûb daz erste gepet wider an:  
'vater min von himelrich,  
ich pitte dich (unt sei ez pettlich)  
daz ich /69<sup>a</sup>/ uf der erde  
1190 der marter uber werde;  
doch ergê der wille din,  
herre vater, unt nicht der min.'  
do gie du an den stunden  
da du die junger funde.  
1195 die sliefen alle; do spræch du:  
'Symon, slêfste du nu?  
mochst du nicht eine weile mit  
mîr  
wachen? sih, er chumt schîr,  
er nahet sich der mein leben  
1200 hat in der sundær hende geben.  
nu pîttet unt waht  
daz ich nicht werde verswacht.'  
du gie aber pîtten me  
unt spræch daz erste gepet als ê.  
1205 du gie du zu den jungern wider;  
die lagen aber im slaf /69<sup>b</sup>/ nider,  
ir ougen waren betrûbet  
unt siu uf sorgen ûbet.  
do gie du sa zeder dritten stunt  
1210 mit gestrackter venie. uns tût  
chunt  
diu schrift daz du an der stet

1147 f. K. schlägt vor: gûte: plûte.

1185. dan (oder dann?) aus danne vom  
Schreiber gebessert.

1193. l. der stunde.

1199. wachet niht.

1208. ûbet = g(e)ûbet.



lenger spræch din gepet;  
 do wart din angest also groz  
 daz plutic swaiz von dir floz,  
 1215 daz din suzer lip clar  
 mit plût was zeflozen gar,  
 daz diu erde durch din gewant  
 wart wol feutich zehant.  
 der grozen angest man ich dich;  
 1220 nu pitte ich, herre, daz du mich  
 behûtest vor angestlicher nôt,  
 daz ich immer wernden tôt  
 iht [70<sup>a</sup>] verdîne in disem leben;  
 unt gerûch mir andaht geben  
 1225 ze minem gebet, sûzer Christ,  
 durch daz gepet daz du ze der  
 vrist  
 mit plutigem swaiz têt,  
 unt mach mich so stæt  
 daz ich nimmer mêre  
 1230 gewenck von diner lere. amen.  
  
 da ward Got verchouft.  
 ich man dich, du man dih  
 verriet,  
 wie man den juden um dich be-  
 schiet. 1265  
 Judas sprach zu den juden: 'nu  
 nemt war:  
 den ich da chusse an der schar,  
 1235 den schult ir vahan, daz ist er;  
 unt habt in vast unt dennoch  
 mer  
 fûrt in gewerliche,  
 daz er iu niht [70<sup>b</sup>] entweiche.'  
 du besampten die juden sich  
 1240 als si wolten vahan dich;  
 daz geschach zemitter nacht.  
 do het du daz gepet vol pracht,

du gie du, lieber herre mein,  
 wider zu den jungern din.  
 1245 die sliefen aber, do spræch du:  
 'nu slâft unt ruwet nu,  
 er nahent, der mich verraten hat;  
 nu stet ûf unt ge wir, daz ist  
 min rat.'  
 an dem wort chom Judas  
 1250 . . . . .  
 unt mit im ein menige groz  
 mit stecken unt mit feusten ploz.  
 Judas do nicht soumt sich,  
 er gie zu dir unt grûzt dich  
 1255 (sein gaist was [71<sup>a</sup>] ungesûzet):  
 'maister, wis gegrûzet,'  
 sus sprach er (han ich ver-  
 nomen). —  
 'vreunt, war umbe pist du  
 chomen?  
 geist du des menschen sun hin  
 1260 mit chussen? das ist nicht sin.'  
 also spræch du, herre gût;  
 erstainet was der juden mût.  
 do fragtens ze der selben vrist:  
 'wa ist nu Jesus Christ?'  
 1265 do spræch du, sûze: 'daz pin  
 ich.'  
 zehant vielen si hinder sich  
 ûf die erden ver tote al gelich.  
 do spræch du aber gar minnech-  
 lich:  
 'ich sagt iuz ê daz ich ez pin;  
 1270 ob ir mih sûchet, so lat hin  
 dise junger [71<sup>b</sup>] mit fride gan.'  
 Peter daz swert fûren began  
 unt slûg des fursten chnete  
 sin or ab, daz rehte.  
 1275 do spræch du: 'stoz in din swert!

1218. l. volfeuhdet S.

1222. nimmer wernden Hs., verb. von K.

1233. K. schlägt vor: zin st. zu den juden.

1263. fragten.

1264. was. s wohl vom Schreiber selbst durchgestrichen.



- waist du nicht, het ich gegert  
ze meinem vater, er *het* mir ge-  
sant  
vil engel, die daz heten erwant.' 1310 der berichtet uns da von sus  
du hailest im daz ôre wider an  
wie ez alles ergie unt wie ez ge-  
schach,  
1280 sam ez wunden nie gewan.  
du gaben die *junger* alle die fluht  
unt die juden erzaigten ir unzuht  
an dir an den stunden:  
die hent si dir punden  
1285 unt fûrten dich gefangen  
mit schalle gegen der schranken.  
Peter volget dir [72<sup>a</sup>] verre nach  
untz er rechte besach  
was si mit dir taten  
1290 die dich gefangen haben.  
nu man ich, herre, diner vancnust 1320 da bedarf ich gûter leute gunst,  
dich,  
daz du mir helfest, herre, swa ich  
in tivels vancnusse sei,  
daz ich da von schîr werde vrei,  
1295 od swa mich dew werlt bevangen 1325 daz er da von ge eret sei  
hab,  
unt ich pleibe gespotes vrei.  
da gerûch ouch mir helfen ab,  
amen.  
oder min lîp pose:  
da von mich, herre, lôse  
durch die vancnusse din  
1300 unt hilfe mir daz ich muz sin  
meines leibes maister wol,  
unt mach mich deiner minne vol, 1330  
daz ich dir nicht entrinne,  
unt [72<sup>b</sup>] pint mich mit deiner  
minne! amen.  
hie sagt Nichodemus wie  
Got wart gemartert.  
1305 aller erste wil ich tichten  
unt die leut berichten
- von diner marter, sûzer Christ,  
wie ez allez dort ergangen ist,  
also schreipt uns Nichodemus,  
der berichtet uns da von sus  
wie ez alles ergie unt wie ez ge-  
schach,  
want er ez allez horte unt sach;  
da von chund erz gesagen.  
ab ich muz min maister chlagen  
1315 daz ich dem so fru entran.  
ob ich ez nith wol berichten  
chan,  
als ez der ma[73<sup>a</sup>]/terie zimt,  
min gût wille ez mir nicht be-  
nimt,  
benem mirz nicht min unchunst.  
da bedarf ich gûter leute gunst,  
daz ir mir Got helfet pitten  
daz er mit vâterlichen sitten  
mir die sinne also berichte  
daz ich ez also getichte  
1325 daz er da von ge eret sei  
unt ich pleibe gespotes vrei.  
amen.  
diu materie hebt sih an.  
der Romær wurde hie bevor  
so hohe swept mit wird enpor  
daz in was lutzet iemen wider  
1330 paidiu ouf unt nider.  
die fursten namen ir rechte [73<sup>b</sup>]  
al da  
ze Jerusalem unt anders wa,  
in manigen landen witen.  
nu was pei Jesu Christi ceiten  
1335 ein chunich ze Galilea  
dem die fûrsten warten alle da;  
der was Herodes genant.

1277. *het* fehlt.1281. *ivdē*.1309. *l. a. u. sch.?* K.1325. *da*.1327 f. K. schlägt vor, für *ein* wurde lieber  
*ère* einzusetzen.1330. *ouf* unt nider; vgl. Reinbots Georg  
374. 1438.



- der het leut unt lant  
und scepter unt chrône  
1340 von rômischem chaiser schône;  
dem mûs er undertænîck wesen,  
als ich ez an der schrift han ge-  
lesen.  
du was Pilatus pi der ceit  
rihter unt het des streit  
1345 daz erz gerichte nicht wolde han  
von Herode unt den pan.  
du fûr er gegen Rome dan,  
von dem chaiser erz gewan.  
[74<sup>a</sup>] Herodes was umbe daz  
1350 Pilato veint unt gehaz;  
der haz wert lange under in,  
daz ir itwederz sin  
dem anderm was gevære.  
ditze bechant mære  
1355 tût uns um ir veintschaft chunt;  
diu wert so lange untz an die  
stunt  
daz gevangen wart Jesus.  
den sande do Pilatus  
Herode, do wurden si gar  
1360 versûnet. nu nemt war:  
swer noch hiute veintschaft hat  
unt Gotes lichnamen dar um lat,  
der ist pôser sunder wan  
dan dise pôse zwene man;  
1365 die wurden versunet cehande  
du [74<sup>b</sup>] in einer dem anderm  
sande.  
nu leg wir die rede nider  
unt grîffen an die materi wider;  
wie ez umb Christes marter  
ergie,  
1370 daz wil ich iu chunden hie;  
die rechten warhait ich ew sage.  
nah Christes marter am vierden  
tage  
du sagt aller erste Nichodemus  
wie gemartert wart Jesus,  
1375 unt hiez daz schreiben ebrayschen  
an,  
da von wirz in latin han;  
von der latin han ich ez praht  
zetiusche in die andaht  
daz Got da von werde  
1380 gelopt ûf der erde.  
ez ist geschehen [75<sup>a</sup>] zeware  
an dem neunzehentem jare  
pi romischem chaiser Tiberio  
unt an dem neunzehentem jare do  
1385 Herodes het daz chunchrich  
zeGalilea gwaltichlich;  
unt du Pilatus richtær was  
unt Johannes unt Cayphas,  
die fursten, priester waren  
1390 zeJerusalem pei den jaren  
(als uns diu schrift urchund geit)  
in des abrullen zeit  
des manôd am ahtem tage:  
do geschach ditz, als ich iu sage,  
1395 daz Jesus wart gevangen.  
do chomen die juden gegangen  
zu Pylato dem rihtære  
[75<sup>b</sup>] unt sagten im diu mære  
um wô si in heten pracht dar.  
1400 si sprachen: 'Pylato, nu nim war  
was wir hin ze im zesprechen  
han:  
er hat sich des ouz getan  
er sei chunich, damit er  
hat gewacht den chaiser her,  
1405 unt giht ouch da pei

1378. l. in der andaht K.

1389. d: (= der) für die.

1399. in fehlt.

1400. Pylato Hs., l. Pylate? Vielleicht Ver-  
wechslung von e und o; vgl. auch 1462. 1673.  
1404. hat fehlt.



- daz er Gotes sun sei.  
 swer daz tût, daz hab wir wol,  
 daz man den dar um tôten shol.  
 dar zu pricht er unser ê  
 1410 unt tût dennoch me:  
 den samztage er zeprochen hat;  
 daz lebn er pilleichen dar umbe  
 er chan sich mit zouberlisten  
 unt mit zaichen fristen;  
 1415 die ouse/76<sup>a</sup>/zen macht er gesunt  
 unt entsleuzet der stummen  
 die plinten macht er gesehent;  
 da von si im hailichait jehent.  
 an disen dingen rûgten si in.  
 1420 du sande Pilatus da hin  
 sein leufel, ein stolzen chnaben,  
 der sich wol chunde an tugenden  
 er trûg tûch reine wize  
 umb sinen hals mit fleyze,  
 1425 als man noch enhalb meres  
 ieslicher sich der chost beweget:  
 al dar nach unt er ist gestalt,  
 er si junch oder alt,  
 dar nach und er daz tûch trait.  
 1430 do gie der chnap /76<sup>b</sup>/ gemait  
 da er den sûzen Jesum vant,  
 unt prait daz tûch under in  
 fur in ûf die erden
- unt hiez dar uf den werden  
 1435 gen in die schrangen werdech-  
 lichen,  
 den hohen chunich reichen.  
 do daz die juden sahen,  
 si begunden in harte versmahen  
 daz er so erberlich solde gen:  
 si begunden Pilatum besten  
 mit grozem chradem dar umbe:  
 'war umb hat der tumble  
 disen so schone her in pracht?  
 wes ist da mit gedaht?  
 er *solt* mit schergen stimme  
 praht sin unt mit grimme,  
 sprachen /77<sup>a</sup>/ die juden, 'daz wær  
 recht.'  
 Pilatus fragt do den chneht:  
 'war umbe hast du daz getan?  
 daz solt du mich wizzen lan.'  
 du sprach er: 'herre, daz tûn ich;  
 du sandest ze Alexandern mih,  
 ze Jerusalem sah ich daz  
 daz er uf ainem esel saz  
 unt rait in die stat alsus,  
 dirre hohe herre Jesus.  
 die ebraischen chint alle dar  
 chomen al unt namen sein war;  
 gegen im si lobeleich giengen,  
 mit gesang si in enphiengen;  
 si trugen plvmen unt este  
 von olpaum aller peste  
 unt stre/77<sup>b</sup>/untens under in  
 zehant
- lat. 1440  
 munt, 1445  
 haben;  
 phleget: 1455  
 1460  
 cehant

1406. da.  
 1423. l. ein tûch K.  
 1425 f. l. phliget: bewiget K., s. 211 f.  
 1429. str. und K.  
 1433. l. und fur K.  
 1444. erg. im vor da S.  
 1445. solt fehlt. Die Konjektur Weinholds:  
 er mit schergen stimme sprach zim unt  
 mit grimme (V. 1446) ist schon mit Rück-  
 sicht auf die Gesta Pilati (Tischend., Evang.
- apocr., 2. Aufl. S. 339, s. Hesler, Ev. Nic. 790)  
 abzulehnen.  
 1452. alexanders, verb. von K.  
 1457. alle dar Hs., aldar K.  
 1458. sei.  
 1459. gegem.  
 1461. l. palmen, s. die Quelle und Hesler  
 Ev. Nic. 812. K.  
 1462. olpaum. Das o ist schlecht ge-  
 schrieben und ähnelt dem e.



- unt dar zu ir gewant,  
 1465 unt sungen in loblicher wîs:  
 "osanna in excelsis."  
 des chund ich mich nicht verstan,  
 wand ich pin ein haindnischer  
 man.  
 du pat ich siez ze bedeuten mir.  
 1470 "tu uns sælic pi dir  
 in der hohe," sprichet daz.  
 da von het ich in gern paz  
 unt schoner gewîset;  
 ich deucht michz gepreiset  
 1475 mocht ich ez paz haben getan.'  
 alsus sprach der hofsche man.  
 do Pilatus daz erhorte,  
 ein tail er von dem worte  
 [78<sup>a</sup>] erschraet, do er ims verjach;  
 1480 zu im er gûtlichen sprach:  
 'nu wîs in mit dir hin wider fûr  
 und nach diner wille chûr  
 unt du in wis her wider in  
 als dich lere dines hercen sin.'  
 1485 des was der chnap gemait,  
 er was des dienstes im berait,  
 er weist in schoner nu denne ê,  
 daz tet den juden von hercen we.  
 daz tûch er under in prait,  
 1490 dar uf er in in lait,  
 als er da vor het getan.  
 du nigen diu chriuce unt die man 1525  
 die der chriuce phlagen.  
 do begunden die juden pagen,  
 1495 daz si nigen gegen Christ.  
 'ditz [78<sup>b</sup>] sint zouber liste,'  
 sprachen die juden gegen in.
- doch heten si genigen im da hin,  
 dem sûzem Jesu zeeren.  
 1500 do begunden sich meren  
 der juden haz unt ir geschrai:  
 'owe, heya unt hay!  
 Pilatus, zwiu gestatest du des?'  
 er sprach: 'ir herren, nu sagt mir  
 wes?' —  
 1505 'daz ditz umpild hie geschit,  
 daz man dise nigen siht  
 gegen Jesu dem trugnære.  
 la dir ez wesen swære  
 ob du hast mit dem chaiser  
 phliht!'  
 1510 Pilatus sprach: 'lobt ir des niht  
 daz diu nîgent gegen im?  
 dar an ich iweren haz [79<sup>a</sup>] vernim;  
 ew solten diu zaichen  
 pillichen ewer herce erwaichen.'  
 1515 da mit chærter sich dannen  
 unt redt mit den mannen  
 die der chriuce phlegten,  
 war umb si sich wegten  
 unt in diu haupt so nider sigen  
 1520 daz si Jesu zeeren nigen.  
 si sprachen: 'daz ist ain wunder;  
 ir wizet wol besunder  
 daz wir sein haiden alle drei  
 unt sein der gewizen vri  
 1525 daz wir Jesum nicht peten an;  
 ez ist an unsern danck getan.  
 wir mochten uns nicht haben  
 wider,  
 diu chriuce uns mit in zugen  
 nider,

1468. haindnischer und 1463. streuntens:  
 ich habe das eingeschobene n im Hinblick auf  
 Weinhold, Bair. Gram. § 168 belassen.

1469. sich statt siez Hs., verb. v. R.

1483. str. unt K.

1487. l. schone in als ê (s. 1553 und  
 Hesler, Ev. Nic. 833.) K.

1490. das erste in fast ganz ausradiert.

1502. vn.

1508 f. la dir ez "swære" wesen"  
 Ob dv.

1512. ich fehlt.

1515. chærten.







(von dir diu geschit geschach),  
 dar umb man fliehen sach  
 den vater unt die mûter dein  
 1600 inEgipte, dar an wart schein  
 daz si hie nicht mochten wesen  
 noh pei ir volck wolden genesen.'  
 daz was genûgen under in lait  
 der juden unt sprachen mit semf-  
 tichait  
 1605 er *enwer* geborn von un ê;  
 ez tet sumelichen under in we  
 da si so unbeschaidenlichen  
 gegen im schriren alle geliche.  
 du Pi/82<sup>a</sup>/latus siu nicht mochte  
 1610 pezern als ez im toëhte,  
 daz si ez heten lazen  
 (si wolden siz nicht mazen),  
 er sprach zeJesu: 'was tûn *ich*  
 gegen dir?' —  
 'daz dir enpholhen ist gegen mir,'  
 1615 sprach Jesus aber gedultichliche,  
 der hoher chunich von himelriche.  
 'Moyses unt die *propheten*  
 lange vor heten  
 gesprochen von der marter mein  
 1620 (da von sol ez also sein)  
 unt von meiner urstende.' —  
 'nu høre die missewende,'  
 sprachen die juden an der stat,  
 'war selbe verjehen hat!  
 1625 was bedurf wir gezeuge me?  
 /82<sup>b</sup>/ du solt uns richten nach der ê.'  
 vil der juden wainten,  
 dar mit si wol beschainten  
 daz in dar an nicht lieb geschach.  
 1630 du daz wainnen gesach  
 der richter Pilatus,  
 er unt Nichodemus

versûhten ir chunst und ir list  
 ob si mochten Jesum Christ  
 1635 mit dehainen dingen  
 von den juden pringen.  
 die alten daz widersprachen,  
 die ir haz an im rachen.  
 do stûnd ainer ouf unt sprach:  
 1640 'siechen man mich ligen sach  
 aht unt drizik jar,  
 do macht mich gesunt /83<sup>a</sup>/ gar  
 Jesus da ich lag erlamt.'  
 also taten die andern al samt  
 1645 die er gemachet het gesûnt;  
 die stûnden ouf an der stûnt  
 unt sagten dem richtære  
 diu bechanten mære  
 waz er genaden het getan  
 1650 an vil manigem siechem man,  
 unt taten im ouch daz chunt  
 daz Lazarus von im erstûnt,  
 der untz an den vierden tak  
 toter in dem grabe lak.  
 1655 der gôtlichen ere  
 erschrachte Pilatus vil sêre  
 unt wolt in haben lazen.  
 do schriren /83<sup>b</sup>/ si lout unmazen  
 die juden unt erzaigten ir haz:  
 1660 'benamen unt tust du daz,  
 so wiz wir wol daz du niht pist  
 des chaisers vriunt, und læst du  
 Christ.'  
 das was Pylato vil swære  
 unt wart den juden gevære;  
 1665 er sprach: 'ir wart stritick ie  
 wider Got, der iuch hie  
 mit gewaltiger hant  
 fûrt ouz Egipten lant  
 unt al mitten durch daz mer

1605. er wer.

1607. da si = daz si.

1612. siz = sichs.

1613. ich *fehlt*. *str.* gegen *S.*1617. *ppheten*.1624. war *Hs.*, der er *K.*, wes er *oder*  
waz er *R.*1630. geschach *Hs.*, *verb.* von *K.*



- 1670 unt trancte Pharaonis her;  
 durch iuwern willen daz geschach, 1705 du saz er anz geriht nider,  
 wider in man iu ie streben sach.  
 er gab iu in Heremo  
 daz waz/84<sup>a</sup>/zer ouz dem stain do  
 1675 unt regent iu himelprot her  
 nider; 1710 vaste si in um traten.  
 dennoch wart ir im wider  
 (ewer triwe was ie gegen im lam)  
 unt wart ouch ungehorsam  
 ewerm maister Moysi;  
 1680 sus was ew ie valscheit bi,  
 ir ampet fur Got ain chalp  
 (alsus triugt iu der alp),  
 ir wart ie aller triwe vri;  
 da geht ir daz ich si  
 1685 des chaisers *veint* ob ich hie  
 Jesum laz, den ir nie  
 mit redlichen sachen  
 schuldik mocht gemachen.'  
 damit er uz der schranken  
 1690 mit zorn wolt sein gegangen.  
 /84<sup>b</sup>/ daz was den juden ungemach,  
 si schriren im lout hin nach:  
 'nu richt uns durch die gûte din,  
 want Gotes sun er giht sich sin  
 1695 unt giht daz er chunik sei,  
 dar umbe daz im die chunige drî  
 ir opfer prachten; umbe daz  
 wurden diu chint ouf sin haz  
 von Herode erslagen.'  
 1700 do begund Pilatus dagen  
 unt erchom da von ein tail;  
 er sprach: 'sagt mir durch iwer  
 hail:  
 ist erz den Herodes da  
 sûchte?' si sprachen: 'ja.'  
 do chomen si alle fur in wider  
 unt chlagten uber in als /85<sup>a</sup>/ ê  
 unt machtens michels me  
 dan si da vor taten;  
 Pilatus fragt urtail uber in;  
 die juden sprachen: 'nu fûr in hin  
 unt chreutz in, er ist des tôdes  
 wert.' —  
 'nu tût im selbe des ir gert,  
 1715 nemt in unt riht nach ewer ê,  
 als es an ewerm orden stê!'  
 also sprach der rihtær;  
 daz was den juden swær.  
 si sprachen: 'daz enzimt uns nicht,  
 1720 unser ê uns des *nicht* giht  
 daz wir iemen shûlen tôten,  
 du solt uns ouch nicht nôten.'  
 du /85<sup>b</sup>/ slûgen si zeder selben  
 vrîst  
 ûf sein hals den vil sûzen Christ  
 1725 unt bespeiten in gar;  
 sin wûnnechlich anlutz clar,  
 das al engel gerent an zesehen,  
 dem ist da smæchlichen ge-  
 schehen:  
 sein schone gar bedeckt hat  
 1730 maniger spaichel unflat.  
 nu was Herodes in den tagen  
 in der stat, daz hort ich sagen.  
 Pilatus du erhûb sih dan  
 unt lait Jesu ain purper an  
 1735 unt sand in Herode hin;

1670. trancten.  
 1671. gesach.  
 1673. inhseme; *später wurde aus dem e*  
*ein o gemacht.*  
 1674. waz.  
 1683. u n triwe.

1685. *veint fehlt, erg. von P.*  
 1708. machtens *Hs.*, brahten *K.*?  
 1720. nicht *fehlt.*  
 1733. dv h v b e r sih d. *Hs.*, *verb. von K.*  
 1734. purp.



- er sach grôzlich gern in  
unt was sein *inrrchlichen* vro  
unt wart sein vreunt dar [86<sup>a</sup>]  
umbe do  
daz er in im het gesant.  
1740 Herodes was chunick uber daz  
lant;  
do was Pilatus rihtær da  
in der stat unt niht ander swa.  
Herodes zaichen wolt han gesehen  
von Jesu; des mocht nicht ge-  
shehen, 1775  
1745 want er nie wort zu im gesprach.  
daz was Herode ungemach;  
in douhte er het sin unere  
daz ern versmæhet so sere:  
er lait im an ein wiz gewant  
1750 unt wart Pilato wider gesant.  
an daz gerichte er aver saz  
unt sprach zu Jesu: 'nu sag mir  
daz  
ob du der juden [86<sup>b</sup>] chûnick  
pist.'  
do antwurt im Jesus an der vrist:  
1755 'spriechest du selb von dir selben  
gegen mir  
oder hatz iemen gesagt dir?' —  
'nu pin *ich* doch ein jud nicht,'  
sprach Pilatus, 'dein volck sein  
giht.'  
do sprach do Jesus gedultich-  
liche:  
1760 'ezenist hie niht min reiche  
in dirre werlt; wer ab ez hie,  
so het ouch ich wol leut hie  
die mich von den juden nerten  
unt ir gewaltes erwerten.
- 1765 dester grôzer ist sin mistat  
der mich dir geantwurt hat.'  
Pilatus sprach [87<sup>a</sup>]: 'des nim war:  
din volck, dein fûrsten gar  
dich prachten mir gefangen;  
1770 was hast du begangen?  
des solt du mich nicht verdagen.'  
Jesus sprach: 'ich wil dir sagen:  
ich pin dar umbe her chômen  
daz diu warheit werd vernomen;  
1775 der warhait ich ein gezeug pin.'  
do sprach Pilatus wider in:  
'waz ist diu warhait?  
daz hort ich ob mir daz wurd  
gesait.'  
da mit gie er von im zehant  
1780 da er die juden stente vant;  
zu den sprach er gar swinde:  
'dehain sah [87<sup>b</sup>] ich an im vinde  
dar umb er leiden sol den tot  
unt dehainer marter not.  
1785 ich haiz in zuchtigen wol:  
da mit man in lazen sol.'  
do sprachen die juden alle gelich:  
'du solt in tôten piterlich!  
nu chriuze in, nu chriuze in,  
1790 daz wirt vom chaiser dein ge-  
win.' —  
'nu waz er ubels hat getan,  
daz shult ir mich wizen lan.' —  
'du sold daz wizzen daz wir  
in nicht heten geantwurt dir  
1795 unt wer er nicht ain umpillich  
man.'  
do gie Pilatus wider dan  
unt sprach zu Jesu:  
'von wan pist du?'

1737. mrrchlichen.

1748. er.

1756. iem.

1757. ich fehlt.

1762 f. l. leut die Mich. R.

1767. Sprach pilatus.

1793 wirzen.



[88<sup>a</sup>] Jesus gab im ein antwurt niht.  
 1800 des lasters nam Pilatus phlicht;  
 er sprach: 'redst du niht mit mir?  
 daz ist wunderlich an dir;  
 unt waist du nicht daz ich  
 han wol gewalt ce lazen dich  
 1805 unt ouch zetôten ob ih wil?'  
 der red was im gar zevil.

Jesus gedultlichen sprach,  
 want er sich mit worten niht rach  
 (sein tugent diu was manicvalt),  
 1810 er sprach: 'du hetest dehain ge-  
 walt  
 uber mih noch uber mein leben  
 want als vil als dir ist geben.  
 da von ich dir chûnde  
 dester [88<sup>b</sup>] grôzer sunde;  
 1815 die mich dir gevangen haben

pracht,  
 wê in daz ir ie wart gedacht!  
 die juden uz der schranken  
 waren do gegangen,  
 daz si iht wurden gemeilet  
 1820 so Jesu wurde vertaillet;  
 si douht in wer ubel geschehen  
 ob si in solten an sehen.

ez ist noch manges mannes sit  
 daz er sich rainen wil da mit  
 1825 daz er daz ungern an siht  
 swa uber iemens leben urteil ge-  
 schit.

Peter chom gegangen hin nach,  
 ûf daz ende er geren sach,  
 wie ez umb Jesum solt ergen;  
 1830 zu dem fiwer er [89<sup>a</sup>] begunde  
 sten,  
 want ez was unmazen chalt.  
 do chom gegangen ein dirn palt;

al si Petern ansach,  
 zu im si paltlichen sprach:  
 1835 'du pist ouch von Galilee  
 Jesus junger, man het dich ê  
 dicke pi im gesehen.'  
 Peter wolt ir des niht verjehen  
 unt verlaugent sein cehant  
 1840 unt swur er hiet in nie erchant.  
 alsus laugent er mit eiden  
 dreistunt umbescheiden.  
 do sach Jesus Petern an:  
 do gie er ouz, wainen er began;  
 1845 wan er gedacht wol dar nach  
 daz Jesus vor zu im sprach:  
 'ê den [89<sup>b</sup>] der han chræt zwir  
 heint, daz gelaube mir,  
 du hast dristunt verlaugent mein.'  
 1850 daz was *sines* hercen pin.

Pylatus zu den juden gie,  
 sin rede er wislich an vie,  
 er sprach: 'was tûn ich Jesu  
 Christ,  
 der ewer herre chunick ist?'  
 1855 die juden sprachen offenbær:  
 'wir haben dehainen chunik fur-  
 war,  
 wan ein chaiser haben wir.'  
 Pilatus sprach: 'nu sagt mir:  
 sol ich iu einen lazen  
 1860 der iu chumpt zemazen  
 ze iuren osteren, daz sei Jesus.'  
 die juden sprachen: 'nicht alsus.  
 [90<sup>a</sup>] hahe in unt laz uns Barraban,  
 so hast du unsern willen getan.'  
 1865 da schæin ir neit, want Barrabas  
 ain morder unt ain æhter was  
 unt het manslaht begangen,  
 dar umbe was er gevangen.

1833. al si *Sandhi*.

1850. *sines* fehlt, *erg. von K.*

1839. sei, oder sa? Das ei hat einige  
 Ähnlichkeit mit dem a.



- Pylatus liez in alle jar  
 1870 ain gevangen, daz ist war,  
 zeir ostern. da mit ert er si;  
 des waren si ê gewesen vrî:  
 ez getet dehain richtær vor im  
 dar umb er in Barraban II,  
 1875 seit daz si sein hæten gegert.  
 er sprach: 'wes ist nu Jesus wert?'  
 'des tôdes!' sprachen die juden  
 Pilatus sprach: 'ir seit [90<sup>b</sup>]  
 sol ich iuern chunick chriucen.'  
 1880 da beginnet diu rede sich  
 von den juden er do gie,  
 Jesum Christum er do vieng,  
 er hiz in entnachten gar.  
 ze einer seule gepunten bar  
 1885 da wart der hohe chaiser riche  
 geslagen so gar piterliche  
 daz sin suzer leip al da  
 wart paidiu rôten unt pla.  
 von starcken gaiselen daz  
 1890 daz niemen nictes ganzez an im  
 ez was cerhowen unt cerslagen;  
 daz wart gedultichlich vertragen.  
 uber al sin plût [91<sup>a</sup>] von im flôz,  
 daz ez in unt die seule begoz.  
 1895 dar nach wart im sein houbet  
 gar pitterlich betoubet:  
 da wart im gedruckt in  
 ein scharfe chrone durnen  
 durch flaisch, durch pain, durch  
 1900 dise pitter marter starck
- twanck im ouz dem haupt daz  
 plût,  
 daz ez dem süzem Christ gût  
 uber diu ougen floz zetal  
 unt in daz har uber al.  
 dar nach wart im angelait  
 von purper ein spôtlich chleit,  
 unt furt in gegen den juden dan.  
 do si in sahen zu gan,  
 si sprachen: 'va, war her gat  
 der [91<sup>b</sup>] den tenpel ceprochen hat  
 unt in an dem drittem tag  
 hat wider pracht, daz was sin sag.'  
 die juden cherten allen irn fleiz  
 an spot unt an itwîz.  
 1915 si viengen ouch durch Jesum  
 Symonem Cireneum,  
 der Alexanders vater was  
 des rôten, als ich ez las,  
 unt twungen in daz er mûs  
 tragen  
 1920 daz chriuce. nu hîrt ich sagen  
 daz er gahes dar under lac,  
 want er gûtes alters phlack:  
 im was ceswær des chriuces soum.  
 du laiten si den swæren poum  
 1925 Jesu ûf die achsel sein;  
 des ewigen va[92<sup>a</sup>]ter schein  
 gedultichlich dar under gie  
 dar man in læsterlich an hie.  
 er trûg ez untz an die stat  
 1930 (als mich diu schrif beweiset hat)  
 da er lait der marter nôten,  
 als im diu minne gebôt.  
 er wart an daz chriuce gestrackt  
 unt also pitterlich gerackt  
 1935 daz man siniu lid gar  
 het wol gezalt sunderbar.

1873. in.  
 1909. va] vgl. vah *Matth.* 27,40; *Marc.*  
 15,29 R.

1923. daz.  
 1928. daz, verb. von R.



- ez wart der raine sūze  
durch hent und durch fūze  
durch slagen mit drien nageln  
groz,
- 1940 daz sein rainez plūt floz  
dar ouz den wunden gelich,  
daz sūze plūt golt var/92<sup>b</sup>/we rīche.  
sus wart er erhangen, der gūt,  
der sere am chriuce plūt.
- 1945 zwene shachær im beneben  
erhangen wurden, die ir leben  
heten mit umpilde  
verworht ûf straze unt in vilde.  
zwischen den hienck mitten
- 1950 Jesus begunde pitten  
sein vater umb die  
die in marternt hie.  
der schæcher, der zeder winstern  
hant,  
der was Jesmas genant,  
1955 der was niht wol geloubhaft;  
er sprach: 'Jesus, hast du die  
chraft 1985 daz du Gotes sun pist,  
so lōs dih /93<sup>a</sup>/ unt uns an dirre  
vrist.'  
der ander straft in dar umbe;  
1960 er sprach: 'du armer tumble,  
daz du doch niht furhtest Got!  
was touckt dir in der not der  
spot?  
wir leiden pillich den tōt,  
wir haben wol verdienet al die  
nōt;  
1965 ab dirre herre nie ubel getet.'  
do hūb er an sein gebet,  
er rūft Jesum mit andaht an:  
'herre, gedenche armes man,  
so chumst in dein reiche!'
- 1970 Christ sprach: 'ich sag dir wær-  
liche:  
du bist heute mit mir  
im paradise, /93<sup>b</sup>/ daz sag ich dir.'  
Pilatus uber daz chriuce schraib  
daz in 'gehugde piz her ab  
belaib:  
1975 'ditz ist Jesus von Nazareth,  
der juden chunic, der hie stet.'  
daz schraib man nach dem willen  
sein  
ebraish, chriechis und latein.  
die juden sprachen: 'nicht schreib  
also:  
1980 "der juden chunic"; wir seins  
unvro.  
du solt schreiben daz er sin  
jah.'  
da engegen do Pilatus sprach:  
'daz ich geschriben han, daz ist  
geschriben.'  
sus waren die juden vertriben  
1985 daz si dar /94<sup>a</sup>/ umbe reten mer.  
die schrif las man hin unt her,  
leut da genūge;  
daz douht die juden ungefuge.  
hie enphal Got sein mûter  
sand Johannis unt sand  
Johan sand Mareien.  
pi dem chriuce stuenden da  
1990 Johannes unt Maria,  
mit vil grozem hercen laide  
stūnden si da paide.  
als si Jesus stende sach,  
zu in paiden er do sprach  
1995 von dem getriwem hercen sein:  
'muter, sich: der sun dein;  
Johannes, sich: din mûter.'

1948. vilde *Hs.*, gemeint ist wilde, s. 3122 *K.*

1950. Jesus ἀπὸ σταυροῦ.

1968. *l.* gedenche min armes man *K.*1969. *l.* so du *K.*

1971. wirst.

1988. da.



- die nam [94<sup>b</sup>] er do unt hûter  
in sîn phleg alcehant,  
2000 der sûzen er sich underwant.  
die juden chomen ouch al dar  
unt namen seiner geberde war;  
si sprachen zu im alsus:  
'pist du Gotes sun, Jesus,  
2005 so ginck ab dem chriuce her,  
so gelaub wir an dich immer  
mer.'
- si spoten sein manigen ende,  
si rakten gegen im die hende,  
vaste si sich rachen;  
2010 si chnieten nider unt sprachen:  
'Got gruze dich!'  
Jesus daran niht chërte sich  
swie er wart [95<sup>a</sup>] gehandelt.  
diu sunne sich verwandelt,  
2015 von siner not si iren schein park,  
sich chluben die stainwende stark;  
diu erde ouch an der stunde  
vaste pittwen begunde,  
sich zart des tempels umbehanc;  
2020 die liute erschracten und wurden  
chranc.  
der sunnen schein wart gar ver-  
dacht:  
iz wart vinster als diu nacht  
von sext untz hin zenon cît.  
die juden gewunnen grozen neit  
2025 von dem volk uber al,  
ez hub gegen in vil grozen schal:  
'benam der [95<sup>b</sup>] was ein rehter  
man,  
was umpildes ist an im getan!'  
die juden sprachen: 'iz ist also  
chomen: [96<sup>b</sup>] daz ich pillich het getan
- 2030 der man hat der sunnen genomen  
ir schein, ez ist eclipsis  
unt anders nicht, des gewis.'
- Jesus rûft lout ze none  
under einer durnein chrone,  
2035 er rûft also: 'hely, heli,  
lamazabactani.'  
daz pediutet sich sunder spot,  
iz sprichet also: 'mein Got, mein  
Got,  
war umbe hast du verlazen mich?'  
2040 du sahen die juden hinder sich  
unt wurden an sinnen unt an  
chreften lam;  
si sprachen [96<sup>a</sup>]: 'diser rûft  
Heliam.'  
swas dirre widerwarten was,  
die jahren ob Helias  
2045 nu chom unt in lîse hie.  
also jahren dise unt die.
- Jesus sprach: 'mich durstet.'  
swier doch was gefurstet  
uber elliu chunic riche,  
2050 man pôt im pitterlich  
ezzeich unt gallen;  
daz mîs im missevallen.  
als er do bechorte daz,  
do tranc er sin nicht furpaz,  
2055 er sprach: 'consummatum est.'  
swen man daz an dem passen  
lest  
daz sprichet: 'daz ist geendet.'  
des wortes mich ellendet,  
daz ouch ich nicht geendet han  
daz ich pillich het getan

2011. *erg.* der juden chunic.2013. swie *Hs.*, *l.* wie *K.*2018. pittwen *Hs.*, pittmen *K.*, *vgl.* *Weinh.*  
*Bair. Gr.* §. 136.2026. die i v d e n h v b e n , *verb.* von *K.*2032. des west gewis *K.*2034. einer *Hs.*, siner *K.*2044. *l.* die sâhen: 'sehen ob Helias', *s.**videamus Matth.* 27, 49. *R.*2055. *summatum ē.*2056. man *Hs.*, ir *K.*



2061 nah dem pilde des herren mein,  
des durchleuhtic prehender schein  
wart durch mich so missevar  
an sinem antlûtz clar.

hie enphal Got seinen gaist  
in seins vater hende

2065 er sprach: 'ich enphilhe dir,  
vater mein,  
den gaist mein in die hende din.'  
mit geneigtem haupt er do lie  
seinen gaist. zu im her do gie  
ain reter mit ainem sper,

2070 daz was groz; da mit stach er  
Jesu durch die seiten  
ein tiefe wunden weite  
an der stat der ha/97a/ilichait.  
daz sper al durch daz herze snait  
2075 unt macht durch da ein witen  
roum,

da von ain zwivaltic phloum  
flox ouz sinem hercen gût,  
der ain wazzer, der ander plût.  
daz geschach du er was tôt;

2080 nu was vol der marter not.

hie chlagt unser frowe  
underm chriuce irs chints  
tot.

Maria disen smerzen sach,  
der marter swert ir sel durch

stach,

als ir ê sagt Symeon  
daz ir vraude jamers lon  
2085 prachte mit gesûche wider;  
ir vreude slûch der jamer nider.  
ir vræude do mit vollen was  
[97b] du si Christes genas:

swas si hiet vreuden an der ge-  
burt,

2090 diu fur alle hie durch jamers furt  
du si zu dem chriuce gie,  
da Jesus plûtic vor ir hie.  
die jamærliche pliche  
die erwachten ir herce schricke;  
2095 die marter die si an im laid,  
rechte als ain swert durch sei  
snaid,  
sein marter ir daz herze prach.  
nu horet wie diu sûze sprach:

'owe mich, meins hercen trôst,

2100 was mich vræuden hat erlöst  
diu vil pitterliche marter dîn!  
owe, vil lieber sun mein,  
wie hangest [98a] du so, herre gût,  
daz dein schône hat pedact din  
plût!

2105 wie pist du erplichen,  
dein schône ist dir entwichen!  
vil liebz chreuce, nu pit ich dich:  
hab dich her nider unt la mich  
zwischen meinen sun unt dir  
2110 daz er rûwen muz ouf mir,  
ouf meinen prûsten, daz ist mein  
ger;  
durch dein gûte mich des gewer!  
der pet wart si gar entwert,  
swie sis so inrechlichen het

gegert.

2115 do pat si aver furpaz,  
si sprach: 'owe, wer geit mir daz  
daz ih sterben mug fûr dih?

[98b] owe, lieber sun, nu sprich  
war ich mich ellende

2120 in minem laide nu wende;

2068. her] er *Hs.*

2075. l. da durch?

2084. vrayde *Hs.*, vielleicht ist das e der

Ligatur æ bloß vergessen, vgl. 2087.

Deutsche Texte des Mittelalters XVIII.

2089. hiet] hie *Hs.*, het ie *R.*

2107. Yil.

2119. war "mich" ich" ellende.



- want minem laid ist nicht gelich.  
 owe, sun, wie jæmerlich  
 du plûtich vor mir hangest!  
 nie grozer angest  
 2125 gewan dehain mûter um ir chint.  
 alle frowen die nu sint,  
 die helfen chlagen mine not  
 um mines lieben chindes tot.  
 der mir ist vil inrechlichen liep,  
 2130 der hangt vor mir als ein diep  
 zwischen schæchern da zwein.  
 din schön uber elliu schone  
 schain.' 2165 er bestat in schön nach [100<sup>a</sup>]  
 alsus chlagt diu vil sûze;  
 si chust sine fûze,  
 2135 si [99<sup>a</sup>] chert sich hin unt dar  
 unt nam der wunden vil recht  
 war,  
 si chlagt ieslich besunder.  
 ir sten daz was wunder,  
 daz si vor laide nicht viel.  
 2140 daz wazzer ir ouz den ougen wiel,  
 die haizen zæher begûzen si;  
 ir herce was do vriuden vri,  
 grozen jamer si bescheinte,  
 von hercen si do weinte.
- hie chom Joseph von  
 Arimatia unt nam unsern  
 herren und begruben.  
 2145 Joseph von Arimathia  
 sah Jesum jæmerlichen da  
 an des chriuces galgen hangen;  
 [99<sup>b</sup>] do chom er gegangen  
 ze Pilato an der stat,  
 2150 umb den lichnam er in pat,  
 daz er in liz nemen ab;  
 Pilatus Josepen do gab.
- der edel decurio  
 nam in ab dem chriuce do.  
 2155 nu merchet an dem vil gûten  
 daz sine wunden plûten  
 do er wart genomen ab.  
 Joseph lait in in sein grab:  
 daz was niw unt rain,  
 2160 erhowen uz ainem stain,  
 darin nie mensche wart gelait.  
 Joseph het sich wol berait  
 mit schönen lilachen;  
 dar in hiez er in machen.  
 2165 er bestat in schön nach [100<sup>a</sup>]  
 der ê  
 unt lait im mirren unt aloe  
 zu im hundert phunt dar in,  
 er chert zedienst im alle sein sin.  
 die juden daz grab bedachten  
 2170 so si peste machten,  
 mit ainem stain, der was groz;  
 daz grab man vaste besloz.  
 die juden gedachten ouch dar an  
 wie in von Pilato gewan  
 2175 Joseph unt wie er in  
 begrub. si sprachen: 'den gewin  
 den er gewonnen hat,  
 der mûz im helfen an die stat  
 daz er beseuften mûz die zit;  
 2180 den leip er uns dar umbe gît.  
 [100<sup>b</sup>] Joseph mit Nichodemo  
 mûzen paid werden unvro.'  
 si ahten daz sis wolden  
 tôten unt Jesus holden,  
 2185 swas si der begriffen da.  
 Joseph von Arimathia  
 si do geviengen unt furten in hin,  
 in ein gewelbe wurffen si in,  
 daz was vinster unt starck.

2132. div. elliu] l. alle?  
 2152. Josepen = J. in.  
 2165. in nach scheint das c später nach-  
 getragen zu sein.

2167. zu im] l. gein (h. phunden)? K.  
 2174. in fehlt.  
 2188. wrffen.



2190 si sprachen: 'Jesus wart nie so  
charck

daz er in hie müge gewinnen  
mit allen seinen sinnen.'

die tûr si ser verslûzen,  
rigel da fur si shûzen,

2195 die waren isnein unt groz;  
die rigel man fur shoz.

[101<sup>r</sup>] an diu sloz wurden gedrucht  
insigel, diu nicht wurden verruckt.  
Annas unt Caiphas

2200 der sluzel phlagen, swas der was.  
si wolten in nach ir hohcêit  
er tûtet haben durch ir neît.  
swie vast er was beslozen doch,  
si schûfen im hûte dannoch,  
2205 die for der tûr lagen  
und des gewelbs phlagen.

hie shûfen die juden  
dem grab hût.

der juden fursten giengen do  
zu dem richter Pilato;  
si sprachen: 'wir haben dar nach  
2210 der wort die der trugnær sprach,  
Jesus, [101<sup>b</sup>] do er noch lept,  
der ie wider uns strept.  
er jach: "ich wil am drittem  
tag  
ersten vom tôd." daz was sein  
sag.

2215 da engegen schâf uns hûte  
(und sprich gegen uns in gute,  
swas du wellest, daz tû wir,  
daz sich wol gefûget dir,)  
daz in sein junger hie icht steln  
2220 unt sin tot da mit heln

unt jehent er sei erstanden  
von des todes panden.  
so wurde groz der christen schal  
unde wurt der jungest irsal

2225 vil ser den der erste,  
unt ist islicher der herste  
der giht: "ich han [102<sup>a</sup>] in ge-  
sehen."

daz enmac niht geschehen.'

Pilatus sprach: 'nu hûtet wol,  
2230 als ir wizzet unt man sol  
hûten; waz sol des mê?  
hutet als ez iu an ge.  
mine reter nemet gût,  
von den daz grab wiert behût.'  
2235 die juden dingten mit in cehant,  
silber phenninge unt gewant  
gaben si den retern dar,  
daz si des grabes næmen war.  
si paten hûten flizchlichen:  
2240 'dar umb mach wir iuch riche.'  
daz grabe si sus behûten.  
nu hôret an Christ, dem gûtem,  
wie lo[102<sup>b</sup>]blich der erstûnt,  
als uns da von chunt tûnt  
2245 die heiligen ewangelisten,  
die wol die warhait wisten.

hie erstûnd Got vom tod  
und fur zehel.

Jesus, der vollen tugende reich,  
fur ze helle gewaltichlich  
unt prach der hellen porten.  
2250 er sprach mit starchen worten:  
'ir helle fursten, tût uf diu tor,  
der eren chunich ist hie vor!' —  
'wer ist der eren chunich, wer?'

2199. das s in Annas nachträglich hinzu-  
gefügt.

2201. so.

2203. das s in swie ist fast ganz ausradiert.

2209. dar nach Hs., l. ungemach? K.

2216. uns'm gvte, verb. von K.

2225. ser Komparativ.

2228 fehlt, erg. von K.

2233. nemet gût Hs., l. nement gût? K.

2235. im Hs., in K.

2245. ewangelisten fehlt.



Jesus sprach: 'daz ist der,  
 2255 der starck und der gewaltick  
 der herre an dem urluig sig.'  
 da mit er die helle prach.  
 als [103<sup>a</sup>] in du Adam an sach:  
 'ich sih die hant diu mich be-  
 schûf,'

2260 alsus was gegen im sein rûf.  
 Jesus die sein furte dan,  
 die sin willen heten getan;  
 die andern liez er dort fur war  
 pi den hellen schergen gar.

hie erlost Got Josepen  
 von dem charcher.

2265 Jesus fur du cehant  
 da er sin chnecht Josepen vant  
 in dem charcher verporgen.  
 dar inne lag er mit sorgen.  
 durch liuchtichlich er im erschain  
 2270 unt fûrt in drouz daz nie chain  
 stain

an dem charcher wart verruckt;  
 von danne [103<sup>b</sup>] er loblich wart  
 gezuckt

unt satz in Arimathia,  
 da er belaib sorgen vri.

2275 daz tet er gewaltige Christ;  
 swie ez doch nicht geschriben ist  
 an dem ewangelio,  
 so ist ez doch benam also.  
 ez ist endlichen war

2280 daz ern mit der gevangen schar  
 lost, daz was pillich;  
 iz ist der warhait wol geleich,  
 wand er durch in gevangen was;  
 pilleich er von im ouch genas  
 2285 des ersten er lobliche erschæin.  
 daz ist zwivel dehain

daz daz diu rechte warheit sei:  
 daz mugt ir versten da pey  
 [104<sup>a</sup>] daz er in loste zemitter nacht,  
 2290 e die juden mit ir macht  
 chomen fur den chærcher,  
 den si des morgens funden lere.

hie chom der engel zem grab.

ein engel chom von himelriche,  
 des chlait schîn sne gelich  
 2295 gaben, der gieng zu dem grab,  
 den grozen stain wielger ab  
 und saz oben uf den stain.  
 sin amplichk licht vorhtlichen  
 schain,

ez was durchliuchtick clar,  
 2300 daz die hûter verzagten gar,  
 daz si fûr tût vielen hin  
 ane chraft und ane sin.

hie chomen frowen zem grab  
 unt sûchten unsern herren.

[104<sup>b</sup>] drei frowen chomen gegangen,  
 den engel sahen si verhangen  
 2305 mit ainer schönen stole wîz;

2256. der herre ist wohl zu streichen und  
 urluigesige als Compositum (wie urluige-  
 flucht) zu fassen: 'der im Kampfsieg starke und ge-  
 waltige', s. 3776 K.

2269. nach durch livchtichlich steht stain.

2273. satz Hs., statt gesatz; oder ist  
 ein zweites in zu ergänzen? l. Arimathî R.

2276 das s in swie ist fast ganz ausradiert.

2280. er Hs. Erklärt sich mit aus V. 2261  
 oder ist uz (mit R.) zu lesen?

2284 f. 'es war auch billig, daß J. sofort  
 bei der ersten Erscheinung gerettet wurde.'

2286. dehain. Das d und der Innenstrich  
 des e fast ganz ausradiert.

2290. chraft Hs.

2294. des chlait sne schöne gelich.

2296. d<sup>c</sup> für d<sup>e</sup>. Zu wielg vgl. Schatz, Oswald  
 v. Wolkenstein, 100, 51.

2298. l. anlutz?

2299. ez] l. er.

2305. schöne Hs.; vielleicht: mit ainer stole  
 schöne wîz.



- ze sûchen was der frowen flîz.  
 si erschrachten von der angesicht. 2340 si chant sein niht, zu im si  
 der engel sprach: 'furht iu niht!  
 ir sûchet den gehriutzten Christ: sprach:  
 2310 wizzet daz er hie nicht ist;  
 er ist erstanden loblich.  
 nu get her alle gelich  
 unt seht selben da er wart ge- 2345 pei namen er sei do nande,  
 lait.'  
 sa ze hant si in bechande.  
 des waren die frowen du berait  
 2315 unt giengen doch mit forhten dar  
 unt sahen drin: do was ez war.  
 er sprach: 'ir frowen, nu get hin 2350 viel im fur die fûze.  
 zesein jungern unt sagt in  
 unt Petern [105<sup>a</sup>] und den sein  
 2320 daz er in welle erschein  
 inGalilea wærllich.'  
 die *drî* frowen *schied*en sich:  
 die zwo giengen, diu dritte pelaib  
 want sei diu minne uf sûchen  
 2355 du ginc zu meinen prûdern dar  
 unt sag in von mir daz ich var  
 ze meinem vater.' cehant si gie;  
*du* wider fûren ir zwene hie  
 ûf der wekschaide,  
 2360 Johannes unt Peter, die paide.  
 si sprachen: 'was hast du gesehen,  
 Maria? des solt du uns verjehen.'  
 si sprach: 'gern, daz tûn ich,  
 wand er hat getrôstet mich.  
 2365 ich *sach* des lebentigen Christes  
 grab,  
 da was der stain genomen ab.  
 ich sach da dennoch mêr,  
 des erstanden Christes er  
 ich da nach minem willen sach;  
 2370 der gûte gûtlichen mit mir  
 sprach.'
- 2325 Maria Magdalena  
 pelaib pi dem grabe da.  
 wie offte si in daz grabe sach!  
 mit seuftundem hercen si sprach: 2360  
 'owe, daz grab ist lære!  
 2330 we mines hercen swære!  
 sûzer herre, wa vind ich dich?  
 owe, wer sol nu trôsten mich?'  
 von hercen si do chlagte.  
 æin lutzet ez do tagte,  
 2335 du erschain ir Jesus der hæilere,  
 als er wer æin gartnære.  
 er sprach: [105<sup>b</sup>] 'um weu wainest  
 du, wîp,  
 wen sûchet so inrechlichen din [106<sup>b</sup>] der gûte gûtlichen mit mir  
 lîp?' sprach.'

2319. *das erste* unt *wohl* zu *tilgen*; oder *l.* sant *K.*

2319/. sein *underschein* = seinen, erscheinen.

2322. *zwo* frowen sich.

2328. *das zweite* u in seuftundem *erneuert* oder an Stelle eines kaum leserlichen e gesetzt.

2338. den so sûchet inrechlichen.

2341. *erha* *Hs.*, ben *fehlt*.

2358. du *fehlt*, *erg. v.* *K.*

2364. er] *l.* ez? *R.*

2365. *sach* *fehlt*.

2366. *genom*.



2371 die junger sprachen: 'wir schülen  
ir daz  
gelauben wol, si waiz ez paz  
den die juden lughaft;  
an ir mæren leit diu chraft.'

2375 zehant schieden si von ir  
unt liefen enwek als diu tir.  
si chomen uf daz rehte spor;  
Johannes lief Petern verre vor  
und chom zu dem grabe ê hin,  
2380 er stûnd da vor unt chom niht  
drin.

der ander der hin nach da lîef,  
den douht daz grab nicht zetîef  
ern stige zehant hin ab  
unt ersûchet daz grab;  
2385 unt vant [107<sup>a</sup>] da niht mer  
wand diu tûch, diu zaigt er,  
da Christ was in gepunten;  
niht anders wart da funden.  
er sprach: 'seht, ir gesellen,  
2390 alle die ez sehen wellen:  
hîr in was gebunden Christ;  
daz grab noch also offen ist,  
der lichname ist da funden nicht;  
daz grab man offen stente sicht:

2395 er ist loblich erstanden  
von des todes panden.  
hie von si chraft geviengen,  
von danne si do giengen.  
darnach in vil churzer vrist  
2400 do erschain in der vil suzer  
Christ:

Petern, da er [107<sup>b</sup>] was aine,  
(in tröst der sûze raine),  
loblich er ouch erschain  
den drien frowen gemain;  
2405 die wolten in gern behapt han,  
do mocht ez also nicht ergan.

hie wolten *die juden*  
 Josepen uz dem charcher  
 nemen; do funden si in nicht.  
 diu naht hiet ende, der tack  
 was chomen,  
 do wolten die juden haben ge-  
 nomen

ouz dem charcher  
 2410 Josepen durch marter swær.  
 si sprachen: 'er muz leiden den  
 unt alls Christ der marter not.'  
 die tûr si vunden vast verspart  
 unt mit hûte wol bewart,

2415 sloz und ri/108a/ gel  
unt diu insigel  
die si heten dran gedruht,  
die waren nindert verruckt.  
diu sloz si do entslûzen,  
2420 die tur si ouf schuzen,  
in daz gewelb si drungen;  
si wanten in wær wol gelungen.  
do sahen si ainen prunnen da,  
dær was entsprungen al da,  
2425 der was da nie gesehen me;  
dar in wart nach christen ê  
Josep getouft von Christes hant  
ê er in von vancusse enpant.  
die juden an den stunden

2430 Josepen da niht funden;  
des erschrackten si vil sere:

[108<sup>b</sup>] 'owe aller unser ere!  
ditz ist mit zouber geschehen.'  
des begunden si do jehen.

2435 si schouten daz gewelbe gar  
unt namen sein umb und um

ob ez inder wær verschart.  
do was ez allez wol bewart,

2393. lichnamě.

2394. man stente offen.

*In der Überschrift nach 2406 fehlt die.*

2415. ri am Ende der Seite, rigel am Anfang der nächsten.

2419. diw.



- daz im niht enwar als umb ain  
grûz;  
2440 in het Jesus gefurt dar ouz  
durch ganze mōwer, durch ver-  
sparte tûr, 2470 daz wir von der vorhte sein  
het in gewaltichlichen hin fûr  
gefûrt in Arimathia.  
der juden chrædem groz wart  
al da;  
2445 si gedahten in vil maniger liste  
wie siz entsagten Christe,  
daz ez von nichte [109<sup>a</sup>] wære  
chomen.  
'er ist mit zouber liste genomen,'  
also jahan si alle.  
2450 si underslûgen ez mit schalle,  
dem volk siz undersaiten,  
mit listen siz ablaiten,  
daz si wanten im wêr also;  
die weisen hæimlich wurden  
unvro.  
hie chomen *die* juden mit  
zorn unt sûchten unsern  
herren; du was er erstanden.  
2455 nu was ez wol chomen ûf den  
tack, 2490 dem allez daz ist getan  
daz grab ouch umbehût lak.  
do daz die juden vernamen,  
mit zorn si dar chamen;  
daz grab si offen sahen.  
2460 do begunden si gahen  
[109<sup>b</sup>] zu den hûtæren:  
'sagt an: wie ist den mæren?  
wer hat uns Jesum hie verstoln?  
das hapt ir wan durch gût ver-  
holn;  
2465 ir hapt in geben um gût.'  
des wurden die hûtær ungemût.
- si sprachen: 'im ist also nicht.  
von himel chom ein engel licht;  
des amplick gab so prehten  
schein  
daz wir von der vorhte sein  
alle vielen fûr tût nider;  
des chund wir uns niht erholn  
wider:  
wir lagen als wir wæren tût;  
wir chômen nie in solhe not.  
2475 drî [110<sup>a</sup>] vrowen chomen ge-  
gangen,  
die wolten wir haben gefangen;  
do chund wir uns gerûren nie;  
swer da stûnt oder gie,  
dem moht wir noh enchunden  
2480 geschaden an den stunden  
als chlain als umb ain per:  
so chrank was unser aller wer.  
der engel sagt *den frowen*  
die Jesum wolten schâwen,  
2485 daz er erstanden wære  
von des tôdes swære.  
daz hort wir unt sahen.'  
die juden alle jahan:  
'wie mocht ersten ein toter man,  
2490 dem allez daz ist getan  
daz man toten liu [110<sup>b</sup>] ten tût?  
ir hapt in wan verchauft umb  
gût.'  
du sprachen die hûtære:  
'daz wæren fremdeu mære  
2495 ob irz glauben nu soldet,  
want ir im e nicht woldet  
glauben, du er pi iu was  
unt vil manik sieche von im  
genas;  
unt swas liut mit dem tyvel was  
behaft,

2447. l. von im niht? K.

In der Überschrift nach 2454 fehlt die.

2460. begvnde.

2483. den engel Hs.; den frowen fehlt.

2494. fremdev.



- 2500 die wurden ledik von siner chraft.  
 er hiez die toten ûf stan  
 unt liez iu daz sehen an;  
 unt wolt im doh gelauben nicht.  
 ir saht ouch wol die grozen  
 geschiht
- 2505 diu an Lazaro ergie,  
 den er erchu/[111<sup>a</sup>]/ckt von dem  
 tode hie,  
 daz er biz an den vierden tac  
 tôter in dem grabe lac;  
 dannoch was iwer gelaub chranck.
- 2510 nu sagt uns (unt hapt immer  
 danch)  
 rehte wenne oder wie  
 ew si angewunnen ie  
 Joseph euwer gefangen,  
 den ir wolt haben erhangen  
 2515 und gemartert durch Jesum  
 Christ;  
 zaigt ir uns den, wa der ist,  
 wir wellen iu Jesum zaigen,  
 ir den lebentigen, *wir* den vaigen; 2550  
 zaigt uns jennen, wir zaigen ew  
 disen.
- 2520 unt wer wir alle gewesen als die  
 risen,/[112<sup>b</sup>]/ und uns selben an lûgen?  
 so mochte [111<sup>b</sup>] wir nicht ge-  
 standen sein,  
 so vorchtsam was des engels  
 schein  
 der von himel *chom* hernider,  
 von des vorchten wir vielen nider.' 2560
- 2525 die juden sprachen: 'daz tû wir;  
 Josepen den zaig wir iu schir,  
 der ist ze Arimathia.'  
 'so ist Jesus in Galilea,' 2565
- sprachen die hûtær zehant,  
 2530 'daz ist uns wærlîch bechant,  
 daz hort wir den engel sagen;  
 heute lange ê ez begunde tagen,  
 do sagt erz den frôwen  
 die in da wolten schâwen;  
 2535 er sprach: "Christ ist erstanden  
 unt hat von helle panden  
 manick [112<sup>a</sup>] tousent sel erlöst;  
 er ist aller werlt æin trost." '
- do daz die juden horten,  
 2540 die rede si zestorten;  
 si namen si besunder  
 und puten in gûtes wunder  
 daz si ez verdagten  
 unt niemen niht da von sagten:  
 2545 'unt jeht daz er sei verstoln,  
 so wirt ez allez wol verholn;  
 dar umb geb wir iu swez ir gert.'  
 si sprachen: 'des wert ir entwert,  
 daz wir der warheit *nicht* jehen;  
 2550 des schol nimmer geschehen  
 daz wir daz umpilde began.  
 nu sprechet: wie stünd uns daz an  
 daz wir die leut alsus betrûgen  
 und uns selben an lûgen?  
 2555 wir wizen wol daz Jesus Christ  
 von dem tôde erstanden ist;  
 des wiz wir wol die warhæit.'  
 diu red was den juden læit;  
 si sprachen: 'ir seit gar unfrût;  
 2560 wir geben iu so starches gût  
 daz ir immer getiwert sit.'  
 daz tribens untz an die zeit  
 daz si in putten so vil  
 daz si sis brachten an daz zil  
 2565 daz si ir willen tæten

2513. iosephê ewern *Hs.*, *verb. von R.*

2518. den ir lebêtigen vn den.

2521. mochte *am Ende der Seite*, *te am Anfang der nächsten.*2523. *chom fehlt.*2549. *nicht fehlt.*2565. tæten *Hs.*, *ist der Indik. Prät.*



- und jahren swes si si paten.  
also verchert wart ir mût;  
daz macht daz ubriges gût,  
daz noch verchert manigen man  
2570 der ûf hovart nie mût gewan;  
den hat [113<sup>a</sup>] daz gût verchêret [114<sup>a</sup>] schir  
daz er gewinnet vil pôse gir.  
alsus ceuhet diu mîete cehelle:  
der sele gevelle  
2575 ist unrecht gewunnen gût.  
owe, wie maniger ez noh tût  
daz er sele unt er gît  
umb gût in diser churzer zeit!  
dem ist nach gût al we,  
2580 der wænt daz er immer me  
in diser wollust schul leben;  
dem ist mit dem gut vergeben.  
nu leg wir nu die rede hin  
unt griffen an den ersten sin,  
2585 wie offte der sûze Jesus Christ  
nach siner urstende erschin ist.  
uns tunt die ewangelisten chûnt  
[113<sup>b</sup>] er erschin hie wan cehenstûnt;  
sumelich hailigen hort man jehen  
2590 daz ez ofter sei geschehen.
- hie erschain unser herre  
sand Jacoben.
- Jesus pruder, Jacob,  
der Got sprach ze allen cîten lob,  
der het alle spîse versworren  
daz er der nicht wold bechorn  
2595 er gesæhe Jesum ê,  
er wolt ê vasten immer mê.  
do chom Jesus zu im  
und sprach: 'pruder Jacob,  
vernim:
- nu izze! ich pin dir selbe  
chomen.'
- 2600 du daz Jacob hete vernomen,  
du wart er inrechlichen vro;  
er sprach zu seinem herren do:  
'aller erste ist nu ezzen zît;  
din urstend mir vil freuden geit.'
- 2605 Jesus do von im verswant,  
Jacob du ezzen gie cehant,  
der untz an den dritten tack  
gevastet het, daz er nicht ezzens  
phlak.
- hie erschain Got seinen  
jungern do si giengen von  
Jerusalem.
- Jesus sein jungern zwein  
2610 uf dem weg lobliche erschein,  
da si giengen von Jerusalem;  
er scied si da von zwîfels lem:  
du ers in zwîfel sach,  
er gie zu in und sprach:  
2615 'waz ret ir mit einander, waz,  
unt seit gar trourick? und sagt  
mir daz  
waz diu red mûg gesein.'
- [114<sup>b</sup>] 'du pist ein einec pilgreim  
in Jerusalem und waist des niht,'  
2620 sprachen die, 'umb die geschicht  
diu da ist in disen tagen  
geschehen?' — 'die schult ir mir  
sagen,'  
sprach Jesus, 'nu sagt an!'  
'um Jesum, den hohen man,  
2625 der ein hoher wissag was,'  
sprach Lucas und Cleophas,  
'von werchen gar gewaltik  
und tugende manicvaltik,

2579. l. al ce we R.

2588. er fehlt.

2610. loblicher erschein, *Dittographie*.2612. scied *Hs.*, l. vielleicht schied.2616. unt sagt mir *Hs.*, nu sagt mir *K.*2618. an einer *Hs.*, verb. von *K.* und *R.*,

vgl. 931.

2622. die oder daz fehlt.







daz nicht entslozen [117 <sup>a</sup> ] wart diu	unt verswant do von in.
tûr;	. . . . .
mitten under in er stûnd.	. . . . .
er sprach: 'ich tûn iu fride chund, [118 <sup>a</sup> ]'	'stoz deine hant her
ich pinz, Jesus, furcht iu nicht.'	2730 in die seiten, die daz spær
2700 die junger von der ansiht	hat durhstochen pitterlich,'
sere do schracten,	sprach Jesus der tugend riche,
fur Jesum si in niht ahten;	'unt wis nicht ungelaubhaft,
si verwanten sich aller maist	hab dich an des gelauben chraft.'
si sehen wan ain gaist.	2735 du viel fur in nider Thomas,
2705 Jesus wol ir zwîfel sah,	er graif und sah daz er ez was;
gegen ir gedanchen er do sprach:	er sprach: 'mein herre, mein Got
'seht mein fûze unt mein hende!	du pist.'
ich han (daz ist unwende)	des antwurt im der suze Christ:
paidiu flaisch unt pain;	'pruder Thomas, ich sag dir:
2710 des enhat nicht der gaist dehain.'	2740 want du die warhait sihst an mir,
da mit zaigt in der sûze	<i>nu</i> gelaubez endlich;
paidiu hent unt fûze.	daz tut dih gar selden reiche.
'seit glaubhaft [117 <sup>b</sup> ] unt getriu!'	si sint sælic die mich nîe
sprach er, 'hapt ir icht spise	gesahen unt gelaubent ez die.'
pi iu?'	
2715 do heten si (daz was ir hail)	hie erschain [118 <sup>b</sup> ] Got sein
aines gepraten visches ain tail	jungern da si vishten pey
und honik; diu paidiu trûgen	dem mer, und chom zu in.
si dar,	2745 ez fûren vischen nach ir weis
si namen sin vil fleyzhlichen	uf dem mer Tiberiadis
war.	siben der Christes junger;
zu in er do nider saz,	si taten ez leicht vor hunger
2720 mit in der vil minnechlicher az.	daz si vischen begunden,
du si du gazen	2750 wand si ez wol chunden.
unt obdem tische sazen,	doh viengen si des nahtes nicht,
er nam die prosem und gab in	als dicke vischæren noch geschiht.
die:	do begund Jesus zu in gen,
'daz sint meiniu wort diu ich hie	an dem stade sahen si in sten;
2725 mit iu ret du ih iu was pi;	2755 er sprach zu in, der wîse:
der ewig frid mit iu si.'	'chint, hapt ir iht spise?'
du tet er in uf den sin	si sprachen: 'niht, das ist <i>uns</i> lait.

2705. in.

2720. minnechlichen.

2726. mit iv pi si.

Nach 2728 fehlt eine längere Stelle; vgl. Joh. 20,24 ff.

2732. Jesus sprach *Hs.*

2736. ez fehlt.

2741. Vñ gelavb ez; gelaubez=gelaubest.

2757. uns fehlt, erg. v. K.



uns ist unser arbeit  
 heint [119<sup>a</sup>] ubel ergangen:  
 2760 wir haben nie nicht gefangen;  
 des hat uns ungeluk erwant.'  
 'lat daz netz zeder rechten hant,'  
 sprach Jesus, 'so vindet ir.'  
 des volgeten die junger schir.  
 2765 do chom so vil vische drin  
 daz siz chom prachten hin,  
 want sich daz netz zart ein tail.  
 Johannes sprach: 'wir haben hail;  
 ditz ist unser herre.'  
 2770 er *was* ein teil noh verre;  
 Peter sich indaz wazzer lie  
 unt chom also zu Jesu hie;  
 die andern chomen zeschife dar  
 unt prachten mit in die vische  
 gar.  
 2775 do si chomen [119<sup>b</sup>] an daz lant,  
 si schûtens ouz ze hant.  
 do was der grozen vish uber al  
 drei unt fumzik an der zal  
 unt darzu ain hundert.  
 2780 ir dehain da nicht wundert,  
 wer er wære, si fragens ouch  
 nicht;  
 si waren vro der geschiht  
 daz si in sahen, daz tet in wol.  
 nu lag da pei ein glünd chol;  
 2785 dar ûf so was ain visch gelait  
 unt prot was ouch berait.  
 Jesus sprach: 'chômt her zu mir  
 unt tragt der visch mit ew die ir  
 hapt gefangen zediser zeit.'  
 2790 daz taten si gar an strît;  
 si trûgen dar unt prieten,  
 des [120<sup>a</sup>] ezzens si sich berieten,  
 zu im si nider sazen,

vrôliche si mit ein ander azen.  
 2795 du er aller peste mit in sprach,  
 do verswant er, daz in niemen  
 sach.  
 do was *er* in ze derselben stûnt  
 recht erschin siben stunt.

hie sûchten die junger  
 Johannes und Petrus ir  
 pruder wider.

die junger giengen uf unt nider  
 2800 unt sûhten ir prûder wider  
 unt giengen hinze Galilee  
 (da waren si dicke gewesen ê),  
 uf den perchk ze Thabor,  
 da in Christ was erschin vor.  
 2805 do chom aber zu in Jesus [120<sup>b</sup>]  
 Christ

unt erschain *in* in der vrist  
 und vertraib irn ungelouben,  
 den begunde er in touben,  
 unt ir hercen herte  
 2810 er in mit sûze werte.  
 daz geschach inGalilea,  
 gûtlichen erschain er in da.

hie erschain aver unser  
 herre sein jungern und  
 gebot in daz si giengen  
 predigen.

nach seiner marter am vier-  
 zigstem tage  
 do erschain nah der schrifte sage  
 2815 Jesus Christ gar minnechlich  
 unt az mit in, der tugentrich,  
 zeJerusalem in der stat.  
 er gebot und pat  
 daz si ez wol an viengen

2770. was *fehlt*.

2773. zeschife gar dar, *verb. von K.*

2782. *vor.*

2794. mit an ein ande.

2797. *er fehlt, erg. von P.*

2803. *pchk.*

2806. *in fehlt.*

2808. *tovgen.*



- 2820 unt in die [121<sup>a</sup>] werlt giengen  
predigen unt leren  
unt den gelauben mêren:  
'ir shult predigen untower  
aller creatower.
- 2825 furcht iu nicht, mit ew ich pin  
unt gib ew chraft und sin.  
swer den gelauben nimt an sich  
und getoufet wirt durch mich,  
dem ist volle sælicheit
- 2830 unt das himelrich berait;  
swer aver nicht getoufet wirt  
und den gelauben verwirt,  
der wirt verdampnet umb daz  
unt erwirbet wernden haz.
- 2835 ich var da hin, nu chomet schir  
uf den olperch nah mir.'  
daz geschach zesext zit,  
die junger [121<sup>b</sup>] vorhten der juden  
nît: 2870 si besammeten alle die  
christenhait,
- 2840 diu was in churhzlich berait,  
noch chlain was ir schar.  
si furen mit ein ander dar,  
als in Got geboten het,  
hinz mont Olivet.
- 2845 nu was ez wol zenone,  
do erschain er in aber schône,  
Jesus der sûze gûte,  
unt sterchtes an ir mûte;  
vil suzlich er si lerte,
- 2850 ir chraft, ir sin er merte.  
er sprach zu in: 'hapt ir ver-  
nomen? 2880 si giengen an den ceiten  
von Jerusalem schult ir niht cho-  
men; vaste si sich versparten
- wart da meiner potshaft,  
diu gît iu sin unt chraft.
- 2855 ich var uf zu minem vater  
und zu iu/122<sup>a</sup>/rem vater,  
daz sol sein: zu minem unt zu  
iurem Got;  
her wider chumt iu schir mein  
pot,  
der gaist der waren warhait,  
2860 der ist iu helfechlichen berait,  
er ist iwer chraft ain ursprinch  
unt chan euch leren elliu dinch.'  
do fur er zesiht  
mit handen ufgerith;
- 2865 ein wolche vor ir ougen hie  
inden himel in entphie.  
sus fur der suze loblich  
in jubilo gegen himelrich  
mit maniger vrolichen schar,  
die er mit im prachte dar.  
die junger hin nah sahen;  
do stûnden da pi nahen  
in wizen chleidern [122<sup>b</sup>] zwene  
man;  
die sprachen: 'sagt uns: wes chaft'  
ir in an  
2875 so tiwer? Jesus Christ hin nah  
er chumt her wider als er  
sprach,  
reht als er ouf gevaren ist,  
alsus chumt er wider in churcer  
vrîst.'  
die junger wolten niht lenger  
pitten,

2832. verwirt *meint* verbirt.

2839. besammet.

2855 ff. l. Ich var uf zu dem vater min  
Und zu iurem vater, daz sol sin: Zu minem  
usw. K.2866. in *fehlt*.

2873. chleider.

2875. iesu *Hs.*, verb. von K.2879. wolten *fehlt* (?), vgl. *Weinh. Bair.*  
*Gr.* §. 51.



in einem house, si vorhten in;  
diu cit gieng in mit sorgen *hin*.

hie sant unser herre sein  
jungern sein gaist da si  
pi ein ander waren.

- 2885 do diu ceit erfullet wart  
nach [123<sup>a</sup>] unsers herren ufvarf,  
als ez an der zal lach  
und ez chom uf den phinztak,  
do waren die junger mit sorgen  
2890 indem hous verporren,  
want *sie* die verworhten  
juden sere vorhten.  
si waren ensamnt da alle.  
in gæhes gaistes valle  
2895 chom von himel ein grozer sous  
unt erfulte gar daz hous  
da die junger sazen;  
ir selber si vergazzen.  
der hailig gaist besunder saz  
2900 uf ieslichen, wizzet daz.  
in fiwers zunge wart in gesant  
der hailig gaist. alzehant  
si sin und chraft geviengen,  
si stünden ûf [123<sup>b</sup>] und giengen  
2905 und predigten Gotes wort;  
daz was ê von in nie gehort.  
si waren des hailigen gaistes vol,  
si hûben an unt sprachen wol  
swas in al da zesprechen gab  
2910 der hailig gaist, ir urhab.  
ireu wort waren fiurein.  
iglicher da die spræche sîn  
*hort*, in der er was geborn;  
daz was den juden zorn.  
2915 dar umb si ez niht liezen:

diu wort begunden fliezen  
uz ir munde fiwerhaft  
und gaben manigem hercen

chraft,

- die gern ir predige horten;  
2920 den ungelauben si [124<sup>a</sup>] zestorten.

do daz volck daz vernam,  
groze menige dar qwam  
unt horten daz wunder.  
si vernamen besunder

- 2925 alle ir zunge von art,  
da islicher mit gezogen wart.  
si sprachen gemaine: 'waz wunders  
ist daz?

si sprechent unser spræche paz  
denne wir selben oder unser chint,

- 2930 und wizzen wol daz si sint  
geborn uz Galilea;

weder hie noch anders wa  
hab wir von menschen zungen  
von alten noch von jungen

- 2935 nie gehort der wort chraft.  
hie ist maniger hande haiden-

schaft

die alle ir sprache wol vernemt;

- [124<sup>b</sup>] den zweifel si uns da mit

benemnt.

si bewærent iriu wort mit zaichen,

- 2940 des mûzen die juden erplaichen.

hie sint Parthy und Medi,

die alle wol vernement si;

hie sint Elamite alsam

und die von Mesopotamiam;

- 2945 hie sint die von Juda

unt ouch die von Capadocia,

von Pontu unt von Azia

2884. *hin*] in.

2888. *l.* phingztak.

2891. *sie* fehlt, *erg. v. W.*

2913. *hort* fehlt *Hs.*, oder *erg. vernam wie*

2924 *K.*

2924. *v'nam.*

2928. *vns' h'ere sprache paz Hs.; l. verre paz? K.*

2933. *zvnge.*

2935. *gehorten.*

2941. *pthy.*



- und von Frigia unt von Panfilia,  
 von Egipte und von Libie  
 2950 unt von dem Lande Cirene;  
 ez wont disem volcke pi  
 Cretes unt Arabi,  
 juden unt proseliten,  
 die wonent under in mitten,  
 2955 unt die chomen [125<sup>a</sup>] Romære.  
 ditze vrômde mære  
 man immer sagen sol  
 daz wir alle vernemen wol  
 unser sprache von in.  
 2960 ein starker Got git in den sin  
 der si lerte alle sprache.  
 die juden gedachten rache  
 gegen den Gotes chnechten;  
 die wolten in wider vechten,  
 2965 si jahan ir predige wer gelogen,  
 diu werlt wer mit in betrogen:  
 si gelaubten an ain toten man,  
 wer glauben solt dar an.  
 die junger predigten do vrôlich;  
 2970 si sprachen: 'nu hêrt alle gelich:  
 ir schult gelouben an Jesum  
 Christ, 3005 mit in nimmer wellen han;  
 der durch ew gechriucet ist;  
 der chom dar [125<sup>b</sup>] um von himel  
 her nider,  
 daz er uns losen wolt wider;  
 2975 von dem ewigem valle  
 lost er uns und *iuch* alle;  
 dar um laid er den tot  
 daz er uns lost von wernder not,  
 unt ist loblich erstanden  
 2980 von des todes panden.  
 des sei wir gezeuge:  
 niemen dar an triuge,
- wir haben *in* wærllich gesehen  
 und ist daz dicke geschehen  
 2985 da wir mit im haben gaz.  
 fur war sag wir iu daz:  
 wir sahen in loblich  
 varen gegen himelreich  
 unt sitzt uf dem trone  
 2990 zu seines vater zeswen schone,  
 im eben gewaltick unt eben her;  
 her wider [126<sup>a</sup>] am jungstem tag  
 chûmt er  
 ze richten nah rechte  
 uber alles mensch geslæchte,  
 2995 uber lebentige unt uber tote.  
 daz predigten si vil genote,  
 die juden si unerten.  
 des volckes si vil an sich cherten;  
 der wart getouft ain michel teil.  
 3000 die juden sprachen: 'wir haben  
 un hail  
 daz wir disen daz vertragen,  
 wir schuln inz alsus undersagen,  
 ob si ez immer getûn,  
 daz wir dehainer slaht sûn  
 mit in nimmer wellen han;  
 ez mûz in an daz leben gan  
 ob siz nicht wellen lazen  
 unt sich der predige mazen.'  
 hin unt her si trahten,  
 3010 si [126<sup>b</sup>] sprachen: 'wir shuln ahten  
 wie wirz mugen under sten.'  
 si begunden zerate gen;  
 sûmlich daz rîten  
 man solt in gût pieten.  
 3015 daz geviel in allen wol,  
 si sprachen: 'nah in man senden  
 sol.'

2955. die] *l. zuo? s. advenae Apostelgesch.*  
 2,10 *K.*

2976. niht.

2983. in *fehlt.* wir ἀπὸ τοῦ τοῦ zu trivge  
 (= triegen) (2982) und haben? *K.*

2989. den.

2994. mēsch geslæchte *Hs.*, menschleich  
 g. *K.*

3009. sich.



- daz geschach cehande,  
 potten man nah in sande.  
 si namen si besunder  
 3020 unt putten in gutes wunder;  
 daz was in als ein foul gras,  
 want in ungenēm was  
 alles ir gût unt ir hab.  
 si sprachen: 'ir herren, tût iuch ab 3060  
 3025 ewers ungelauben groz.'  
 die juden sere des verdroz,  
 si droten unt paten;  
 ie me unt me si ez taten:  
 si ach/[127<sup>a</sup>]/ten ûf pet noch oûf  
 3030 si predigten dem volcke do  
 den gelauben recht als ê;  
 daz tet *den* juden von hercen we.
- do daz allez was geschehen,  
 hin und her begunden jehen  
 3035 die juden maniger hande:  
 'wir chunnen dise schande  
 uberwinden nimmer mēr.'  
 nu chom zu in von Galile  
 Finees und Adras  
 3040 und der priester Egeas.  
 Finees, ain grozer ewart,  
 sagt von Christus uf vart;  
 Adras ain gebieter was  
 und der diaken Egeas;  
 3045 die alle drei sagten daz  
 daz Christ pei seinen jungern saz  
 unt si mit [127<sup>b</sup>] suzer lere  
 chreftiget sere:  
 'er sant siu predigen in diu lant  
 3050 daz si den leuten tæten bechant:  
 swer den touf enphienge,  
 daz ez im wol ergienge,
- im wer bereit daz himelreich;  
 wir sahen daz der vil tugend reich  
 3055 loblich gegen himel fûr.'  
 islicher des mit aiden swûr  
 daz er ez wærlichen sach.  
 daz was den juden ungemach  
 unt straftens dar umbe;  
 si sprachen: 'ir seit tumble  
 daz ir des geturt jehen  
 daz doch nimmer mack ge-  
 schehen;  
 zwar ir gesaht ez nie.'  
 Nichodemus zu den juden gie  
 3065 unt nam si an ein rat;  
 [128<sup>a</sup>]er sprach: 'ich wæn, ein ende hat  
 ewer chunt unt ewer sin:  
 wa ist der verschwunden hin?  
 welt ir mit disen chriegen,  
 3070 daz mag ew wol betriegen;  
 want si sint gar gelaubhaft  
 unt habent iriu wort so groz  
 chraft  
 daz si den leuten wol behagent  
 und gelaubt in wol swas si  
 sagent:  
 3075 si habent ez pi dem aid gesait,  
 ez gelichet sich wol der warheit.  
 welt ir nu ewer er bewaren,  
 so seht ob ir ez mûgt undervaren  
 mit gut, daz rat ich wol.'  
 3080 'pilleich man dir volgen shol,'  
 sprachen die juden an der stat,  
 wand in geviel wol sein rat;  
 si [128<sup>b</sup>] taten als er in geriet:  
 den drin man vil gûtes beschiet  
 3085 und santens wider hinze Galile  
 unt patens daz siz nimmer mē  
 iemen zu gewûgen

3029. si achten oûf dro noch ûf pet.

3032. den *fehlt*.

3052. er.

3067. l. chunst K.

3074. l. gelaubent K.

3078. mvg.

3087. gewûngen.



unt ez underslügen,  
 swa si die rede horten,  
 3090 daz si die zestorten.  
 die juden do verzagten,  
 hin unt her si sagten  
 wie si tun solden.  
 zwene si trôsten wolden,  
 3095 Annas unt Caiphas,  
 der islicher ain furste was;  
 si sprachen: 'ir helde, gehapt iuch  
 iwer mût sih niht vercheren sol;  
 wizet, ez ist also chomen:  
 3100 die hûtær habent ouh gût ge-  
 nomen  
 von den jungern [129<sup>a</sup>] unt habent  
 in hin geben  
 unt jehent daz er noch schul  
 leben;  
 si habent in als uns getan,  
 anders ist ez niht ergan.  
 3105 wer solt den hûtæren  
 glauben und irn mæren?'

von Nichodemo.

Nichodemus der weise sprach:  
 'gedencht was hie vor geschach  
 do Elias unt Enoch gezucht  
 wart  
 3110 du er gegen paradise die vart  
 fûr von den jungern sin  
 uf einem wagen fiurin:  
 du hiez man sûchen  
 uf velden unt in prûchchen  
 3115 ob er gevallen wer her nider,  
 daz in wolten holn wider  
 dew [129<sup>b</sup>] chint der propheten,  
 diu in gern pei in heten.  
 also schult ir tun Jesu:

3120 haizet in sûchen nu  
 ûf gepirge unt in gevilde,  
 uf acker unt inwilde,  
 ob er leicht entphallen ist  
 dem gaist, so vint ir Christ.  
 3125 so schul wir zepûze stan  
 swas wir haben missetan.'  
 do geviel in allen wol der rat.  
 si gewunnen sûcher an der stat,  
 die wurden allez des bewart  
 des si bedorften uf die vart,  
 3130 des wurden si wol berûht  
 unt wart von in gesûcht  
 Jesus ouf perge unt in tal.  
 si sûchten in uber al,  
 3135 doch chun[130<sup>a</sup>]den si in nicht  
 vinden;  
 si wolten nicht erwinden  
 si sûchten uf acker unt in wisen,  
 si begunden umbe pisen,  
 des chund siu nicht betragen  
 3140 die weile si sûchens phlagen.  
 si chomen hin ze Arimatia,  
 Josepen funden si alle da;  
 des waren si inrechlichen vro.  
 gegen Jerusalem si giengen do  
 3145 unt sagten den juden mære  
 wie ez ergangen wære,  
 daz si Jesum niht funden:  
 'wir haben an disen stunden  
 einen funden nach unser ger.'  
 3150 die juden sprachen: 'wer ist [130<sup>b</sup>]  
 er?' —  
 'Joseph von Arimathia.' —  
 'hapt ir den funden?' si sprachen:  
 'ja.'  
 des vreuten die juden alle sich,  
 islicher sprach: 'nu wol mich!  
 3155 nu wil sich unser ere

3090. die i v d e n zestorten.

3092. si fehlt.

3099. ist fehlt.

Deutsche Texte des Mittelalters XVIII.

3109. unt Enoch ist als Interpolation (aus 3809) zu streichen; es fehlt in der Quelle, stört den Vers und widerspricht dem er v. 3110. R.



- hohen immer mere.  
 nu rat uns allen wie wir in laden  
 daz er lasters unt schaden  
 vergezze die wir im taten;  
 3160 daz schult ir nu raten:  
 die uns und im cepoten gezemen  
 und im sein angest chunnen be-  
 nemen,  
 daz er sich an uns gelazen müge, /132<sup>a</sup>/ 'herre, ob ich nu sprechen müz:  
 wer uns dar zu tuge  
 3165 unt wer daz aller peste tu:  
 Nichodemus, sprich du dar zu!  
 er /131<sup>a</sup>/ sprach: 'gern daz tun ich,  
 des han ich schir beraten mich.  
 daz schuln tun siben man,  
 3170 die tiuristen die wir under uns  
 inder han  
 und die in doch an winden,  
 die schul wir under uns vinden,  
 die gegen seiner red dort  
 chunnen sprechen so iriu wort  
 3175 daz er sich dar an laze,  
 die choment uns zemaze.'  
 do wurden siben man erwelt  
 die im zesippe wurden gezelt;  
 die waren weise unt wol gezogen,  
 3180 an rechter fûr niht betrogen,  
 uf elliu dinc beschaiden.  
 die hiez man shone chleiden  
 /131<sup>b</sup>/ und uf die vart beraiten wol  
 als man erbær potten sol.  
 3185 si waren berait und fûren da hin  
 und chomen da si funden in.  
 si giengen mit zuhten fûr in stan,  
 die red si hûben weislichen an:  
 si begunden urlaubs gern,  
 3190 des chund er si zuhtlichen ge-  
 weren:
- 'sprecht daz ew gevalle,'  
 sprach er, 'unt sitzet alle.'  
 si sprachen: 'des sol nicht ergan,  
 wir schuln pillich vor dir stan  
 3195 untz unser potschaft geschiht;  
 wir sitzen ê vor dir nicht.'  
 einer fur die andern sprach  
 dem man zucht unt weishait jach:  
 3200 dir enpietent dienst und grûz  
 die tiuristen vriunde dîn,  
 der potten wir hie vor dir sîn.  
 von Jerusalem die pesten  
 die chlagent den gepresten  
 3205 sere den si taten dir,  
 daz si dich viengen, daz gelaube  
 mir,  
 unt pittent dich inrechlichen  
 daz du rûchest entweichen  
 deinem ungemûte  
 3210 durch dein groze gûte;  
 si ergebent sich gar dir schuldich.  
 nu wis gegen *in* gedultic:  
 ir angeworne triwe  
 si jaget ûf herce riwe  
 3215 daz si daz îe getaten.'  
 'nu schult ir mir raten,'  
 Joseph sprach, 'des /132<sup>b</sup>/ ist nu  
 zeit,  
 wand ir mir triuwen schuldich seit:  
 ir seit dî pesten vriunde mein;  
 3220 nu tût mir iwer triwe schein.  
 swas nu ir mir ratet, daz tun ich,  
 nach iurem rate riht ich mich.  
 sagt mir wes ir an mich gert;  
 des wert ir schir gewert.'  
 3225 si sprachen: 'herre, daz tu wir;  
 uns habent gesant nah dir

Nach 3163 folgt in der Handschrift 3166,  
 3164, 3165.

3200. enpivtet.

3201. vrvnden.

3212. in fehlt. - dultic *Hs.*, gedultic *K.*

3217. l. sprach Joseph; vgl. 2732.

3223. sagte.



- die fursten, daz du zu in varst  
und dein raise niht lange sparst.  
ir sicherhait hab wir genomen  
3230 und sein also her chomen  
daz wir dich nemen ûf unsern ait  
unt tûn dir al die sicherhait  
der du selbe [133<sup>a</sup>] an uns gerst, 3270 ob du uns der rais gewerst.  
3235 wir siben als wir hie sein,  
benemen dir alle die angst dein:  
var hin, wir sein fur dich hie.'  
Joseph sprach: 'nu ratet mir wie 3275 ich mit eren da hin var.  
3240 ir muzt mit samt mir varen dar,  
ich laz iu beleiben nicht;  
iwer triwe mir des giht  
daz ich mich wol laze an iu,  
ich waiz wol daz ir sit getriu,  
3245 mir ist iwer triwe wol bechant.' 3280 nu fur er mit in zehant,  
er was schir berait,  
nu fur er mit in an sicherhait,  
also wol getrout er in;  
3250 si fûren [133<sup>b</sup>] mit ein ander hin.
- zeJerusalem si quamen;  
do daz die juden vernamen,  
du chomen si dar alle  
mit wunnechlichem schalle.  
3255 si giengen gegen im schone  
mit einer proceSSIONe  
unt enphiengen in werdichlichen  
unt wol,  
als man liebe vrlund sol.  
si putten im hohe ere  
3260 nach der weisen lere:  
fur in si nider chnieten.  
daz begund er in verpieten;  
er pat daz siz nicht tæten  
und daz si in sus pæten,
- 3265 swas si wolten, daz wer  
geschehen;  
er begund in stæter sûne jehen,  
er vergab in [134<sup>a</sup>] an der stat  
swelher hant mistat  
si gegen im heten getan;  
3270 daz was in louterlich verlan.  
die hohen die in umbstûnden,  
mit im si sich sûnden  
wol nach sinen eren,  
si begunden im verchêren  
3275 allen seinen ummût;  
si sprachen: 'Josep, uns dunchet  
gût  
daz wir an haimlicher stat  
gen.' er tet als man in pat.
- Nichodemus zu im do sprach,  
3280 du er den neven sein an sach:  
'Joseph, wis Got willechomen unt  
mir!  
ich sich vræuden vil an dir.  
wol mich, daz ich dich han ge-  
se [134<sup>b</sup>] hen!  
dar an ist mir lieb geschehen.'  
3285 ir ietweder vreut des ander sich.  
sein grûz was getriulich,  
er was seiner chumft vro.  
Nichodemus sprach zu im do:  
'du solt cehous mit mir gan.'  
3290 'gern,' sprach er, 'daz sey  
getan.'  
pi henden si sich viengen,  
in sein hous si giengen,  
zu ein ander si sazen,  
ir laides si vergazzen.  
3295 si reten mit ein ander vil,  
des ich allez nicht sagen wil;  
ouch ist mir ein tail unchunt.  
nu giengen zu in an der stunt

3228. l. langer?

3275. seinne.

3277. l. haimliche K.

3282. vrævnden.



die hohen juden sitzen,  
3300 die reten mit im mit witzen.

Nichodemus [135<sup>a</sup>] ein furste  
was,  
also was Annas unt Caiphas;  
da waren priester fursten genûc,  
der aller red was da chluch.  
3305 si sprachen: 'Josep, schul wir dih  
mit urlaup vragē, vreunt, nu  
sprich!'  
er sprach: 'ir shult mich vragē  
wol  
swes ain vreunt den andern sol;  
zweu ew iwer wille trag,  
3310 des vragt, gern ich ew daz sag;  
daz hapt uf den triwen mein.' —  
'so sag durch die gûte din  
wie du sunder swære  
chome uz dem charchere  
3315 da wir dich inne heten verspart;  
wir wanten wir [135<sup>b</sup>] hieten dich  
wol bewart,  
daz ez nimmer tôchte  
der dich drouz pringen môhte.'  
Josep sprach: 'ich sag iu gar  
3320 wie ez rechte chom al dar,  
dar an ich iu die warhait sag:  
do ir mich am charvrîtag  
indaz gewelwe bespartet  
und ir die tur wol bewartet  
3325 als ir peste mohtet,  
und uf mich wart getrahtet  
wie ir mich woltet tôten,  
du was ich mit nôten;  
in sorgen ich du lag  
3330 untz an den samztag.  
diu vorhte mir vil angest tet,  
ich sprach mit andaht mein gepet.

du ich was [136<sup>a</sup>] mit andaht,  
do chom reht ze mitter nacht  
3335 in daz gadem so groz ain liecht  
daz *ich* gesehen mochte nicht  
von dem wider glaste.  
daz liecht schain so vaste  
daz allez daz gadem erlouhte,  
3340 daz mich des bedouhte  
ez wer volles sunnen.  
vil schir chom mit wunnen  
Jesus Christ gegangen  
da ich lag gevangen;  
3345 des amplic gab so liechten shein  
daz in nicht diu ougen mein  
vor shône mochten an sehen,  
so durchleutich was sein prehen,  
sein gewant noch weizer denne  
ein [136<sup>b</sup>] sne;  
3350 ich gesach so wunnchleiches nie  
mê  
als der suze Jesus was.  
von seiner helfe ich genas.  
er sprach: "vreunt, chum her!"  
einen prunnen den hiez er  
3355 indem charcher werden,  
den enspranct er ouz der erden,  
da mit toufte er mich do;  
ich was seiner chumft vro.  
snelle er mich ouz pracht,  
3360 ê ich mirs gedahte,  
du chom wir ouz, ich weiz wie.  
mit im ich zu dem grabe gie  
da ich in het gelegt in;  
du furt er mich mit im hin.  
3365 wir funden offen sten daz grab,  
der stain was geno[137<sup>a</sup>]men ab;  
do sah ich drin unt vant niht  
mê

3313. swinder.

3317. immer *Hs.*, verb. von *K.*

3322. er.

3336. ich *fehlt*.3359. er] *h e t e r Hs.*

3364. mit im hin i n.



wan diu tuch da ich *in* ê  
 selbe het ingepunten,  
 3370 diu vant ich an den stunden  
 und vand anders nicht al da.  
 in Arimatia  
 furt mich der sûze Christ  
 unt satz mich in churzer vrist  
 3375 in mein hous und sprach zu  
 mir:  
 "der ware frid sei mit dir!  
 du solt uz disem hous nicht  
 chomen  
 bis vierzic tage end habent ge-  
 nomen.  
 ich wil zu meinen jungern gen,  
 3380 du solt an angest hie bestên."  
 alsus der suze von mir schied.  
 swas er gebôt unt mir geriet,  
 daz han [137<sup>b</sup>] ich wol behalten, [138<sup>b</sup>]  
 sein vrid muz mein noch walten.'  
 3385 die juden do erschrachten,  
 daz wunder si betrahten  
 in ir herce manic valt:  
 'wir werden in churcen jaren alt  
 von disen wunder mæren.'  
 3390 daz begund si beswæren.  
 si santen potten alcehant  
 nah den drîn da man die vant,  
 die von Jesu sagten;  
 nah den *si* potten jagten.  
 3395 Finees unt Adras  
 und der diaken Egeas  
 aber zu *in* quamen;  
 islichen si besunder namen  
 unt beswürën si gar tiwer,  
 3400 si sprachen [138<sup>a</sup>]: '*wir gerten*  
 iwer,

daz ir uns an dirre stunt  
 tût niwan die warheit chunt;  
 daz dien wir immer gegen iu.  
 wir wizzen wol ir seit getriu,  
 3405 ir seit uf elliū dinc gereht  
 unt sint iurew wort so sleht  
 daz ir uns nith betrîget  
 unt durch niemen lieget,'  
 sprach Anna und Caiphas:  
 3410 'sagt uns durch Got was daz  
 was  
 da ir Jesum sahet;  
 wart *ir* im so genahet  
 daz ir in moht erchennen,  
 oder hort in sus nennen?  
 3415 was ob ir leicht betrogen seit?  
 an iu so vil eren leit  
 daz ir wan die warhait sait.'  
 des teten si *in* sicherhait.  
 Finees, der hohe priester,  
 sprach:  
 3420 'ir shult wizzen daz ich in sach  
 pei sein jungern sitzen,  
 und ret uz hohen wizen,  
 er lerte da die junger sein,  
 sein magenchraft wart uns da  
 schein,  
 3425 wir sahen daz er gewaltichlich  
 fur von uns gegen himelrich;  
 dar umb swur ich iu ê.  
 welt ir iht, ich swer ew aber me  
 daz ez mir wizenlichen ist chunt,  
 3430 unt swur iu dar um tousent  
 stunt.'  
 also sagtens alle dri.  
 des wurden die juden vreuden vri  
 unt verzagten von der rede gar:

3368. in fehlt.

3389. wndēn mæren, verb. v. K.

3394. si fehlt.

3397. im.

3398. svndē b e namen.

3400. wir gerten fehlt, erg. v. K.

3410. was daz] l. wa daz, s. 3496 f. K.

3412. ir fehlt.

3413. mohte.

3418. im.



<p>'ditz [139<sup>a</sup>] wunder tût uns vreuden bar,</p> <p>3435 daz wunder ist wol wunderlich, dem wunder wart nie nicht gelich.' Josep do zu den juden sprach du er sach ir ungemach: 'ir herren, merchet besunder</p> <p>3440 ain vil grozes wunder: daz vom tôde Jesus Christ ain nicht erstanden ist, vil toten ist mit im erstan, die ir alle seht gan</p> <p>3445 inder stat hin und her. daz ist noch wunder mer: du erstund Jesus Christ, do erstundem mit im zeder selben vrist zwene die ich ew zaigen sol,</p> <p>3450 die ir alle erchennet wol; die sint in Arimatia, [139<sup>b</sup>] an ir gepet sint si da, zeniemen si sprechent nicht, niwan peten man siu sith.</p> <p>3455 ir wart da man siu begrûb und ped indaz grap hûb; die sint genant alsus: Karicius und Leucius. die paide pey uns hie sint,</p> <p>3460 die waren Simeons chint, des hohen fursten, der Jesum trûch in dem tempel. iwer genûc sint hie die daz sahen.' cehant si im des jahren</p> <p>3465 daz ez also wære. er bericht siu der mære umbe dise zwene piderbe man: 'ir grab siht man noch offen stan,'</p>	<p>sprach Joseph zu den juden [140<sup>a</sup>] do.</p> <p>3470 des wurden si von hercen vro daz in diu selde was geschehen daz sis lebentige solten sehen. si giengen an den stunden, diu grab si offen fûnden,</p> <p>3475 als in Joseph het gesait, des fûnden si die warhait. Josep sprach: 'nu seht ir doch manic grab sten offen noch da genûg sint ouz erstanden;</p> <p>3480 wie mugt ir iu enplanden daz ir so ungelaubehaft seit? iu wil fûgen iwer strît benamen endlosen schaden; ir schult dise zwene laden</p> <p>3485 daz si chomen her zu iu.' 'Josep, du wer ie getriw,' sprachen die [140<sup>b</sup>] juden al cehant. do wart nah potten umb gesant, potten die wurden gewunnen</p> <p>3490 die wol waren versunnen, die chunden der schrift genuc, die waren wîs unt chlûch. Joseph sprach: 'hapt ir rechten sin und chomt si iu, so gelaup in;</p> <p>3495 si sint gewesen dort und hie unt sagent iu reht wa unt wie daz allez ist geschehen. si habent reht dort und hie gesehen, si sagent iu wand die warhait.'</p> <p>3500 du waren die potten ouch bereit die man wolde senden dar, die namen ir [141<sup>a</sup>] gevertes war</p>
---	---

3444. l. sahet? R.

3453. zeniem.

3462. ds tempel.

3463. sie sint *Hs.*, verb. v. *K.*

3481. daz "s o i r" vngelavbehaft.

3494. chomt = choment.



gegen Arimatia,  
si fûren uf der rechten sla.

3505 do si chomen in die stat,  
niemen si cehous pat,  
si vragten von mæren ce mæren  
wa die zwene wæren,  
Karicius und Leucius;

3510 die zaigt *man* in, die funden si sus  
mit andacht an ir gepet,  
als in Josep gesaget het.  
si wurben ir potschaft  
gegen disen zwaien endhaft;

3515 gegen ir aller red si stille swigen  
wan daz si mit zuhten nigen.  
die potten paten siu durch Got  
unt durch den namen Sabaoth

[141<sup>b</sup>] daz si mit in rûchten varen,

3520 si sprachen: 'wir chunnen eu wol  
bewaren

vor aller hande mistat;  
der suze Got geb ew den rat  
daz ir uns niht lat ungewert:  
die fursten habent iwer gert  
3525 die uns nah iu habent gesant.  
nu seit inrechlichen gemant  
pei der waren minne  
da ir nu wont inne.'

so tiwer sis beswuren

3530 daz si mit in fûren;  
si furen mit in geraite  
an aller hande gelait,  
gegen Jerusalem si gahten.

do si der stat nahten,

3535 du putten siz den juden hin;  
si machten sich alle uf

gegen [142<sup>a</sup>] in,  
schone si gegen in giengen,

mit eren siz enphiengen.  
gegen ir gruze si stille swigen,

3540 si taten nicht wan daz si nigen  
shone unt zuchtichliche.

die juden paten alle gelih  
in den tempel mit in gan;  
daz taten do die zwene man.

3545 mit in giengen wan die hohen  
hin in

unt taten den tenpel zu nach in,  
die tûr si vaste versparten;

ir zuht si wol bewarten,  
si giengen mit zuhten fur siu

stan,

3550 ir red si hûben zuhtichliche an.

si sprachen: 'ir herren,

[142<sup>b</sup>] sagt uns durch Got

(pi der ê unt pi dem gebot

man wir *iu* daz *ir* uns sagt

dar nach uns unser wille jagt,

3555 daz ir uns machet zweifels vrî)

was an disen mæren si,

als man sagt, ob Jesus Christ

von dem *tod* erstanden ist;

daz wizt ir wol ob daz ist war,

3560 daz schult ir uns chunden gar.'

in antwurt ietweder nicht

(daz douht die juden ain groz  
geschiht),

mit niemen si reden wolten;

die juden sprachen: 'wir solden

3565 dar um pitten Nichodemum:

sol uns iemen wesen [143<sup>a</sup>] frûm,

daz mûz er tûn und niemen mer,

ez tut niemen so wol so er.'

des chomen si alle uber ein

3570 und patten in dar umbe gemain.

3504. vf den.

3510. man, fehlt.

3541. zvchtichlice (mit Strich auf e).

3543. dem.

3553. iu fehlt. ir fehlt.

3558. tod fehlt.



- si sprachen: 'Nichodeme, ginc  
dar  
unt nim durch dein gute war  
ob du mit dehaînen sachen  
si redent mugst machen;  
3575 sol *dehaine* sælde uns dar an ge-  
schehen,  
des muz wir dînen tugenden  
jehen.'  
Nichodemus sprach: 'daz tun ich,  
ich wil wol dar an versuchen  
mich.' 3610 daz ir ietweder den andern nicht  
er gieng fur siu gezogenliche,  
3580 er sprach: 'ir herren sælden riche,  
ob ez [143<sup>b</sup>] mit urloup muge  
sein,  
so hõrt durch Got die rede mein:  
ich han vil tugent von iu ver-  
nomen,  
uf genade pin ich her chomen, 3615 unt der toten urstende),  
3585 ich man iu pi dem namen Gotes  
(als ir hutet seines gebotes)  
daz ir uns recht tût bechant  
durch der wæren minne bant,  
diu iu hat gebunden  
3590 zeGot an disen stunden,  
des wir iu haben gevraget,  
ob iuch nicht betragt.'
- die herren sprachen mit  
sinnen: 3625 so tiwer pi deinem namen be-  
sworen;  
'nu haizet uns gewinnen  
3595 schreib gezeug, wir wellen iw  
alles schreiben um diu,  
wand wir geturren so vil nicht  
[144<sup>a</sup>] gereden, wir wellen iu die geschit  
schreiben als ez ist geschehen  
3600 unt als wirs haben gesehen.'
- Nichodemus sprach: 'daz ge-  
schiht,  
damit wert ir gesoumet nicht.'  
zu den juden gieng er dô  
und sagt in daz, des warens vrô.  
3605 nach dem schreib gezeug wart  
gesant,  
daz pracht man do cehant  
und trûg ez dar in paiden.  
du wurden si geschaiden  
von ein ander; do daz geschach  
3610 daz ir ietweder den andern nicht  
ensach  
(si wolten siz erwert han),  
ir schrift si [144<sup>b</sup>] alsus huben an:  
  
'wir pitten dich, herre Jesu  
Christ,  
(wan du ein trost der armen pist  
3615 unt der toten urstende),  
dein genade uns sende;  
du wær ie slecht den rechten,  
du hast uns, dein chnechten,  
geboden daz wir ez verdagen  
3620 unt niemen niht sagen  
der haîmlichen werck der gothait  
dein,  
die du in weizen uns tæt schein:  
do wart uns dein genade chunt.  
nu hat man uns cediser stunt  
3625 so tiwer pi deinem namen be-  
sworen;  
nu senfte, herre, deinen zorn  
unt gerûch unz vertragen  
daz wir [145<sup>a</sup>] inz mit der schrift  
sagen,  
daz laz in deinen hulden wesen  
3630 daz siz dar an muzen lesen.

3575. *d̄haine*.3577. sprach *fehlt*.

3581. mir.

3588. wære.

3607. ez *fehlt*.3621. hailigen *Hs.*, verb. v. *R.* (*s. nemin  
referre tuæ divinae majestatis secreta in der  
Quelle*).



- hie sagten Karicius und  
Leucius die tougen die sei  
unser herre liez sehen  
in weizen.
- an dem tage du Christ erstund,  
du wart uns ellenden chunt  
trost unt vreuden hort  
du wir in den weizen dort  
3635 pi den vâtern waren,  
da wir in mangel jaren  
nie heten trost enphangen,  
do begund uns belangen.  
do erschain ein sunne guldein,  
3640 des durchleutich brehender schein  
was so gar vol [145<sup>b</sup>] wunnen  
daz von der vreuden sunnen  
chan niemen wol vol sprechen;  
sein schein begunde ûf uns  
prechen,  
3645 hin in ûf uns al durch die want.  
die vâter unt Adam sprachen  
cehant:  
"daz ist daz liecht, des seit gewis,  
lumen veri auctoris;  
von dem ditz liecht gat,  
3650 daz ist der der mich beschaffen  
hat,  
der aller dinge orthab ist."  
"ez ist daz liecht da man von  
list," 3685  
als der chunnik David jach,  
"von dem ich an dem salter  
sprach:  
3655 "exortum est in tenebris  
lumen rectis,  
inder vinster ist uf gegan  
ein licht [146<sup>a</sup>] den rechten sunder  
wan."
- des liechtes ich gernde was."  
3660 da sprach Isaias:  
"daz liecht ist da nu betagt,  
von dem ich vor han gesagt:  
"habitantibus in regione umbre  
mortis  
lux orta est eis,  
3665 die in dem jamers lande lebent  
und under des todes shaten  
swebent,  
den ist nu erschin ein liecht."  
daz ist daz licht daz man sicht."  
do sprach der alt Simeon:  
3670 "ez ist daz lith da ich sprach von,  
Marien sun, der suze Christ,  
der daz ware liht ist,  
den ich in dem tempel truck,  
daz des volckes sach ge[146<sup>b</sup>]/nuck  
3675 unt ouch wol hort was ich  
sprach,  
da ich daz chindel an sach,  
der magde sun, daz liecht Jesum:  
"lumen ad revelacionem gencium,  
daz ist daz liecht daz fûr war  
3680 erleuchtet alle die werlt gar." "  
du sprach Johannes Baptista:  
"daz ist der den ich zaigte da  
mit dem vinger, den ih han  
getoufet indem Jordan,  
3685 der ist mit disem chomen."  
do daz die vâter heten vernomen,  
die vreuten do alle sich;  
Adam sprach: "Seth, chum her  
fur mih  
unt sag durch dein gute mir,  
[147<sup>a</sup>] was mir vom paradys pi dir  
3691 wart enpotten, daz sag mir gar,  
do ich dich nach dem ôle dar

3641. vol ist fast ganz ausradiert; nur v  
und l sind leserlich.

3664. e statt est.

3675. ich fehl.



der barmunge hete gesant.”  
do sprach Seth zehant:

3695 “vater, do ich von dir schiet,  
einen weck ich geriet  
uf pi dem phloume;  
hart und choume  
gie ich dichk an manger stat,  
3700 wand mir het al daz phat  
niemen mer vor getreten  
. . . . .  
uber stain unt uber ron  
muz ich ungevertes won.  
3705 daz hab uf meiner sicherhait  
daz ich mit grozer arbeit  
alsus gie vil manigen tack  
daz [147<sup>b</sup>] ich lutzel rûwe phlack,  
untz mir der speis abgie;  
3710 davon ich zweifel gevie.  
ich az wan laup unt graz  
und ob da iht obsez was,  
da mit ich mich nerte  
indem ungeverte.  
3715 alsus gie ich ane trôst,  
ich want ich wer des lebns erlöst.  
du ich also gie, du chom schîr  
ein vil suzer wint gegen mir,  
da von ich nu chraft gewan.  
3720 gegen dem winde begunde ich  
gan:  
ie paz und paz ich mochte;  
so suze der wind smahte  
daz ich da von wart chreftick  
gar.  
du chom der erz en[148<sup>a</sup>]gel clar,  
3725 sande Michel, und hiez mich stan  
und lie mich nicht furpaz gan.  
du sagte ich im diu mære  
war umb ich chomen wære.

do enpot er dir pi mir,  
3730 daz ich alsus sagte dir:  
“swenne fumf tousent jar  
ergiengen unt fûmfe hundert gar,  
so chumt der poum der da trait  
daz ôl der barm herzhait.” ”  
3735 do Seth gesagt het also,  
do zalten die vater alle du  
die zeit von aneenge untz dar  
unde funden daz diu zal gar  
het an dem tage ent genomen  
3740 unt [148<sup>b</sup>] daz in lôsunge solte  
chomen.  
also zaltens uns uber al  
daz nu gar was ouz diu zal.  
. . . . .  
als die gêier und die arn  
3745 die ander tivel warten  
die di sel charten.

er sprach: “helle, beraite dih,  
ich pring dir (des wart uf *mich*)  
den man Christ nennet, der chumt  
her;

3750 ich han geschaffen wol daz er  
ist von den juden gevangen  
und an daz chriuz erhangen,  
er ist in den tot gevallen,  
mit ezih und mit gallen  
3755 habent in die juden getrenchet  
unt in den tôd gesenchet.”

diu [149<sup>a</sup>] helle sprach: “sol der  
nu chomen  
der mir vil sel hat genomen,  
Lazarum und ander vil,  
3760 daz ist wol daz ich wil.  
nu hûtet daz er gewærlichen  
var,

3707. gie ich vil.

3717. chom ich schir.

3719. nu] = niuwe? R.

3748. dich *Hs.*, verb. von *K.*, vgl. *Reinh. Georg* 3255.

3751. ich.



- daz er uns *ih̄t* beraube gar  
 aller unser sele hie."  
 zehant sich Jesus sehen lie,  
 3765 er hūb an ein vil sūz gesanc,  
 daran den sein wol gelanc:  
 "ir hellen fursten, tūt uf die tor,  
 der eren chunick ist hie vor!"  
 dr̄stunt rūt er also.  
 3770 des antwurten im di tivel do,  
 als an dem salter sprach David  
 vor Christes geburd vil manige  
 zit:  
 [149<sup>b</sup>] "wer ist der eren chunick, wer?"  
 Jesus sprach: "daz ist er  
 3775 der stark unt der gewaltich  
 an dem urlug sig,  
 der herre aller tugende gar,  
 der ist der eren chunich fur war."  
 du er daz dr̄stunt gesprach,  
 3780 da mit er die helle prach:  
 er stiez uf diu tor cehant,  
 Lucifern er do pant  
 und warf in in der helle gr̄nt;  
 da leit er noch *der* hellen hunt.  
 3785 zu Adam er do gie,  
 pi der hant er in gevie,  
 er sprach zu im: "frid sei mit dir  
 und ouch allen den meinen die  
 mir  
 [150<sup>a</sup>] sint gewesen gehorsam."  
 3790 du sprach unser vater Adam:  
 "ich sih die hant diu mich hat  
 geschaffen, nu wirt unser rat."  
 die erwelten die sunge do alle  
 mit ougen regens valle,  
 3795 mit weinunder stimme si sunge,  
 zu im si vr̄lichen drungen:  
 "wol uns, daz du chomen pist!  
 want wir dein ê gerten, suzer  
 Christ,  
 in diser vancnusse hie."  
 3800 mit in er fur die porten gie.  
 du enphal er alle die sele  
 sand Michele.  
 du nam der erzengel clar  
 dise wunnechliche schar,  
 3805 dan furt sei der weise  
 gegen dem [150<sup>b</sup>] paradise.  
 gegen im du giengen  
 die si schone enphiengen,  
 ped Elias unt Enoch.  
 3810 si sprachen: "wir schulen beleiben  
 noh  
 bis uns chumt der Antichrist  
 (als lange ist uns gegeben frist),  
 mit dem wir schuln streiten;  
 der tūt pi sein zeiten  
 3815 zaichen vil unt wunder  
 unt sleht uns dar under.  
 ze Jerusalem werd wir erslagen  
 unt werden fur die vogel ge-  
 tragen:  
 dehein vogel uns geniezen mac;  
 3820 sus lig wir vierdhalb tac.  
 dar nach so werd wir loblich  
 gefurt in daz himelreich,  
 daz wir [151<sup>a</sup>] inder wunne  
 beliben pi unserm chunne."  
 3825 nu si des gesagten genuc,  
 du sah wir ain, der gienc und truc  
 ein chriuce uber die ahsel sein,  
 an dem er het der marter pein  
 erlitten mit Jesu Christo.  
 3830 der gienc zu uns unt sprach also

3762. *ih̄t* fehlt.3776. *s. o.* zu 2256 *K.*3784. *der* fehlt.3798. *ê*] *l. ie?* *K.*3807. *gegem.*3810. *wil.*



- daz in Jesus het dar gesant;  
daz gelaup man im cehant.  
ein engel des paradises phlac,  
an dem schone wîshait lac;  
3835 der versagt im nicht, er liez in in,  
want er wîshait *het* und sin:  
"nu peite hie und beleib pi mir,  
want uns chumt da her schir  
der uns pringet su [151<sup>b</sup>] ze mære,  
3840 aller dinge shephære  
mit sein erwelten chinden,  
der sol uns hie vinden."  
daz sint diu gôtlichen wunder,  
die wir *iuch* besunder  
3845 *schriben*; ich Caricius  
unt mein pruder Leucius  
haben ez scheinberlich gesehen,  
als ez dort ist geschehen;  
der uns daz sehen liez,  
3850 tiwer er unz verswigen hiez,  
daz wir ez niemen sagten  
und ez gar verdagten;  
er hiez uns varen in die stat  
zeJerusalem, das was sein rat.  
3855 er sprach: "die weil ir da seit,  
so beget der oster hohceit  
dri tage volchliche  
zegehugde dem [152<sup>a</sup>] chaiser reich  
und seiner urstende,  
3860 dar umb ich iu dar sende.  
dar nach schult ir enphan  
den touf in dem Jordan;  
so werdent iu wizeu chlait  
gegeben  
uf daz immer wernde leben." —  
3865 do si daz geschriben gar,  
do chom al gahens ein liecht so  
clar,  
in dem si an den stunden  
vor ir ougen verschwunden,  
daz si da niemen mer gesach.  
3870 alz ditz wunder geschach,  
die prief die si heten geschriben  
(die waren an ir stat beliben),  
die las man do cehant;  
die waren als si het ein hant  
3875 geschriben; so gelich [152<sup>b</sup>] diu  
schrift was.  
do chôs ieslîcher der si las:  
ir ietweder het eins pûnts nicht  
mer,  
unt swas dirre het, daz het ouch  
der.  
des wundert die juden sere do,  
3880 si schracten unt wurden unvro,  
si sprachen: 'ir heren, sprecht  
dar zu  
wie man mit dem volcke nu getu  
unt wie wir inz undersagen  
mûgen  
daz si ez nimmer gehugen.'  
3885 Josep unt Nichodemus  
die gewurben alsus,  
want si wîshait wielten:  
die priefe si behilten  
und giengen ouz an der stunt  
3890 und taten ez Pilato chunt  
und zaigten im die [153<sup>a</sup>] priève  
dar.  
du er der mære wart gewar,  
du hiez *er* im die prieve lesen,  
er sprach: 'ir heren, nu wil ich  
wesen  
3895 immer iwer dienstman  
daz ir ditz hapt getan.

3836. *het fehlt.*3844. *nith.*3845. *schriben fehlt.*3891. *zaigt.*3893. *er fehlt.*



nu gept mir die prieve her,  
 daz wil ich dienen immer mer.'  
 du wart er seiner gepet gewert,  
 3900 si taten des er het gegert.  
 des dankt in fleizchliche  
 Pilatus der rîche.  
 er gewan potten zehande,  
 die prieve er do sande  
 3905 ze Rome dem chunich Claudio; /154<sup>b</sup>/ Got lie die juden zaichen e sehen,  
 der sant si Neroni do  
 du mans ime gelas.  
 Nero zeRome ouch gewaltic was.  
 dem erschein des nachtes Jesus  
 /153<sup>b</sup>/ Christ,  
 3910 vor dem nicht verporgen ist;  
 der erschain im an den stunden  
 mit plûtigen wunden,  
 er sprach zu im: 'ich pinz Jesus,  
 von dem dir hat Pilatus  
 3915 enpotten; nu stand uf und sag  
 Vespasiano daz er trag  
 die rach in sinem hercen  
 um meiner marter smercen;  
 er shol rechen mein plût  
 3920 an den juden, daz wirt im gût.'  
 Nero lait vil grozen ungemâch  
 von dem troume der im geschach.  
 du er do erwahte,  
 gar swarlich er trahte,  
 3925 er gie zeVespasiano  
 unt sagt im von Pylato  
 wie er /154<sup>a</sup>/ im het enpotten dar.  
 er sprach zu zim: 'nu nim war  
 die prieve die her sint gesant,  
 3930 die uns die warhait tunt bechant;  
 dar zu erschain mir heint Jesus  
 in dem troum unt pot dir sus  
 daz du rechen solt sein plût  
 an den juden, daz wer dir gût.'

3935 des wart Vespasianus vil vrô,  
 er antwurt im mit zuchten do:  
 'ich wil daz immer zeichen  
 daz ich in wil gern rechen;  
 uber vierzich jar daz geschiht  
 3940 daz man mich in rechen siht.'  
 als diu zal erfullet wart,  
 du prüft Vespasianus hervart;  
 /154<sup>b</sup>/ Got lie die juden zaichen e sehen,  
 der er manigez lie geschehen,

daz ist das erst zaichen.

3945 e in ir ungemach geschach:  
 ein niwen stern man schein sach  
 ce Jerusalem ein ganzez jar,  
 der was liecht und clar;  
 des sternes lauf was nider vil  
 3950 denne der ander stern zil.

daz ander zaichen.

ein ander zaichen ergie dar nach  
 (ze ir ostern daz geschach):  
 do erschain ein ander so durch-  
 louchtik liecht

daz si gesehen mochten nicht  
 3955 du si in dem tempel waren,  
 si /155<sup>a</sup>/ ne wessen wie gebæren.  
 daz liecht den alter umbe vie,  
 untz mitten uber daz tempel gie;  
 daz geschach pi einer naht.  
 3960 die juden heten in ir aht  
 daz ez wær ein liechter tah,  
 si verstunden niht was uf in lac.

daz dritte zaichen.

dar nach ze der næhsten hocet  
 (als uns die schrift urchund geit),

3907. ieme.

3910. dem nicht vor verporgen.  
berschrift nach 3944. zaich.

3945. e in könnte auch als ein gelesen werden;  
doch steht am Rande e.

3949. wil.



3965 do geschach ein zaichen daz man  
wol

fur ein wunder prûven sol, —

ich han ez fur ein wunder mein-

halp —: 3995

do die juden daz rote chalp

opferten als ez solde sein,

3970 du er [155<sup>b</sup>] warf daz chalp ein

læmpelin

under der diaken handen;

daz geschach in cehanden.

nith anders man ez beschiet

do ir opfer sus geriet.

daz vierde zaichen.

3975 ze einer andern hohceit

geschach furpaz,

do ergie ein zaichen, nu merchkt 4005

daz,

daz die juden cemitter naht

in dem tempel sazen mit ir maht:

du prast uf diu isnein tûr

3980 unt die rigel die da fur

vaste geschozzen waren,

die prasten in den gebaren

sam si nie isen gewunen;

des sih wundern begunden

3985 die juden [156<sup>a</sup>] da si sazen,

ir selben si vergazen.

daz fûmft zaichen.

dar nah aver zaichen geschahen,

des si fur wunder jahen,

zeandern hochzeiten;

3990 da sahen si in lûften reiten

groz ungefuge her,

mit wægen unt mit starcher wer

uber al daz lant zeJuda

sah man dicke reiten da;

des wundert sere die juden do

unt wurden des vil unvro.

daz sechste zaichen.

ze ir phinxten ouch ein zaichen

geschach:

durch den tempel man gende sach

des nachtes manigen ewart,

4000 die taten manige durchvart

in dem tempel [156<sup>b</sup>] her und hin

und rûften ein frômden sin;

si rûften alle: 'migremus hinc!'

daz waren harte vremdiu dinc;

4005 daz rûftens dristund ie loute.

daz tun ich iu chunt ze diute,

ez sprichet: 'wir shulen hinnen.'

die juden von ir sinnen

waren chomen unt von den wun-

dern nach,

4010 islicher zu dem anderm sprach:

'Got unser ere nu enden wil;

daz ist ein ende unt ein zil

seit diser wunder so vil geschiht.

Got tût sein umsus nicht,

4015 ez ist ein urchunde

unser houptsunde.'

daz sibent zaichen.

gegen herbest in der [157<sup>a</sup>]

hohcît

diu indem sibentem mane leit,

3966. prûven.

3967. ich] hie *Hs.* ez fehlt.

3972. cehanden *Hs.*, wohl statt ce anden *K.*

3978. chraft.

3983. es scheint gewonnen zu heißen;  
jedesfalls für sonstiges gewinnen.

In der Überschrift nach 3986 fehlt zaichen.

Überschrift nach 3996. za.

3997. ein fehlt.

4001. her fehlt.

4009. str. unt *K.*



- als die juden under den hutē  
sint  
4020 man, wip unt chint,  
daz wir loubvelle nennen,  
da pei wir si erchennen:  
du gie Anyen sun, Jesus,  
in alle die straze unt rûft alsus:  
4025 'tôt, chum uber die juden her  
unt uber den tempel!' alsus rûft  
er,  
'unt uber Jerusalem, des ist not, 4055 Jesum heten verraten,  
von den vier winden chumt her  
der tot.'  
daz was den juden ungemach,  
4030 an in man daz geschrai rach,  
mit gaiseln ward er sere ge-  
slagen,  
daz er ez choume mohte tragen;  
du ruft er ie me und me:  
[157<sup>b</sup>] 'we den Jerosolimiten, we!'  
4035 do diu zaichen ergiengen gar,  
du sant Got den sein dar  
den weisagen Achamabagun  
und hiez in daz chunt tun  
daz paidiu wip unt man  
4040 furen uber den Jordan.  
du roumten si die stat cehant,  
als inz der wîsag tet bechant,  
ir rais si nicht wolten sparn,  
si begunden uber den Jordan  
varn.  
nu horet wie Veronica  
unser herren antlutz uber  
mer pracht zeRome.  
Pilatus verderbt.  
4045 nu laze wir die rede hie  
unt hôrt wie ez Pilato ergie;
- daz sag ich iu als man [158<sup>a</sup>]  
mirs las,  
daz von im geschriben was.  
ir hapt da von wol vernomen  
4050 wie er zeJerusalem was chomen  
unt richtær wart inder stat  
und wie er da gerichtet hat;  
er was ungûtic al sein ceit,  
er wesse wol daz die juden durch  
ir neit  
Jesum heten verraten,  
unt swas si im ubels taten,  
daz wesse wol Pilatus  
daz si daz taten um sus.  
doch rihter durch siu uber in,  
4060 dar an betraug in sein sin  
daz er durch der juden pêt  
unrecht gericht uber in tet.  
[158<sup>b</sup>] des chom er seit inriwe,  
nicht durch sein untriwe  
4065 noch durch sein groz mistat,  
die er dar an begangen hat,  
ez genau in durch die unde  
nicht,  
niwan durh die geschiht  
daz er des leibs vorhte,  
4070 diu angst im riwe worhte.  
er was im selbe dar umbe gram  
du er rechte vernam  
daz Jesus was erstanden  
von des todes banden  
4075 und zehimel was gevaren;  
er sprach: 'wie sol ich bewaren  
mein leip unt mein ere?  
der mir geb nu die lære,  
dem wolt *ich* immer wesen holt.  
4080 ich han [159<sup>a</sup>] vil pillich unsæld  
versolt,  
mein sorge ist manievaltich;

4050. wir.

4059. dorh rihter er *Hs.*4064. sein triwe *Hs.*, verb. von *K.*4076. ich gebarē *Hs.*, verb. von *K.*

4079. ich fehlt.



- Jesus ist so gewaltic  
 noch hiute an den werchen sîn,  
 daz fûget meinem hercen pein.  
 4085 so ist daz mein ander chlag  
 daz sein junger noch alle tage  
 so grozez wunder mit zaichen  
 tûnt.  
 dehainem man ez gestûnt  
 so sorgsam als ez mir nu tût.  
 4090 mich hat verlaitet mein ubermût;  
 unt gevraischent disiu mæ  
 der chaiser und die Romær,  
 so han *ich* verlorn den leip.  
 het ich getan als mir mein weip  
 4095 riet, so het ich reht [159<sup>b</sup>]/getan,  
 daz ich mich nicht het genomen  
 an  
 dehain gerith uber Jesum Christ,  
 so mochte ih noch leben manige  
 vrist;  
 ich han mir selbe vergeben,  
 4100 ich mûz mit sorgen leben.'
- hin und her er trachte,  
 zejungest er daz ahte:  
 er wolt zeRome senten  
 poten, die das enten  
 4105 swaz man gegen im sprach al da,  
 daz si daz underreten sa  
 mit gefûgen Worten weislich.  
 'der pot sol sein sinreich,'  
 sprach er, 'den ich sende dar.'  
 4110 er nam allenthalben war  
 wer im dar zu tôhte,  
 den er darsenden môhte.  
 [160<sup>a</sup>]da gewan er ainen weisen man,  
 der was gehaizen Adrian,  
 4115 der was weis unt chluck
- unt chund der pûch genuc;  
 den berait er shon unt wol  
 als man werde potten schol,  
 die man hohen herren  
 4120 senten wil von verre.  
 chlainod maniger slacht,  
 die pesten die er mochte  
 vinden in dem lande,  
 dem chaiser er pi im sande,  
 4125 und den fursten da genuc  
 sand er ouch chlainode genuc.  
 do der pot ouf die vart  
 alles des beraitet wart  
 daz er haben solde  
 4130 unt swas er selbe wolde:  
 Pilatus warp [160<sup>b</sup>]/mit sinnen,  
 er hiez ein schef gewinnen,  
 daz pest daz man indert vant,  
 daz wart gewonnen alcehant;  
 4135 er vorhte den chûmftigen schaden,  
 er hiez daz schef mit flize laden  
 mit gûte unt mit spise.  
 der pôte der was wêise;  
 der hiez tragen dar an  
 4140 allez daz er solde han;  
 marnær die pesten  
 daz shef hiez er vesten,  
 segel unt maspoum  
 nam er vil goûm  
 4145 daz die waren starck und gût;  
 uf recht gevert stûnd sein mût,  
 er fur mit vil grozer weishait.  
 do ez allez was be[161<sup>a</sup>]/rait,  
 urloup si namen unt fûren da hin.  
 4150 gelange in wol, daz haben in.
- die segel si do uf zugen,  
 si furen hin sam si flugen

4093. ich fehlt.

4097. d

4126. für genuc schlägt K. vor: kluc oder geuoc.

4150. haben in = habeant sibi K.



wol ain tagweide.  
 dar nach geschach in vil laide:  
 4155 nu chomen gegen in vil swinde  
 starck sturmwinde  
 unt slügen sei verre uf daz mer  
 von der straze sunder wer;  
 da von si gar verzagten,  
 4160 vil tiwer si do chlagten  
 daz si ie waren chomen dar,  
 si wanten si heten verchoufet gar.  
 sus furen si lange an trost,  
 si wanten si wæren erlöst  
 4165 leybes und gûtes,  
 si waren swæ[161<sup>b</sup>]/res mûtes,  
 grozen ungemah sie litten,  
 si chlagten mit jamers sitten  
 paidiu weip unt chint.  
 4170 dar nach slûg siu der wint  
 verre in Galitze;  
 heten si nu gûte witze,  
 der bedorften si nie so wol.  
 ir herz waren jamers vol;  
 4175 aller erste ez an ir chumer gie,  
 nu hôret und merchet wie.

des landes sit was sus getan  
 (als ich iu nu wol sagen chan):  
 swer sus chom gevaren dar  
 4180 an gelait, der het gar  
 verlorn leip unt gût,  
 sus stünd des landes herren mût,  
 den under in niemen weste:  
 die el[162<sup>a</sup>]/lende geste,  
 4185 do si daz lant sahen,  
 da engegen begunden si gahen;  
 in die hab si stiezen,  
 die marner do nicht liezen  
 si ancherten cehant.

4190 do in diu hab wart bechant,  
 si douhte si wæren zegemache  
 chomen;  
 do heten si dannoch nicht ver-  
 nomen  
 wie des landes sit was.  
 si giengen ouz an daz graz  
 4195 unt waren vro der lieben stunt  
 daz in daz lant was worden chunt  
 und dem wage waren entrunden,  
 des waren si mit wûnnen  
 biz si chomen zu den leuten;  
 4200 die begunden im bediuten  
 wie [162<sup>b</sup>] dem sit da wære.  
 do erschracten si der mære.

der weise pot Adrian  
 sa die besten vragē began  
 4205 wa er an der stunde  
 den hohen chunich fûnde.  
 den begunden si im zaigen,  
 si sprachen: 'ir seit die vaigen:  
 war umb fragt ir fur in?  
 4210 ir sult ez lazen, hapt ir sin.'  
 Adrian der was frut,  
 er sprach zu in: 'und wer daz  
 gût,  
 wir mugen iu doch entrinnen  
 nicht,  
 wir muzen leiden swaz uns ge-  
 schiht.'  
 4215 si sprachen alle: 'er sagt war.'  
 si zaigten im gegen dem chunige  
 dar,  
 der was [163<sup>a</sup>] Vespasianus genant,  
 sein namen was da von bechant  
 (als tut uns diu schrift gewis)  
 4220 daz im die wurme vespis

4159. si fehlt.

4161. chom.

4162. si heten] l. sich h. ? K.

4166. wæren.

4167. sit.

4183. den fehlt, erg. v. K.

4192. si fehlt.

4200. im meint in.



- heten durchslofen die nasen sein,  
 daz er da von laid grozen pin.  
 si was im ungefüge groz,  
 daz in seins lebens da von verdroz, 4260  
 4225 von dem wurme der also hiez.  
 Adrian des niht enliez  
 er gie fur den chunich stan.  
 sein red hub er weislichen an,  
 er sprach: 'genade, herre mein,  
 4230 tû an mir genade schein  
 unt senfte deinen mût,  
 ich pin mit leip unt mit gût  
 dein [163<sup>b</sup>] aigen: nu tû an mir  
 genade, herre, ich neig dir.'  
  
 4235 der chunic alcehant sprach  
 do er den potten an sach:  
 'von wan pist du oder wer  
 oder wie pist du chomen her?  
 daz solt du mich wizen lan.'  
 4240 do sprach der pot: 'daz sei getan:  
 von Jerusalem pin ich.'  
 der chunic sprach: 'so solt du mich  
 gesunt machen an diser stunt,  
 seit mir verjehen hat dein munt  
 4245 daz du von dem lande pist  
 der weisen, so chanst du den list  
 daz du mich macht machen wol  
 gesunt, des ich dir danchen sol  
 [164<sup>a</sup>] die weil ich geleben mac,  
 4250 unt chumt mir helfelicher tac  
 von dir, des must du geeret  
 sein.' —  
 'genade, lieber herre mein!  
 ich chan von erzenie nicht  
 swaz halt anders mir geschiht,  
 4255 ich pin aller der chunst vrî  
 swaz der ist von erzenie.'  
  
 'so must du leiden den tot  
 du enhelfest mir von meiner not,'  
 sprach der chunic ouz zorne,  
 'du pist der verlorne  
 wil du mich widerstreiten;  
 in manigen landen weiten  
 sûchet man die weishait  
 die da dem lande sint bereit.'  
 4265 des antwurt er im  
 vorh [164<sup>b</sup>] tliche:  
 'hoh edel chunich reiche,  
 tu mir swaz dein genade sei!  
 mir wont nicht solhe gnade pei  
 daz ich dir gehelfen mûge  
 4270 also daz ez dir tûge.  
 zeJerusalem was ein man  
 von dem ich dir zesagen han,  
 der was ein hoher weisage,  
 der was alle sîn tage  
 4275 an wercken gewaltic,  
 der tugenden manicvaltic;  
 der hat wonders vil getan:  
 die tôten hiez er ûf stan  
 in dem lande al umbe,  
 4280 ousetzen, dî plinten, die chrumbe  
 maht er gesunt unt bereit,  
 so groz was sein hailicheit.'  
  
 der [165<sup>a</sup>] chunic sprach: 'nu  
 sag mir mer  
 durch deine triwe: wa ist der  
 4285 (daz solt du mich wizen lan)  
 der solhe wunder hat getan?'  
 er sprach: 'herre, daz sag ich dir,  
 daz ist wol gewizzen mir:  
 die valshen juden in viengen,  
 4290 an daz chriuce si in hiengen;  
 dar an laid er den vil pittern tôt

4221. dvrch flofen.

4230. genaden.

4234. genadē.

4261. l. michs? R.

4263. die] da Hs., verb. von R.

4265. er fehlt.

4268. won.

4269. daz ir gehelfen.



von der werld wernde not  
unde erstund am drittem tage  
von dem tôde; daz ich dir sage,  
4295 daz ist endlichen war,  
ich leug dir nicht umbe ein har.'

der chunic sprach: 'unt lept er  
getroust du ob er mir helfe  
[165<sup>b</sup>] noch?' —  
'ja, fur war gelaube daz,  
4300 er hilfet noch unt niemen paz,  
ob du gelaubhaft wesen wil;  
wand er hat noch genaden vil.'  
du sprach der chunic an der stat:  
'ist der gelaube warez phat  
4305 gegen meiner sælichait,  
dar zu mich mein wille trait  
daz mein gelaube ist an in groz  
der dem plinten sein ougen  
entsloz

und die tôten hiez ouf stan,  
4310 daz er mich wol entsachen chan  
allez meines smercen;  
der gelaub ist meinem hercen  
mit rechten triwen pei  
unt pin dar gar zweifels vrei,  
4315 ob er [166<sup>a</sup>] wil, er mag ez wol:  
in dem gelauben ich sterben sol.'  
mit rehter andacht er daz sprach.  
die wurme man do vallensach  
alle ouz seiner nasen nider;  
4320 do riht sich daz flaish hin wider  
als ez gewunne nie mail dehain,  
unt wart slêcht und raine,  
diu nase shône unt wol gestalt.  
do wart sein vreud manicvalt,  
4325 alle die sein vreuten sich;

er sprach: 'Got der hat erhôret  
mich,  
des ich im immer dancken wil  
biz an meines endez zil.'  
er sprach zu dem potten: 'gehab  
dih wol!

[166<sup>b</sup>] pilleich ich dir dancken sol  
4331 deiner vil suzen mære,  
daz mih meiner swære  
vil wunnechlichen habent ent-  
laden;  
du solt an aller hand schaden  
4335 varen haim celande.'  
an spêis und an gewande  
hiez er in beraiten wol,  
als man lieben vreunt sol;  
man pûzt im swes im da geprast.  
4340 indaz land chom nie dehain gast  
dem ez da wurde enpotten paz.  
er schied von danne an allen haz  
unt fur cehant vrôlich.  
do berait ouch sich der chunic  
reich,  
4345 gegen Rome er da mit [167<sup>a</sup>]  
willen fûr,  
dem suzem Jesu er des swur  
daz er wolde rechen in,  
uf rechen stûnde al sein sin.

du waren ouh zeRome mær  
chomen,  
4350 von Jesu wart al da vernomen  
daz der vil suze wære  
ein hoher hailære,  
und was er wunders tæte;  
umb sweu man in pæte,  
4355 swelher hand siechait  
der mensch an sel und leip lait,

4292. l. wernder 'infolge der dauernden Not  
der Welt', s. 2977 f., 4705 K.

4297. l. doch st. noch? K.

4321. d'hain.

4325. vrevntē.

4332. daz = daz si.

4333. mit.

4337. er fehlt.

4345. er da] da er Hs.







sein zuht, sîn triu ich prise  
 daz er so erberlich sich hielt;  
 4430 der triwe vil tûgend wielt.  
 als er die potschaft vernam,  
 zehant er cehove cham,  
 fur den chaiser gieng er hin  
 unt stund mit zuchten fur in.  
 4435 der enphienge in wol unt shôn

gar,  
 er sprach: 'Columban, nu var  
 durch meinen willen uber mer;  
 pi der chrone ich dir swer  
 daz du sein mûst immer genîezen  
 4440 (des chan mich niht verdriezen),  
 pringest du mir Jesum her,  
 des wil ich dir immer mer  
 danchen al die weil ich [170<sup>a</sup>] leb  
 paidiu mit lehen unt mit geb.'

4445 Columban sprach: 'herre mein,  
 ich ervolle gern *den* willen dein.'  
 der chaiser sprach: 'des lon dir Got  
 daz du so gerne mein gebot  
 laistes, des wil ich danchen dir;  
 4450 und sag Pylato von mir  
 daz er mir Jesum sende  
 oder ez sei sein ende.'  
 do sprach der wise Columban:  
 'ich pin dir gern undertan  
 4455 allez des du gepeutest mir.  
 nu haiz mir beraiten schir,  
 ich pin dir willic der vart.'  
 zehant er berait wart  
 swes er haben solde,  
 4460 mit silber unt mit gol[170<sup>b</sup>]de  
 wurden seiniu soum schrin  
 geladen nah dem willen sein.

alles des er gerte,  
 vil shôn man in des gewerte;  
 4465 swes er bedorfte dar zu,  
 die wurden alle beraitet du.  
 er wart shôn unt wol gechlait.  
 do er alles des wart berait  
 daz er selbe solde han,  
 4470 do nam er urloup unt fûr dan.

gegen dem mer er cherte,  
 sein wille in daz lerte  
 daz er cehant schîffûng gewan,  
 unt schift sich vrôliche an.  
 4475 sus furen si mit vreuden hin,  
 si heten witz und sin,  
 gar eben giengen die winde,  
 [171<sup>a</sup>]gût weter unde linde  
 heten si uf al der vart,  
 4480 dehain sturm in chunt wart.

do si chomen uber an daz lant,  
 du fragt der wise alcehant  
 wa er Pilatum fûnde.  
 den zaigt man im an der stunde;  
 4485 einer der in wol west,  
 ersach wol daz die geste  
 vil hohe potten waren;  
 ir willen begunde er varen,  
 er weist si rechte des endes hin  
 4490 da si schir funden in.  
 der weis pot Columban  
 gie fur Pilatum stan  
 unt warp des chaisers potschaft  
 redlich und vil endhaft.  
 4495 Pilatus du nicht len[171<sup>b</sup>]ger  
 swaig,  
 vil tief er gegen der potschaft naig;  
 er hiez in willechomen sein,

4430. triwe = getriwe K.

4436. nv nv.

4446. deinē willen.

4459. swer.

4462. den.

4464. wil.

4465. swas.

4481. chom̃.

4488. er ervaren Hs., verb. v. K.



- er sprach: 'nu sitzet, herre mein,  
durch iwer zuht zu mir nider.'  
4500 daz tet er nicht langer wider;  
do er zu im nider saz,  
er sprach: 'Pylatus, nu merck daz:  
der chaiser hat enpotten dir  
daz du *sendest* im pei mir  
4505 an underlaz inchurzer vrist  
den hohen hailære Jesum Christ.  
unt wiz, unt *tust* tu des niht,  
daz dir da von ubel geschiht:  
er nimt dir leip und gût.'  
4510 Pilatus was vil charch und frût  
und gedaht [172<sup>a</sup>] wie er mit  
listen  
die red mohte vristen;  
er schract harte sere,  
er sprach: 'durch iwer ere  
4515 gebt mir vrist vierzehen tage,  
in der ich iu sage  
waz ih dar an tun mac.'  
Columban vil grozer triwe phlac,  
er tet als der getriwe tût,  
4520 er chert dar nach gar seinen mût  
daz er gût pot wære;  
da mit des chaisers swære  
wurde gar verswendet,  
daz het er gern verendet.  
4525 er sprach zu Pylato:  
'sich daz du ez shæfst also  
daz ez geschehe inder zeit,  
oder du wizze daz ez uf dir læit  
des [172<sup>b</sup>] vil pittern todes joch;  
4530 di zît wil ich dir peiten noch,  
niht lenger ich gepeiten mac,
- biz an den vierzehenten tac  
wil ich beleiben hie durch dich,  
daz du danne vertigest mich  
4535 wol mit Jesu Christe.  
alle deine liste  
choment dir zehelfe nicht  
ob ez denne nicht geschiht.'  
er nam urlaup unt fur cehant  
4540 da er sein herberge vant;  
diu was dem werdem berait  
wol nach seiner wærdichait.  
Pilatus begunde sorgen doch,  
sein pot was niht chomen noch  
[173<sup>a</sup>] den er zeRome het gesant,  
4546 wand, *wie* ez um den was  
gewant,  
des enwesse er dennoch nicht,  
im was unchunt diu geschiht  
daz in der wint het verslagen,  
4550 im chund niemen niht gesagen  
wa er hin chomen wære;  
er beite seiner mære,  
die *er* von Rome im præchte dar,  
da mit was er versoumet gar,  
4555 wand er was nie dar chomen;  
er het dannoch niht vernomen  
wie es umb in was gestalt,  
des was sein sorge manicvalt.  
dar uf gab er dem poten vrist,  
4560 doh half im dehain list.  
der weis [173<sup>b</sup>] pot Columban  
hin und her vragen began  
in der stat der mære  
war der suze Jesus chomen wære,  
4565 'aller tugent ein ursprinch,  
wie ist chomen des dinch?'

4504. *sendest fehlt.*4507. *tust fehlt.*4508. *da dir.*4516. *erg. wile hinter der? K.*4528. *str. ez? K.*4529. *not.*4530. *l. din peiten oder dir pietten K.*4542. *wardichait.*4544. *seine.*4546. *wie fehlt.*4553. *er fehlt.*4559. *l. pat er im geben vrist? K.*4564. *str. der suze R.*4565. *d. aller Hs., verb. v. R.*



daz getorst im niemen sagen, si müsten ez alle durch not ver- dagen; die juden unt Pilatus 4570 die heten daz geboten sus daz niemen getorst gedenchen sin; daz was vil maniges hercen pin, die gern von im heten geret, den ez gar unsanfte tet.	ich die vrowen vinde.' von allem seinem gesinde hûbe er sich mit im da hin; unz in ir hous weist er in. Columban indaz hous do gie, diu vrowe in vil minnechlich enphie, 4605 als ir hailichait gezam. cehant als er ir rede vernam (diu geviel im ouz der maze wol), 'fröwe,' sprach er, 'ob ich nu sol ew mit urloup vragē 4610 (des lat iuch nicht betragen durch iwer zuht), so sagt mir (wand mich dar nach jagt [175 <sup>a</sup> / alle mein gir), wa ist der vil werde suze Christ?' du ersoufte si tiwer ander vrist 4615 und begunde haiz wainnen do er nant den vil rainen; si sprach: 'nu saget mir, herre gût, recht war umb ir daz tût daz ir so fleizichlichen 4620 um den tugentreichen vraget, des berichtet mich.' er sprach: 'vröwe, daz tun ich. da bedorft ich grozlichen wol sein: ich und ouch der herre mein. 4625 er ist bevangen mit siecheit, dem ist so vil von im gesait daz er die siechen macht gesunt; den zaiget mir an diser stunt, daz dient mein herre [175 <sup>b</sup> / iuch also 4630 des iwer wird stiget ho.'
--	--

4567. niem.

4582 fehlt.

4595. *str.* wer pistu unt *R.*

4614. l. tiefe *statt* tiwer? K.

4617. sage.

4625. er fehlt, erg. v. K. ich.

4626. so vil von im so vil.

4630. des iwerd stiget.



'gern, frowe, daz sei getan:  
 er ist ein so gewaltic man  
 4635 daz alle werlt im dient dar  
 dishalb mers und enhalp gar,  
 von Rome der hohe chaiser.'  
 der vrōwen stimme diu was  
 haiser  
 von dem wainnen worden;  
 4640 vil tugende chunde si orden,  
 von wainen si choum sprach,  
 gûtlich si in an sach.  
 si sprach: 'mein suzer herre  
 ist nu laider verre  
 4645 unt wont den sein doch stæte pey  
 mit genaden unt tût si vrî  
 end/[176<sup>a</sup>]/loser swære.  
 der sûze ist minnebære,  
 sin armiu dienærin ich pin;  
 4650 allez mein trouren wâr da hin  
 unt solt ich pey dem vil suzem  
 sin. 4685  
 mein lieber gast, der herre mein  
 ist Jesus, den ir da sûchet.  
 ob er sein geruchet  
 4655 do er noch hie in erde gie,  
 do was er dicke pi mir hie,  
 zu mir hiet er zu vart;  
 seines todes nie mensch so laid  
 wart  
 an sein muter alsam ich.' —  
 4660 'owe, ir hapt verwundet mich;  
 sælic frowe, wie tut ir so!  
 ir hapt gemachet mich unvro,  
 sprechet ir daz er sei tot;  
 owe der chlag be/[176<sup>b</sup>]/rnde not!  
 4665 wie shol mein herre danne  
 genesen,  
 muz er an sein helfe wesen?  
 nu stünd an im aller sein trôst.

wie sol er nu werden erlöst  
 von seiner grozen siecheit?  
 4670 daz ist immer meins hercen lait,  
 beleibet er in seinen noten.  
 wer mohte den ertoten,  
 der aller ding gewaltic was  
 unt von dem manic siech genas,  
 4675 mocht sich der gewaltes nicht  
 erwern  
 unt von dem tod ernern,  
 der ander toten hiez uf stan?  
 sag mir wie ist ez umb in ergan?'  
 diu frowe vil zuchtichlich  
 [177<sup>a</sup>] sprach:  
 4680 'do daz also geschach  
 daz Eva diu unweise  
 in dem paradise  
 von ir ungehorsam  
 den apfel von der nater nam  
 4685 (dar umbe si verstozen wart,  
 da von die helfechlichen vart  
 fûren alle ir nach chomen,  
 als ir e hapt vernomen,  
 da von der val ouf uns gelac  
 4690 immer mer untz uf den tac  
 daz Got die menshait enphie  
 in menschlichem pilde hie):  
 du mûst daz also sein  
 daz der suze herre mein  
 4695 hie uf der erden  
 gemartert mûse werden.  
 mit seinem tode er erlost  
 uns von der hellen [177<sup>b</sup>] roste.'

Columban sprach: 'nu sagt an:  
 4700 wer hat im den tât getan?' —  
 'daz chan ich iu vil wol sagen;  
 daz was vor manigen tagen

4640. l. horden ? K.

4647. enloser.

4658. laid] l. laidic R.

4672. nu.

4686. helfechlichen Hs., verb. von R.

4687. alle nach ir nach chomen.



den juden vor geweissagt  
 daz gebern solt ein magt  
 4705 ein chint, daz von der werlt nôt  
 leiden solde den tot.  
 do daz geschach alsus  
 daz geboren wart Jesus  
 von der magd Marien,  
 4710 der suzen valsches vrien,  
 ane scham und ane we  
 unt wont hie drizich jar und me,  
 vil schone zaichen er begie  
 unt predigete hie  
 4715 der werlde offenliche  
 wie man daz himelrich  
 [178<sup>a</sup>] mochte gewinnen  
 unt wie man Got solt minnen.  
 die juden daz do sere nîten,  
 4720 wider in si ce allen ceiten strîten,  
 si gedahten wie si in verrieten;  
 ein sein junger si mîeten,  
 der was gehaizen Judas  
 (der zwelf poten er einer was),  
 4725 der gab den sûzen Jesum hin,  
 umb drizich phenning gab er in in  
 daz in die juden viengen.  
 mit im die valschen giengen  
 fur Pilatum, den richtær;  
 4730 dem was ein tail ir rede swær,  
 die si gegen im sprachen,  
 er wesse wol daz si sich rachen  
 an im nicht anders [178<sup>b</sup>] wan  
 durch nît.  
 nu was ouch chomen diu cît  
 4735 daz er die marter solde  
 leiden als er wolde;  
 an daz chriuce genagelt wart  
 untz in den tot sein lip verschart  
 pitterlichen unt vil sere  
 4740 mit drin nageln unt mit dem spere,

dar an er menschlichen starp;  
 sein sterben uns ewic hail erwarp.  
 Josep von Arimathia  
 sach in alsus hangen da.  
 4745 er gie zu Pilato an der stat,  
 um den lichnamen er in pat;  
 willichlichen er im in gab.  
 Josep nam in do ab  
 und begrûb [179<sup>a</sup>] in durch sein  
 triwe  
 4750 in ein grab al niwe;  
 dar inne der vil suze lac  
 niwer untz an den driten tac.  
 dar nach er vil loblich erstünd.  
 die vier ewangelisten uns daz  
 chunt tûnt  
 4755 daz er nach seiner urstende  
 wont in disem ellende  
 vierzick tage und vierzick nacht.  
 do diu cît wart vol pracht,  
 du fur der liebe herre mein  
 4760 ze sichte der junger sein  
 loblich gegen himelrich.  
 da sitzet er vil gewaltichlich  
 uf seins vater throne  
 zeseiner zeswen shone,  
 4765 im eben gewaltic unt [179<sup>b</sup>] her.  
 am jungistem tage so sol er  
 chomen her  
 durch daz gestrenge gerithe her-  
 nider,  
 da wir alle muzen wider  
 mit leib und mit sel ersten  
 4770 unt fur in zegericht gen.'

der wise pot Columban  
 sach sei fleizchlichen an;  
 ir rede er gern horte,  
 want si im zwivel storte,

4710. valshesh.  
 4714. predigen.  
 4731. im] i *Hs.*  
 4754. ewngl'isten.

4758. daz.  
 4766 f. l. so chomt er Durch *K.*  
 4774. ze vil *Hs.*, verb. von *K.*



<p>4775 gar wol si im behagte.  er gelaup̃t ir als swaz si im  sagte,  er sprach: 'durch Got nu sagt  mir  durch iwer zucht (daz ist mein  gir)  wie ich nu sol gebaren;  4780 ich muz in churzen jaren  alten von disen dingen  unt sol ich Jesum niht  [180<sup>a</sup>] pringen [181<sup>a</sup>] <i>daz</i> nam der suze alcehant,  meinem herren. nu gebt mir rat,  seit ez um in also stat,  4785 wie ich meinem dinge tû,  da bedarf <i>ich</i> iwers rates zu.'</p> <p>si sprach: 'iwer herre mac wol  genesen  welt ir und er gelaubhaft wesen.'  er sprach: 'ich gelaub swas ir  welt  4790 unt swas ir mir vor gezelt,  daz gelaub ich gern und wol,  seit der gelaub mich sol  setzen an die sælichait  da von verswendet wirt mein lait  4795 daz ich um meinen herren han;  swaz ir nu welt, daz sei getan.'  diu frōwe sprach: 'ist daz also,  so [180<sup>b</sup>] zaig ich ew des ir wert  vro:  ich han sein antlutz hie,  4800 daz er ze trost mir lie,  der suze lieb herre mein,  daz ich da pei gedenche sein.  ich pat daz er hiez machen mir  ein antlutz (daz waz mein gir),</p>	<p>4805 daz seinem antlutz wer gelich;  du sprach der suze tugent reich:  "des wil ich selbe sein dein  gewer;  nu raich mir ein weizes tuch  her,  dar an male ich dir nutze  4810 mein selbes antlutze,  da pei du mein gedenchen maht."  daz tuch het ich im schir pracht  und gab im daz in die hant.  <i>daz</i> nam der suze alcehant,  4815 an sein antlutz er ez druchte  daz sich nie verruchte.  du stund dar an nach seiner wal  sein antlutz liecht gemal;  daz gab mir der suze do.  4820 des was <i>ich</i> inrrchlichen vro,  wand ez mir in die ougen schein  so geleich als ez wer ein;  daz selb antlutz ich han.'  do sprach aver Columban:  4825 'durch Got lat mir die sælde ge-  sehen  daz ich ez an muze gesehen.'</p> <p>diu frōwe sprach: 'daz tun ich:  welt ir halt mit fride mich  her wider pringen, ich fur ez  mit ew;  4830 seit ir gelaubhaft [181<sup>b</sup>] unt getriu  unt iwer her, unt sicht erz an  mit rechtem gelauben, so ist  zergan  aller sein siechtum,  als ob er an sehe Jesum.'  4835 'daz hapt uf meiner sicherheit,'  sprach er, 'daz iu nimmer leit</p>
---	--

4781. digen.

4786. ich fehlt.

4807. des wil ich (*Ende der Zeile*) wil ich.

4816.  $\text{daz} = \text{daz ez } K.$

4820. ich fehlt.

4826. von *Hs.*, an *K.*

4827—4846 sind wohl interpoliert R.

4828. hal.

4835. sichseit.



- widervert uf diser vart  
 (ir wert schon unt wol bewart  
 an allem iwer dinge)  
 4840 unt ich iu wider pringe  
 an aller hande ungemach.'  
 diu frowe zuchtichlichen sprach:  
 'herre, des hapt ir ere;  
 nu tût nach meiner lere  
 4845 unt seit nu mit andaht berait  
 recht durch iwer sælichait.'  
 von im si cehant gie,  
 daz antlutz si in sehen lie,  
 /182<sup>a</sup>/mit grozer andaht trûg si ez dar;  
 4850 ez was so wunnechlich gevar,  
 du ez gesach der vil werde,  
 du viel er uf die erde  
 gegen im mit andaht uf diu  
 chnie:  
 'ich gesah so wunnechliches nie  
 4855 seit ich geborn ie wart;  
 wol mih der vil sælichlichen vart  
 daz ih ie pin chomen her!  
 ich pin nu sælich immer mer.  
 ir hapt mir vil rechte gesait,  
 4860 mich enriwet nicht mein arbait.
- frowe, nu sagt mir iwer mut:  
 welt ir dar um nemen gût  
 daz irz dem chaiser gept?  
 ich gib iu dar um die /182<sup>b</sup>/ weil  
 ir lebt,  
 4865 daz irz getiwert immer seit.' —  
 'herre, wær daz an streit  
 daz al diu werlt diene dar  
 (daz wizzet recht fur war),  
 dar umbe wær ez nith vaile.  
 4870 ez chom mir ceunhaile  
 ob ich verchauft die hailichait,  
 so prüft ich mir selber leit;  
 umb ditz dinck ez nith also stat,
- wand swaz der himel bedecht hat,  
 4875 da mit wer ez vergolten nicht.  
 ich var mit ew; als daz geschiht  
 daz ir welt sein gelaubhaft  
 unt getrowen Gotes chraft,  
 so wert ir allez des gewert  
 4880 des ir mit rechter andaht gert.  
 man solz /183<sup>a</sup>/ nicht chaufen um  
 gût,  
 des enhapt dehain mût.  
 ich wil wan durch Got mit ew  
 varen,  
 chunt ir iu dar an bewaren  
 4885 daz ir diemutichlichen vart  
 und iu an hohvart bewart.' —  
 'gern, wan daz tun ich,  
 swie ir beweiset mich.'  
 der vrōwen er sich do underwant  
 4890 unt chom da er sein gesinde  
 vand;  
 dem sagt er vil liebeu mære  
 wie ez ergangen wære.  
 do furen si an den stunden  
 da si ir schef funden  
 4895 unt schiften sich vrolich an.  
 sus fur der wais Columban,  
 mit freuden stund des heldes  
 mût;
- /183<sup>b</sup>/ir geverte wart lind und gût,  
 der wint nach allem ir willen gie,  
 4900 so snelle chomen leut nîe  
 uber mer als dise tæten.  
 do si an daz lant traten,  
 si giengen zu der frowen,  
 daz antlutz begunden si schāwen:  
 4905 daz was so wunnechliche gestalt,  
 ir vreude diu wart manicvält  
 du si ez gesahen.  
 gemeinlich si jahren  
 daz si Got der reich

4850. ez] so *Hs.*4873. *str.* nith *R.*4894. *sef.*



4910 het so snellichlichen  
durch daz antlûtz uber pracht  
mit seiner gotlichen macht.

Columban zehande  
nach seinem phêrhd sande;  
4915 die waren im snellichli/184<sup>a</sup>/chen  
chomen.  
nu wurden ab dem scheffe  
genommen  
ir chlaider unt diu soum schrein,  
si wolten da nicht lenger sein.  
den marnæren wart gelonet wol,  
4920 als man noch gûtem geverte sol;  
si machten sich uf unt furen hin,  
gegen Rome stûnde ir sin.

Columban nam uf dem wege  
die frowen in sein phlege  
4925 unt churzt ir die stunde  
so er aller peste chunde,  
biz daz si der stat so nahen  
chomen daz si die sahen;  
diu was groz unt weit.  
4930 si chomen dar zevesper cît;  
durch die stat si /184<sup>b</sup>/ shone  
riten,  
alle hohvart si vermitten.  
daz volck alle geliche  
enphiengse sei minnechliche,  
4935 do si in erhanden,  
mit vreuden si in nanden.

die frôwen furt er, do daz ge-  
schach,  
in sein hous an ir gemach.  
er sprach zu ir: 'frowe mein,

4940 ir schult gebieterinne sein  
uber al meine hab.'  
selbe hub er sei ab,  
diu her housfrowe gegen ir du  
gie,  
mit grozen eren si sei enphie,  
4945 unt ouch daz gesinde gar  
nam ir fleizchlichen war  
unt erputten ir groz ere  
nah des wirtes lere;  
alles des si gerte,  
4950 des /185<sup>a</sup>/ wart si als gewerte,  
man phlag ir inrrchlichen wol,  
als man werdes vreundes sol.

des morgens do der tack  
erschain,  
du wart der wirt des in ein  
4955 daz er gegen hove rait;  
gar dîmûthliche was sein chlait.  
uf dem hove erbaizt er nider,  
daz gesind uf und nider  
chom allez gelaufen dar  
4960 unt enphiengen in minnechlichen  
gar.  
vor dem chaiser wart vernomen  
daz Columban wære chomen,  
des vreut er inrrchlichen sich,  
er sprach: 'nu haizt in chomen fur  
mich.'  
4965 nach im pald wart /185<sup>b</sup>/ gesant.  
do chom er fur in alcehant;  
als er in verrist an sach,  
gar lieplich er im zu sprach:  
'nu wis Got willichomen unt mir!  
4970 hastu Jesum pracht mit dir,  
so enwart nie man so seldenreich.'

4911. hiet vber pracht.

4914. l. nach soumphêrhdn K.

4919. wart *Fragm.*, walt *Hs.*

4943. her (*Hs.* h<sup>c</sup>) streichen? Columbanz  
hausfrawe *Fragm.*

4946. nam *Fragm.*, die nam *Hs.*

4950. . . . man sei gewerte *Fragm.*

4959. dar *Fragm.*, gar *Hs.*







ich mack hie nu nicht sein,  
 ich wil mit iweren hulden varen,  
 5040 Jesus Christ muz iu bewaren.'  
 der chaiser sprach: 'nu sagt mir  
 durch iwer zucht (daz ist mein  
 gir)  
 von wem Jesus ertotet ist,  
 daz sagt mir an [188<sup>a</sup>] diser vrist.'  
 5045 daz *sagt* si im und Columban  
 allez wie ez was ergan  
 und daz des allez wære  
 Pylatus richtære.

da sprach der chaiser ouz zorne: 5080  
 5050 'nu ist verlorne  
 Pilatus, hat er den erslagen  
 (daz wirt im nimmer vertragen)  
 der mich unt vil manigen

siechen man  
 hat siechtumes an getan.'  
 5055 zu der frowen er vil gûtlichen  
 sprach:

'durch Got nu shaft iu gemach;  
 allez des ir gernd seit  
 und swaz an iweren willen leit,  
 dar an shult ir gebieten mir.  
 5060 Columban, nim sei zu dir  
 und phleg ir [188<sup>b</sup>] schone unt  
 wol,  
 des ich dir immer danchen sol;  
 swaz si gepiete uber al mein  
 reich,  
 daz sol du laisten willichlich.'

5065 diu frowe mit im zeherberge  
 gie,  
 daz anlutz si pi dem chaiser lie,  
 des er mit grozen triwen phlag,  
 sein heilichait er hohe wac.

nach allen den fursten er sande,  
 5070 die chomen alcehande  
 und waren vro der mære  
 daz er von seiner swære  
 wær alsus enbunden,  
 und daz si in gesunden  
 5075 solden sehen, des waren si alle  
 vro.

manic stôrie hûb sich do  
 mit vreuden unt mit [189<sup>a</sup>]  
 schalle.

die fursten chomen alle  
 ouf den hof gepuniret,  
 maniger sich het gezîret  
 so er beste mohte.  
 dem chaiser daz niht tôhte,  
 er gebot den fursten uber al  
 daz si liezen den schal  
 5085 und zerate giengen.  
 den chaiser si enphiengen  
 als ob er wær erstanden  
 von des tôdes panden.

nu was Vespasianus nu chomen;  
 5090 diu mær er schir het vernomen  
 daz der chaiser was worten  
 gesunt,  
 er mach sich uf an der stunt  
 unt fur cehove unt wolt be-  
 sehen  
 von wem daz wunder wær  
 geshehen.  
 5095 wie schôn er uf den ho[189<sup>b</sup>] ve  
 rait

wol nach seiner werdichait!  
 er erbaizt nider und gie  
 da hin gegen dem chaiser. er  
 enphie  
 in minnechlichen und vil schone,

5043. sei.

5045. sagt *fehlt*.5046. ez ergan was *Hs.*5050. *l.* nu ist er der verlorne *K.*5067. triwen *fehlt*.5092. mach *meint* macht.







do daz der chaiser horte,  
do sprach er an dem worte:  
5165 'zeglicher weise ouch mir  
geschach:  
do ich sein anlutz an sach,  
daz wan nach im entworfen ist,  
do wart ich an der selben vrist  
gar wol gesunt und hail  
5170 unt shônes leibes sunder mail.'  
do wundert diser mære  
alle die Romære,  
die fursten sprachen alle gelich:  
'er mack wol sein genaden reich  
5175 der so manige groze tat  
mit zaichen hie begangen hat.'

der chaiser sprach: 'nu ratet  
[192<sup>a</sup>] mir,  
ir edel fursten (daz ist mein gir),  
wie ich gebære um den man  
5180 der ditz mort hat getan  
an Jesu dem hailer,  
der mich von meiner swære  
und vil manigen erlöst hat;  
dar umbe so gept mir iuern rat.'  
5185 Vespasianus do sprach  
(dem was mit zorn gegen im  
gah):

‘du solt uber mer senten  
und den morder schenden,  
haiz in gevangen pringen her.’  
5190 du sprach diser und der,  
fursten und chnechte:  
er het geraten rechte.

der chaiser do cehande  
potten uber [192b] sande  
5195 und hiez Pylatum vahan.  
die potten begunden gahen,

zu der vertē was in not,  
si taten daz ir herre gebot.  
du si uber mer quamen  
5200 und si verre vernamen  
wa Pilatus wære,  
dem si da waren vil ummære,  
do giengen si hin unt viengen in  
unt furten in gegen Rome hin.

5205 do si zeRome quamen  
und ez die leute vernamen,  
der chomen vil geloufen dar  
unt namen des wutreichs war  
als ob er wære wilde;  
5210 durch daz vil groze umpilde  
des er vil het getan,

[193a] durch daz wunder sahen si in an.  
 cehove man in prachte;  
 dem chaiser daz versmahte  
 5215 daz er in sæhe.  
 er hiez in gar smæhe  
 in einen starchen charcher legen  
 unt hiez sein hertechlichen  
 phlegen.

niemen sprach sein wort da wol,  
5220 der hof wart schir von leuten vol,  
die trügen im alle grozen haz.

der chaiser an daz gerith saz;  
man gebot dar alten unt jungen,  
der vil cehove drungen,  
5225 vil der chunige und ir chnechte  
unt ir chrone  
sah man da sitzen shone,  
manigen fursten man [193<sup>b</sup>] sach.  
der chaiser zu in allen sprach:  
'ir chunige, ir fursten als ir hie  
seit,

5230 des hoves er an iu leit:

5167. wan verderbt? *K.*

5194. mer fehlt, erg. v. K.

5225. *l. vil der chunige under ir chrone K.*



gebt iwer urtail uber den man  
der ditz mort hat getan  
an dem so volle sælichait  
fur alle die werlt ist bereit.'  
5235 die fursten an ein ander sahen,  
ir deheiner sich nicht wolt ver-  
gahen

daz er die urtail tæte,  
 swie sis der chaiser pæte:  
 si douchte ein tail swære.  
 5240 Vespasiano was ez ummære;  
 er sprach: 'mein urtail ih tûn:  
 si gewinnent nimmer frid noh sûn  
 die an Jesus schuldic sint;  
 [194a]die selben, iriu weip unt iriu  
 chint

5245 muzen von mir leiden not  
unt vil pitterlichen tot.  
ir herren, hõrt durch iwer hail:  
ditz ist mein urtail:  
swer den hõhisten man hat  
5250 ertotet, daz ist mein rat  
(unt getar ez auch ertailen wol),  
daz man den pillich tõten sol  
des smæhisten todes des ieman  
inder werlt erdenchen chan.  
5255 pei vrõm recht ertail ich daz.'  
der chaiser vragt furpaz  
die fursten ob si douhte recht.  
si sprachen al si wer schlechte,  
si wolten der [194<sup>b</sup>] urtail volgen;  
5260 si waren ir nicht erbolgen.

der chaiser sprach: 'nu sagt  
mir da pey  
welhes der schentlihst tôte sei  
da mit errochen wurde Christ.'

die fursten sprachen: 'nu gebt  
uns vrist  
5265 in disen næsten siben tagen,  
so wel wir dir den tot sagen.'  
si sazen dar uber zerate.  
nu gie von danne drate  
von hove ein juncherre;  
5270 der charcher was nicht verre,  
da gie er durch seinen mût.  
Pilatus sprach: 'juncher gût,  
ginc ein tail her naher paz,  
durchnecht [195<sup>a</sup>] sag mir daz  
5275 waz man cehove red von mir.' —  
'da hat man vertailt dir.'  
er sprach: 'war um ist daz  
getan?' —

‘daz du Jesum den hohen man  
hast ertotet um sus.’  
5280 du sprach aver Pilatus:  
‘nu wie sol man toten mich?’ —  
‘des posisten todes sol man dich  
ertôten des ieman erdenchen  
chan unt mac.’

Pylatus eren sich bewac;  
5285 er sprach zu dem juncherren:  
          'unt ist daz war?'  
mit im ein mezer pracht er dar,  
da mit er sich zetode stach,  
daz ez der juncher an sach.  
der lief zu den fur[195<sup>b</sup>]/sten  
alcehant

5290 und tet in diu mære bechant  
wie Pilatus hete gevaren.  
Got muz uns da vor bewaren  
daz wir die sele icht senchen sus  
als der valant Pilatus. amen.

5255. vrôm recht *Hs.*, l. vrôn r.

5260. in.

5262. sein.

5271. da] l. dar K.

5274. dvrch shecht v n d sag *Has.*, *verb.*  
von *R.*

5294. Am.



	von Got ein gût gepet.	tû ez, herre, durch allez daz
5295	Got herre, gip mir daz ich	gepet
	dich	daz ie mensch zu dir getet.
	muze erchennen unt ouch mich!	la mich geniezen, herre Christ,
	herre, ich han gesundet dir.	5310 daz dich lopt allez daz der ist;
	durch dein gute so gib mir	durch deyne geschephde alle
	rechten gelauben unt ware rewe,	ner mih vor des tivals valle,
5300	durch dein vâeterliche triwe	durch elliu wunder diu du hast
	vergibe mir mein misetat,	begangen und ouch noch begast:
	durch deyne erbærmde unt	5315 so lose mich ouz aller not
	durch	durch deinen menschlichen tot;
	dei/[196 <sup>a</sup> ]/ner genaden rat,	und la dir uf die genade dein
	durch alle deine namen here,	die [196 <sup>b</sup> ] christenhait enpholhen
	durch deiner muter ere,	sein,
5305	durch allez himelische her:	si sein lebentic oder tot:
	helf mir daz ich die sel erner.	5320 so helf in uz aller not. amen.

---

5302. deiner] deine *Hs.*; oder ist durch deiner überhaupt zu streichen?



## Namenverzeichnis.

**Abraham** 334.  
**Achamabagun** 4037.  
**Adam** *Überschr. n.* 30. 48. 57.  
     73. 106. 114. 125. 141.  
     144. 261. 2258. 3646.  
     3688. 3785. 3790.  
**Adras** 3039. 3043. 3395.  
**Adrian** 4114. 4203. 4211. 4226.  
**Alexander** (*in Jerusalem*)  
     1452.  
**Alexander** (*der rote*) 1917.  
**Annas** (Anna) 2199. 3095.  
     3302. 3409.  
**Antichrist** 3811.  
**Anyas** (*bei Josephus Ananus*)  
     4023.  
**Araben** (*Volk*) 420.  
**Arabi** 402 (*Land*), 2952  
     (*Volk*).  
**Arimat(h)ia** *Überschr. n.* 2144.  
     2186. 2273. 2443. 2527.  
     3141. 3151. 3372. 3451.  
     3503. 4743.  
**Azia** 2947.  
  
**Baptista** (*Johannes*) 547.  
     3681.  
**Barrabas** 1863. 1865. 1874.  
**Bethanie** 682.  
  
**Caiphas** (Cayphas) 1052.  
     1388. 2199. 3095. 3302.  
     3409.  
**Capadocia** 2946.  
**Caricius** s. Karicius.  
**Christ(us)** *erste Überschr.* 227.  
     327. 764. 801. 1041. 1062.  
     1127. 1173. 1225. 1264.

    1307. 1334. 1369. 1372.  
     1495. 1589. 1634. 1662.  
     1724. 1853. 1882. 1902.  
     1970. 2088. 2242. 2275.  
     2309. 2365. 2368. 2387.  
     2391. 2400. 2412. 2427.  
     2446. 2515. 2535. 2555.  
     2585. 2648. 2682. 2687.  
     2738. 2747. 2804. 2805.  
     2815. 2875. 2971. 3042.  
     3046. 3124. 3343. 3373.  
     3441. 3447. 3557. 3613.  
     3631. 3671. 3749. 3772.  
     3798. 3829. 3909. 4097.  
     4506. 4535. 4613. 5040.  
     5123. 5157. 5263. 5309.  
**Cirene** 2950.  
**Cireneus** (*Symon*) 1916.  
**Claudius** 3905.  
**Cleophas** 2626.  
**Columban** 4400. 4416. 4427.  
     4436. 4445. 4453. 4491.  
     4518. 4561. 4589. 4603.  
     4699. 4771. 4824. 4896.  
     4913. 4923. 4962. 4972.  
     4991. 5060.  
**Cretes** 2952.  
  
**David** 276. 299. 3653. 3771.  
  
**Egeas** 3040. 3044. 3396.  
**Egipten** (Egipt) *Überschr. n.*  
     458. 461. 470. 1600. 1668.  
     2949.  
**Elamite** 2943.  
**Elspet** 315.  
**Emaus** 2657.  
**Enoch** 3109. 3809.

**Ereimopolim**, *wahrscheinlich =*  
     Hermopolis (*vgl. Pseudo-*  
     *Matthaei evang. cap. XXII*)  
     463.  
**Eva** *Überschr. n.* 42. 73. 88.  
     89. 120. 141. 146. 162.  
     4681.  
  
**Finees** 3039. 3041. 3395.  
     3419.  
**Frigia** 2948.  
  
**Gabriel** 272.  
**Galilea(-e)** 480. 1335. 1386.  
     1835. 2321. 2528. 2801.  
     2811. 2931. 3038. 3085.  
**Galitze Land** 4171.  
**Gundacher** 188.  
  
**Helias** (Elias) 884. 892. 2042.  
     2044. 3109. 3809.  
**Heremo** (= in eremo = ἐν τῇ  
     ἐρήμῳ [*vgl. Gesta Pilati cap.*  
     *IX*]; *von dem des Griechi-*  
     *schen unkundigen Gund.*  
     *als Ortsname aufgefaßt*)  
     1673.  
**Herodes** 1337. 1346. 1349.  
     1359. 1385. 1699. 1703.  
     1731. 1735. 1740. 1743.  
     1746.  
  
**Isaac** 334.  
**Isaias** 3660.  
  
**Jacob** (*der Apostel*) 873.  
     *Überschr. n.* 2590. 2591.  
     2598. 2600. 2606.



**Jacob (der Patriarch)** 302. 334.  
**Jerosolimita (Bewohner von Jerusalem)** 4034.  
**Jerusalem** 407. 500. 929. *Überschr. n.* 1020. 1027. 1332. 1390. 1453. *Überschr. n.* 2608. 2611. 2619. 2677. 2817. 2852. 2881. 3144. 3203. 3251. 3533. 3817. 3854. 3947. 4027. 4050. 4241. 4271. 4373.  
**Jesmas (der schächære ze der winstern hant)** 1954.  
**Jesus** 227. 295. 327. 903. 1125. 1173. 1264. 1334. 1357. 1395. 1431. 1456. 1499. 1507. 1520. 1525. 1548. 1613. 1615. 1634. 1643. 1686. 1734. 1744. 1752. 1754. 1759. 1772. 1797. 1799. 1807. 1820. 1829. 1836. 1843. 1846. 1853. 1861. 1876. 1882. 1915. 1925. 1950. 1956. 1967. 1975. 1993. 2004. 2012. 2033. 2047. 2071. 2092. 2146. 2184. 2190. 2211. 2247. 2254. 2261. 2265. 2335. 2351. 2440. 2463. 2484. 2515. 2517. 2528. 2555. 2585. 2591. 2595. 2597. 2605. 2609. 2623. 2624. 2642. 2658. 2667. 2687. 2694. 2699. 2702. 2705. 2732. 2753. 2763. 2787. 2805. 2815. 2847. 2875. 2971. 3119. 3133. 3147. 3343. 3351. 3393. 3411. 3441. 3447. 3461. 3557. 3613. 3677. 3764. 3774. 3829. 3831. 3909. 3913. 3931. 4055. 4073. 4082. 4097. 4346. 4350. 4371. 4441. 4451. 4506. 4535. 4564. 4587. 4653. 4708. 4725. 4782. 4834. 4970. 4986. 5040. 5043. 5123. 5157. 5181. 5243. 5278.

**Jesus (Sohn des Anyas)** 4023.  
**Johan(nes) (Apostel)** 872. 873. *Überschr. n.* 1988. (zweimal). 1990. 1997 2360. 2378. 2768. *Überschr. n.* 2798.  
**Johannes (Baptista)** 547. 552. 3681.  
**Johannes (Hoherpriester)** 1388.  
**Jordan (Fluß)** 551. 3684. 3862. 4040. 4044.  
**Joseph (Yoseph, Josep; Vater Christi)** 275. 507. 508. 514.  
**Joseph (Josep; von Arimathia)** *Überschr. n.* 2144. 2145. 2152. 2158. 2162. 2175. 2181. 2186. *Überschrift n.* 2264. 2266. *Überschrift n.* 2406. 2410. 2427. 2430. 2513. 2526. 3142. 3151. 3217. 3238. 3276. 3281. 3305. 3319. 3437. 3469. 3475. 3477. 3486. 3493. 3512. 3885. 4743. 4748.  
**Juda (Land)** 2945. 3993.  
**Judas** 1094. 1103. 1117. 1128. 1140. 1233. 1249. 1253. 4723. 5141.  
**Judenburch** 189.  
**Karicius (Caricius)** 3458. 3509. *Überschr. n.* 3630. 3845.  
**Lazarus** 944. 951. 1652. 2505. 3759.  
**Leucius** 3458. 3509. *Überschr. n.* 3630. 3846.  
**Leviathan** 103. 161.  
**Libie (Land)** 2949.  
**Lucas** 2626.  
**Lucifer** 17. 139. 3782.  
**Magdalena** 688. 2325.  
**Maria (Magdalena)** 688. 758. 2325. 2339. 2347. 2362.

**Maria (Marei; Mutter Christi)** 277. 290. 304. 320. 337. 447. 506. 508. 514. *Überschrift n.* 1988. 1990. 2081. 3671. 4709.  
**Medi (Volk)** 2941.  
**Mesopotamia** 2944.  
**Michel (Erzengel)** 3725. 3802.  
**Moyses** 884. 891. 1617. 1679. 2653.  
**Nazaret(h)** 273. 481. 1975.  
**Nazareus** 483.  
**Nero** 3906. 3908. 3921.  
**Nichodemus** *Überschr. n.* 1304. 1309. 1373. 1632. 2181. 3064. *Überschr. n.* 3106. 3107. 3166. 3279. 3288. 3301. 3565. 3571. 3577. 3601. 3885.  
**Ölberc** 2836.  
**Olivet, mont (= Ölberg)** 2844.  
**Panfilia** 2948.  
**Parthy (Volk)** 2941.  
**Peter (Petrus; Apostel)** 802. 871. 886. 1079. 1165. 1174. 1272. 1287. 1827. 1833. 1838. 1843. 2319. 2360. 2378. 2401. 2771. *Überschr. n.* 2798 (Petrus).  
**Pharao** 1670.  
**Pilatus (Pylatus)** 1343. 1350. 1358. 1387. 1397. 1400. 1420. 1440. 1448. 1477. 1503. 1510. 1531. 1562. 1566. 1569. 1582. 1609. 1631. 1656. 1663. 1700. 1711. 1733. 1741. 1750. 1758. 1767. 1776. 1796. 1800. 1851. 1858. 1869. 1878. 1973. 1982. 2149. 2152. 2174. 2208. 2229. 3890. 3902. 3914. 3926. *Überschr. n.* 4044. 4046. 4057. 4131. 4450. 4483. 4492. 4495. 4502. 4510. 4525. 4543. 4569. 4729.



4745. 5048. 5051. 5130.	<b>S</b> aba 402.	<b>T</b> (h)abor <i>Überschr. n.</i> 866.
5142. 5195. 5201. 5272.	Sabaoth 3518.	869. 2803.
5280. 5284. 5291. 5294.	Saben ( <i>Volk</i> ) 420.	Thomas ( <i>Apostel</i> ) 2735.
Pontus ( <i>Land</i> ) 2947.	Sathanat (Sathan) 589.	2739.
Procula 1568.	606.	Tiberiadis ( <i>See</i> ) 2746.
<b>R</b> omær 1327. 2955. 4092.	Seth 3688. 3694. 3735.	Tiberius (Tyberius) 1383.
5172.	Simeon (Symeon) 437. 2083.	4365.
Rome 1347. 3905. 3908.	3460. 3669.	<b>V</b> eronica <i>Überschr. n.</i> 4044.
<i>Überschr. n.</i> 4044. 4103.	Symon ( <i>Cireneus</i> ) 1916.	4597.
4345. 4349. 4545. 4553.	Symon ( <i>Petrus</i> ) 1196. 2688.	Vespasianus 3916. 3925.
4637. 4922. 5118. 5204.	Symon ( <i>der Jesus in sein</i>	3935. 3942. 4217. 5089.
5205	<i>Haus einladet</i> ) 685. 719.	5105. 5119. 5185. 5240.
	727.	



# Wortverzeichnis.

Beigesetzter Stern bezeichnet Konjekturen.

ab aber 81. 1314. 1761; vgl.  
Lachm. zu Walth. 100, 15.  
ab, komponiert mit -komen:  
einen eines Dinges a. k. lân  
1134; -leiten ablenken  
2452.  
abrulle April 1392.  
aht Weise, Beschaffenheit 574.  
æhter Geächteter 1866.  
aldâ 1331. 1887. 2424. 2444.  
2632. 2909. 3371. 4105.  
4350; alle da = alda (?)  
687. 1336. 3142.  
aldar 2001. 3320; alle dar =  
aldar 1457.  
aldurch 3645.  
algâhens 3866.  
algelich 1267. 5028; alle ge-  
lich = al gelich (?) 2312.  
2970. 3542. 4933. 5173.  
aller erste zuerst, jetzt erst 149.  
1305. 1373. 2603. 2669.  
2684. 4175.  
almitten 1669.  
alniwe 4750.  
âlôe 2166.  
alp Torheit, Narrheit 1682.  
als tempor. = als, nachdem 23.  
31. 155. 2258. 3870.  
4042 (?). 4431. 4967; con-  
dic. 4876; zehant a. 9.  
4417. 4426. 4606; = relat.  
Pron. 3235.  
alsamt 1644.  
alumbe 4279.  
alwê 2579.

an, komponiert mit -komen,  
einen mit etwas, unpers., es  
trifft einen, kommt über ihn  
84; -liegen, sich selbst  
2554; -nemen, sich ein  
Ding, sich befassen, abgeben  
mit 1571; -schifen, sich  
sich einschiffen 4474. 4895;  
-sehen ansichtig werden  
2258. 3280. 4236. 4967;  
sich einander a. s. 109;  
-winden einen, zu jem.  
(durch Verwandtschaft) ge-  
hören 3171 (s. 3178).  
anblic Aussehen, Erscheinung  
2298. 2469.  
\*ande: ze anden 3972.  
angesiht Anblick, Erscheinung  
2307; s. ansiht, sihte.  
ankern 4189.  
ansiht Anblick, Erscheinung  
2700; s. angesiht, sihte.  
antwürten einen, überliefern,  
verraten 1124. 1766. 1794.  
art Abstammung 61.  
bâgen laut schreien, streiten  
1494.  
balt 1832. 4965.  
baltlich 693.  
baltlichen 1834.  
ban Strafe 147; Gerichtsbar-  
keit 1346.  
-bær s. êrbære, êrbærliche,  
minnebære, schîn bærliche.  
bediuten, sich heißen 484.

behaben festhalten 2405.  
behafte der Besessene 995.  
behagen gefallen 3073. 4775.  
(vgl. Zs. 45, 358).  
bejagen (?) erjagen 966.  
bekant: ûzsetzic b. 686.  
bekorunge 617.  
beneben neben 1945.  
ber: kleine als umbe ein ber  
ganz klein, ganz und gar  
schwach 2481.  
bernde: klage b. nôt 4664.  
beschöude Anblick 360.  
besperren einsperren 3323.  
beste, der Vornehmste 3203.  
4204.  
betlich was erbeten werden  
kann 1188.  
betragen: mich betrâget  
eines Dinges, verdrießt 3592.  
4610.  
bevâhen begreifen, erkennen  
878.  
bevangen behaftet 4625.  
bewarn, einen eines Dinges,  
versehen mit etw. 3129.  
\*bidemen (pittwen) 2018.  
biten, einem 4530.  
biz her ab bis jetzt 1974.  
borgære Gläubiger 733.  
brechen: der schîn brichet ûf  
einen 3644.  
brehen stark glänzen, leuchten  
2062. 2469. 3640.  
brehen Glanz, Schimmer 444.  
3348.



bringen *vollbringen, aufführen (den Tempel)* 1912.  
bruooh *Sumpf* 3114.  
brüsteln 390.

**c** s. unter k.

dagen (*nur im Reim*) 728.  
905. 918. 1700.  
dâ hin sîn *verschwunden sein*  
4650; dâ hin varn 2835.  
3185. 3239.  
danne vertigen 4534.  
dannoch *damals noch (?)*  
4192. 4556.  
dar, *komponiert mit -dienen*  
4635. 4867; -tragen *herbei-,*  
*auftragen (Speisen)* 2717.  
2991. 3607. 4849.  
dar in komen 2380. 2765;  
-sehen 2316. 3367.  
decurio 2153.  
denne *dann, in Zukunft*  
4538. 4976.  
dennoch *damals noch (?)*  
4547.  
diaken 3044. 3396. 3971.  
diet 942.  
dishalp 4636.  
dort und hie sehen 3498;  
dort und hie sîn 3495.  
durchliuhtic 195. 2062. 2299.  
3348. 3953.  
durchliuhticlich(en) 445. 2269.  
\*durchnehteehrlich 5274 (R.).  
durchsliefen, *ein Ding* 4221.  
  
eclipsis 2031.  
ein ein und dasselbe 4822;  
in ein werden sich *ent-*  
*schließen* 4954.  
eingähtic *einheitlich* 252.  
ellende *elendes Leben, Jam-*  
*mortal (?)* 152. 4756.  
ellenden: mich e. *eines Dinges,*  
*etw. quält, betrübt mich*  
2058.  
enblanden, sich *es sich müh-*  
*selig werden lassen* 3480.  
ende: des endes *dahin* 4489;

manigen ende *mannigfach*  
2007.  
endhaft 3514. 4494.  
enhalp m. gen. *jenseits* 1425.  
4636.  
enphengen *anfachen, ent-*  
*zünden* 242.  
enphestenen *verloben* 274.  
ensament *zusammen, bei-*  
*sammen* 2893.  
entnacten 1883.  
entsachen *befreien* 4310  
(*Lexer I, 582*).  
entsagen *leugnen, absprechen*  
2446.  
entsprengen 3356.  
entvallen, *einem* 3123.  
entwahn 699. 749.  
enwec loufen 2376.  
êrbære 3184. 4424.  
êrbærliche 1439. 4429.  
erbermde 5302.  
erbieten, sich vûrbaz sich  
*anschieken zum Weitergehn*  
2658.  
erfolgen sîn 5260.  
ergeben, sich *schuldic die*  
*Schuld eingestehn* 3211.  
erhâhen 1943. 1946 2514.  
3752.  
erkant (von Davides *gesläht*)  
*gezählt zu, herstammend*  
276.  
erkennen, sich *eines Dinges*  
380.  
erkomen erschrecken (*intr.*)  
1701.  
erkucken vom Tode *erwecken*  
2506.  
erschrecken *swv. intr.* 1532.  
ersteinen zu *Stein werden,*  
*erstarren* 1262.  
erteilen als *Urteil aussprechen*  
5251. 5255.  
ervarn erkennen 194. 4575.  
erwerfen *gebären (vom Vieh*  
*gesagt)* 3970.  
  
gadem *Überschr. n.* 2688.  
2689. 3335. 3339.

gâz haben *gegessen haben*  
856. 2985.  
gebâr *stm. Benehmen* 3982.  
geben, sich *einem, sich über-*  
*antworten* 83; sich *schuldic*  
*eines Dinges* 235. 958;  
grôzen val *geben reichlich*  
*niederfallen* 697.  
gebete *stf. Bitte* 3899.  
gebieterinne 4940.  
gedâht: *wes ist dâmitg.* 1444.  
gedinge: *ze g. komen handels-*  
*einig werden* 1126.  
gehaz 1350.  
gelouben m. gen. *nachlassen,*  
*aufhören* 753.  
geloubhaft 1955.  
gelten zahlen 731.  
genœten, *einen, stark be-*  
*schäftigen, in Anspruch*  
*nehmen (?)* 2996.  
gerâten, *ein Ding, herbeiführen*  
*(?)* 143.  
gereht, *ûf ein Ding* 3405.  
gereite 3531.  
geren = *gerne* 1828.  
geringen *verschwinden ma-*  
*chen* 940.  
gerunge = *gir* 384.  
gesamenen, sich 562.  
geschehen: *diu vluht g. einem*  
1171.  
gescheft *Beschäftigung, An-*  
*gelegenheit* 526.  
gesidel 5003.  
gesuoch *stm. Zinsen, Ver-*  
*zinsung* 2085.  
gefallen: ich lâze mir *ein*  
*Ding gev. placet mihi* 13;  
ich bin mir wol *gev. habe*  
*mein Wohlgefallen daran*  
556. 896.  
gevære 1353. 1664.  
gevelle 2574.  
gevreischen *erfahren* 4091.  
gevurstet 2048.  
gewelbe 2188. 2206. 2421.  
2435. 3323.  
gewerliche 1237. 3761.  
gewinnen, *schiffunge* 4473.



gewizzen *stf.* 1137. 1152. 1524.

gewizzen: *etw.* ist mir wol g. 4288.

gezogenliche 3579.

goltvarwe 1942.

goum nemen 4144.

grûz *Korn*: niht umbe ein grûz *gar nichts* 2439.

guot: *etw.* wird mir g. 3920; ist m. g. 3934.

**haben**: daz habt ûf den triwen mîn 3311; daz hab(t) ûf mîner sicherheit 3705. 3835 (*s. unter ûf*); daz haben in *das sei ihnen vergönnt (K.)* 4150; sich herniderhaben *sich nieder-, herabneigen* 2108.

halp *s. unter dis-, en-; mîn-* halp 3967.

halt: swaz h. 1182. 4254; *im Bedings.* 4828.

hâr: umbe ein hâr 4296.

harre *Handgeld (lat. arrha)* 375.

heilære 2335. 4352. 4506. 5181.

heilikeit = *das heilige Bild* 4871.

hellebande 2536.

\*helleclich: h. vart (*R.*) 4686.

hellenhunt 3784.

hellescherge 2264.

hellevûrst 2251. 3767.

her, *komponiert mit -stozen*: die hant h. st. *hinreichen, hinhalten* 2729.

her und hin 4001.

herzeschric 2094.

himelbrôt *Manna* 1675.

hin, *komponiert mit -bieten, ez, melden lassen* 3535;

-legen (*die rede*) 2583,

hin nâch kapfen 2874; — loufen 2381; — sehen 2871.

hin und her gën 3445; — jehen 3034; — sagen 3092;

— trahten 3009. 4101.

— vrâgen 4562.

hin wider sich rihten 4320.

hinderlist 1142.

hôh: h. sunderinne *vornehme S. (oder: große S.?)* 689.

holde *Freund* 2184.

horden 624.

hören, einem hören *auf einen, ihm gehorchen* 557. 897.

hort 970.

houptsünde 4016.

hugde 717.

hûs *Geschlecht* 302.

inerclichen 181; inrreclichen 1737 u. ö.

inhitze 378.

in machen *einwickeln* 2164.

itwîz 1914.

jubilo, in 2868.

**kaphen**, *s. unter hin nâch.*

karc listig, *schlau* 2190. 4510.

karvritac 3322.

kastel Ort (*Emaus*) 2656.

keiserlich 5006.

kennen erkennen 2340.

kêren *intr.* 4471.

kerren *weinen machen, peinigern* 3746.

kindel 3676.

kirche 531.

klâr 11. 341. 477. 699. 1173.

1215. 1726. 2064. 2299.

3724. 3803. 3866. 3948.

klieben, sich 2016.

kluoc 3304 (*rede*). 3492.

4115 (*von Leuten gesagt*).

\*4126 (*kleinöde kluoc anstatt genuoc?*).

komen *befreit werden* (*von der nôt*) 4985 (*s. unter ab*); *als Part. (zuok. K.)* 2955.

kost *Aufwand (?)* 1426.

kradem 1441. 2444.

kræjen 1176. 1847.

krêatûre 2824.

krône = keiser 5100. 5225.

lâge *Hinterhalt* 834.

lam (*triwe*) 1677.

lâmplîn 1560. 3970.

lâzen *gut sein, geschehen lassen* 192; *die Schuld erlassen* 740; sich lâzen in

daz wazzer 2771; sich lâzen an *c. dat. der Person* 3243.

leit: mir wirt leit *eines Dinges (?)* 4658.

lem: zwîvels l. 2612.

liehttrager (*Übersetzung von Lucifer*) 18.

ligen: ez ligt an der zal 2887.

lôufel 1421.

loupvelle *Laubhüttenfest* 4021.

lûgehaft (*lughaft*) 2373.

lûterliche *gänzlich* 3270.

lützel (*unflektiert*) 842.

**magenkraftgroze Kraft** 3424.

mandât *Überschr. n.* 1072.

1097. *Die letztere Belegstelle, sowie die für das folgende Verbum mandâten weisen auf die Bedeutung: 'Mahlzeit, Abendmahl'; die im Wb. und bei Lexer angegebene Bedeutung 'Fußwaschung' scheint mir selbst für alle dort angeführten Belege nicht zu stimmen.*

mandâten 1106.

mâne *Monat* 4018.

männinne (*als Bezeichnung des Weibes*) 60.

manslaht *Mord* 1867.

marc: hirns m. 1899.

marnære 4141. 4188. 4919.

materi *Sujet* 197. 201. 207.

1317. *Überschr. n.* 1326. 1368.

meil 4321. 5170.

meilen 568. 1819.

menige 1251. 2922.



minnebære 4648.  
 mirre 413. 419. 429. 2166.  
 missewende 1622.  
 mont *Berg* 2844.  
 mordære 1866. 5188.  
 muoric *morastig* (übertrag.  
 von der Seele) 622.

nâhenen *trans.* 179; *intrans.*  
 1247.

nebelvar 626.

neine 4973.

nemen, sich von *sich fern*  
*halten, sein lassen* 1576;  
 ûf sînen eit nemen mit  
*Acc. der Person* 3231.

nider *Kompar.* 3949.

nider erbeizen 4957. 5097.

niftel *Muhme* 315.

niht (*Verneinung auf eine*  
*Frage*) 2757.

niwer = niuwan 4752.

nône *nona hora* 2023 (n. zît).  
 2033. 2845.

nordent *nordwärts* 20.

nôt: mir ist nôt zuo ich habe  
 es eilig 5197.

obrist 297. 309.

orden *Gesetz* 1716; *Stand*  
*(Ordensgesellschaft?)* 2637,

orden (tugent) zeigen (?)  
 (= horden? *K.*) 4640.

orthabe 3651.

ougenregen 3794.

palmtac *Palmsonntag Über-*  
*schr. n.* 1020.

passe swm. *Passion* 2056  
 (*K. weist auf der passio in*  
*der Martina* 30, 75).

phaden einen Weg bahnen,  
 ebenen 472.

phliht nemen eines Dinges,  
 Anstoß nehmen 1800.

phlûm *Strom* 2076. 3697.

pilgrîm *Fremdling* 2618.

pîn m. 134. 1850. 2648. 3828.  
 4084.

priestervürste 3303.

processiône 3256.

punieren: gepunieret komen  
*angeritten kommen(?)* 5079.

punt *Punkt* 3877.

purper *Purpurkleid* 1734.  
 1906.

recken *ausstrecken, darreichen*  
 819. 1934. 2008.

redhaft 4410.

regen *regnen lassen* 1675.

rîhsen 301.

ringe (*in der Bedeutung eines*  
*Kompar.*) 735.

ringen = geringen 1152.

rone 3703.

rôst *Glut, Feuer* 4698.

rûegen *anklagen, beschul-*  
*digen* 1419.

rûnen 161 u. ô.

sâ 2346 (s. zehant). 2348.  
 4106. 4204.

salben: silbe (2. *Prät.*) 754.

salter 3654. 3771.

satanât 589.

scepter 1339.

schâchære 1945. 1953.

\*scheiden, sich (?) *sich tren-*  
*nen* 2322.

scheiden swv. 3608.

schiffunge *Einschiffung* 4473.

schîn: des ewigen vater sch.  
*Gestalt, Ebenbild* 358. 1926.

schînberliche 3847.

schrange swf. 1286. 1435.  
 1533. 1689. 1817.

schrecken swv. *intr.* 1563(?).  
 2701. 3880. 4513(?).

schrîbgeziuc 3595. 3605.

sêr = sêrer (*Kompar.*) 2225.

sexe *sexta hora* 2023.

sextzît 2837.

siht *Angesicht, Anblick* 2863.  
 4760; s. angesiht, ansiht.

sin *Thema* 2584.

sinagoga 925.

sinnerich (*materi*) 207.

slûnen: mir slûnt eines Din-  
 ges 164.

smæhe *adv.* 5216.

sorcsam *beunruhigt, gefähr-*  
*lich* 4089.

sôt *Höllenspfuhl* 84. 977.

sparn, die reise 3228. 4043.

spötlich: sp. kleit 1906.

sprechen: ez spricht heißt  
 18. 282. 2038. 2057. 4007;

*etw. damit meinen* 1086.

sprützen, sich: diu rede sp.  
 s. 1880.

stalgesinde 350.

stên: ez st. mir mit *Adv.*, ez  
*steht mit mir* 4088 (s. sorc-  
 sam).

stôle *Stola* 2305.

storie *Gedränge, Tumult*  
 5076.

suln schulden 735, 739.

sumelich *plur.* 1028. 1594.  
 1606. 2589. 2636. 3013.

sus: umbe sus s. um.

swachen *miß-, verachten*  
 1404.

swârliche trahten 3924.

swinde *heftig, ungestüm* 832.  
 1781. 4155.

swiu: umbe swiu 4354.

tacweide 4153.

tempel *stn.* 3958.

tihten *aussinnen, bilden* 1.  
 tiwer *sehr* 2875. 3399. 3529.  
 3625. 4160. 4614.

tiuern *reich machen* 2561.  
 4865.

tære swm. 992.

tæren *betäuben, sinnlos ma-*  
*chen* 898.

tôt *Todesart* 5262. 5266.

touben *niederschlagen, be-*  
*nehmen* 2808.

tragen *ertragen* 4032.

trenken *ertränken* 1670.

trinitât 561.

triwe (?) = getriwe 4430.

troumen: mir ist getroumet  
 1580.

truckenen 700. 1078.

trügenære 1507. 2210.



tügen *schicklich erscheinen* 5082.

tuon *einem Dinge, verfahren mit* 4785.

turteltöubelin 453.

twingen, *ûz etwas, herauspressen* 1901.

über, *komponiert mit -werden enthoben werden* 1190.

übric *übergroß, übermäßig* 26. 2568.

üeben *ûf bringen in etw. (?)* 1208.

ûf, *komponiert mit -haben: einen û. h., aufrichten* 631; *-recken* 5026; *-schiezen (die tür)* 2420.

ûf den triwen *min bei meiner Treu* 3311; *-mîner sicherheit* 3705. 4835.

ûf und nider 1330. 2799. 4958.

umbe, *komponiert mit -bisen umherrennen* 3138.

umbe und um 2436.

umbehanc 2019.

um sus *ohne Grund* 4014. 4058. 5279.

umtreten *einen, einen umringen* 1710.

unberhaft 318.

unbescheidenliche 1607.

underreden *durch Rede verhindern* 4106.

undersagen *einem etw.* 2451. 3002. 3883.

underslahen 3088.

unê *uneheliches Verhältnis* 1593. 1605.

unervorht 862.

ungesüezet 1255.

ungüetic 4053.

unsælde 4080.

unvermiten 1118.

unvuoric *unordentlich* 621.

unwende *sicher* 2708. 5137.

urliuge 2256. 3776.

urlouben, *sich* 4992.

ursprinc *Urheber, Erreger* 2861. 4565.

ûz, *komponiert mit -tuon: sich eines Dinges ûz t., sich für etw. ausgeben* 1402. *ûzsetzikeit* 4364.

va (*Ausruf*) 1909 (*s. Anm.*). *vâlant* 5294.

vancusse 1293. 1299. 2428. 3799.

vancust 1291.

\*vâren: *eines willen v., einem willfâhrig sein* 4488.

veige 2518. 4208.

venie *Kniefall, Knie* 1210.

ver = vür 1267.

verdampnen 2833.

vergeben: *ich v. mir richte mich zugrunde* 4099; *mir ist v. ich bin zugrunde gerichtet* 2582.

verhangen *mit bekleidet* 2304.

verkoufen: *ich han verkoufet mit mir ist es aus* 4162.

verlâzen *erlassen* 743.

versmâhen *trans.* 1438.

versmâhen: *mir v. ein Ding* 720. 5214.

verswachen *trans.* 1202.

verteilen *einem, einen verurteilen* 5276.

vertigen, *s. unter dannevertriben: ich bin v. mir ist die Möglichkeit benommen, ich bin daran gehindert* 1984.

verwânen, *sich meinen, wânen* 506. 2703.

verworht *böse, ruchlos* 2891. *vespis* 4220.

vesten *befestigen, ausrüsten* 4142.

vilde (?) 1948.

vinster *stf.* 3657.

viuhtic (*feutich*) 1218.

viurhaft 2917.

viurin 2911. 3112.

vol: *mit vollen vollständig, ungetrübt* 2087.

vor (*mit Dat., räumlich*) 2123. 2205.

vor, *komponiert mit -wissa-gen* 4703.

vristen: *die rede v. die Sache hinziehen (retten?)* 4512.

\*vrônrecht 5255.

vröudenhort 3633.

vüeren: *daz swert v. das Sch. ziehen* 1272.

vuore 668. 3180.

vür, *komponiert mit -schiezen (die rigel)* 2194. 2196. 2692.

wal: *nâch siner w. seiner Verfügung gemäß* 4817.

walgen *wälzen* 2296 (*zu dem Prät. wielg vgl. Schatz, Osw. v. Wolkst. 100, 51*).

wan (*ohne vorhergehende Negation, auf ein Wort bezüglich*) *nur* 607. 903. 2464. 2492. \*2618. 2704. 3417. 3545. 3711; *beteuernd* 4887 (*s. zu Reinh. Geo. 3621*).

wankel *unbeständig* 910.

wære = wâr 3588.

warten *untergeben sein* 1336: *eines Dinges warten, sich verlassen auf* 3748.

waz ob . . . lîht 3415.

wecscheide 2359.

wêgen *einen eines Dinges, befreien (vgl. Lachmann zu Nib. 2156, 1)* 266.

wenne wann 2511. 5145; wenn 4988.

werben *ausrichten, handeln, sich benehmen* 1565. 3513. 3886. 4131. 4395. 4409. 4493.

wider, *komponiert mit -haben: sich w. h. sich aufrecht halten* 1527; *-tuon ungeschehen lassen* 4500, *widerstriten, einen* 4261.



widervarn *einem, begegnen*  
2358. 4837.  
widervehten *einem, gegen*  
*einen kämpfen* 2964.  
widerwarte *Feind, Gegner*  
2043.  
willenkür 4412.  
willic 416.  
winster 1953.  
wirtinne *Gattin* 1566.  
wize *Hölle (Vorhölle)* 3622.  
*Überschr. n.* 3630. 3634.  
wolke *swm.* 2865.  
wort: *eines wort sprechen ein*  
*Wort für ihn einlegen* 5219.

wunder: *ein Ding ist wunder*  
2138.  
wundermære 3389.  
wunneweide (*für paradís*) 74.  
  
zal *Alter* 317.  
zebrechen *verletzen, zerstören*  
1411. 1910.  
zechen *ins Werk setzen, aus-*  
*führen* 3937.  
zerlösen *befreien* 771; *zer-*  
*legen, ausdeuten* 2652. 2655.  
2676.  
zerren, sich *zerreißen* 2019.  
2767.

zeswe *die Rechte (Hand,*  
*Seite)* 2990.  
zevlozzon 1216.  
zouberlist 2448.  
zucken *schnell hinwegführen*  
2272. 3109.  
zunge *Sprache* 2925.  
zuo, *komponiert mit -gestên,*  
*einem eines Dinges* 29;  
\*-rûnen 104 (*s. rûnen*).  
zwiu = *ze wiu warum*  
1503.  
zwivaltic 2076.



### *Berichtigungen.*

v. 451 l. wurd (*Hs.* wrd). — v. 564 l. plûtes. — v. 869 l. ûf. — v. 963 l. hilfe. —  
v. 1023 l. ain. — v. 1083 l. fuze. — v. 1470 l. sælich. — v. 1660 l. tûst. — v. 2078 l. plût. —  
v. 2439 l. besser grouz (*Hs.* g<sup>o</sup>vz). — v. 3042 l. Christes. — v. 3429 l. wizenthlichen. —  
v. 3660 l. du.

---



6. want du mein gepresten wol  
waisst das ich zu dir siech v̄t ch̄nch  
mein h̄rz t̄t manigen wank  
Von dir süßer h̄re das mich du  
machest v̄re. nu nachen mich du  
süßer gut das ich iht w̄de des m̄  
vels spot. Des p̄tte ich merchli  
chen dich nicht v̄ wirfe h̄re mich  
von deinem and̄rtze liecht em.  
p̄t̄w̄nde mir deinen ḡast n̄ht  
Gib mir die wende deines ha  
les wid. v̄nt leg mir l̄ntlich  
trowen m̄d. V̄nt la mich dir  
erbarmen mich Ḡndachern  
vil armen Von indenburch p̄  
geborn: sei iemen mein ḡrecht

96. ch̄nt d'propheten du in ḡn  
pei in heten also schilt ir t̄m  
iesu h̄rzer in s̄chen m̄ v̄  
gep̄nge v̄nt in ḡvilde v̄f ach  
v̄nt in w̄lde ober leicht ent  
phallen ist dem ḡast so v̄nt  
ir ch̄rst So schil wir zep̄nze  
stan swas wir haben m̄sse  
tan Do ḡv̄nel in allen wol d'  
r̄at si ḡwinnen s̄cher an d'  
stat die werden alles des be  
wart des si bedorften v̄f die  
wart des werden si wol bet̄v̄ht  
v̄nt wart von in ḡs̄cht ic  
sus ōf p̄erge v̄nt m̄tal si  
s̄chten in v̄l al. Doch ch̄m

am.